

Inhalt 3-5/2008

	Seite
In eigener Sache _____	2
2. Vereinskonzferenz MHV _____	3
Vom Südcamp Tailfingen _____	4
Nachwuchs-WM/EM _____	5
Vorschau Bundesliga _____	6
Vorschau Regionalliga _____	8
Vorschau OL/VL _____	10
Teamporraits Bundesliga _____	12
Teamporraits Regionalliga _____	14
Teamporraits Oberliga _____	16
Teamporraits Verbandsliga _____	25
Teamporraits NW-OL _____	29
2. Molten-Supercup _____	34
Schiedsrichter-Info's _____	35
Hinter den Kulissen (Serie) _____	36
Zu Gast bei... (Serie) _____	37
Was macht ... (neue Serie) _____	38
Spielbezirk Ostsachsen _____	40
Spielbezirke Chemnitz/Lei. _____	42
Spielbezirk Sachsen-Mitte _____	44
Neue Regelungen zu SG's _____	45
Geburtstagstafel _____	46

Liebe Leser,

Keine Frage, das Abschneiden der deutschen Handballerinnen und Handballer bei Olympia war ernüchternd. Statt des erhofften Edelmetalls blieben nach dem Vorrundenaus die Plätze 11 (Frauen) und 9 (Männer). Da bleibt es nur ein schwacher Trost, dass es bis auf Hockey und Frauenfußball allen anderen qualifizierten deutschen Ballspielmannschaften ebenso erging.



Noch in Peking ist die Diskussion um die Konsequenzen entbrannt. Während Frauenbundestrainer Armin Emrich ob der drei Niederlagen mit nur einem Tor gegen starke Gegner die DHB-Frauenauswahl nur Nuancen von der Weltspitze entfernt sieht, mahnt Männercoach Heiner Brand einmal mehr die vernachlässigte Jugendförderung in der Bundesliga an. "Junge Spieler müssen mehr gefordert werden, sonst ist der Zustand und das Abschneiden von heute der Normalzustand." Das Dauerthema Quotenregelung für den Einsatz deutscher Spieler in den Bundesligen erhält damit neue Nahrung. Zu Recht.

Trotz aller verständlichen Enttäuschung über das aktuelle Abschneiden zu Olympia besteht zu übertriebenen Pessimismus jedoch kein Grund. Die Juniorinnen des DHB holten in diesem Jahr den WM-Titel, die DHB-Junioren EM-Silber (mit jeweils zwei Vertretern aus Sachsen) und die DHB-A-Jugend ml. wurde Europameister. Alles Belege dafür, dass auf dieser Ebene das Nachwuchskonzept greift. Der Übergang zum Erwachsenenbereich bleibt jedoch der Knackpunkt. Dafür sind intelligente Lösungen im gemeinsamen Handeln von Verband, Bundesliga und Sportlern notwendig.

Denn Eins hat Olympia erneut eindrucksvoll bestätigt, der Erfolg und Misserfolg einer Sportart wird in erster Linie über das Abschneiden seiner Nationalmannschaften wahrgenommen.

Ronald Meier
Ronald Meier
verantw. Redakteur

IIMPRESSUM

Herausgeber:
Handball-Verband Sachsen e.V. (HVS)

Redaktion: **Telefon**
R. Meier (v.i.S.d.P.) 0341/ 9 83 20 70
Günter Schmidt 03523/ 7 28 60
Siegfried Stock 03771/ 2 64 01
Knut Berger 0172/ 4 87 53 33
Eberhard Neumann 0172/ 3 52 93 32
Jochen Krause 0174/ 3 25 94 55
Martin Glass 0173/ 4 62 36 12

Redaktionsanschrift:
"Handballpost" HVS, Am Sportforum 3,
04105 Leipzig, T.: 0341/ 98 32 070, F.:
0341/ 98 32 018, E-mail: info@hvs-
handball.de

Preis:
Jahresabo 11,00 EURO inkl. Versand,
ermäßigt 9,00 EURO, Einzelhefte 2,00
EURO. Für die Mitgliedsvereine des HVS
besteht Pflichtbezug.

Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig, BLZ: 860 555 92
Kt.-Nr.: 1 140 013 447

Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:
siehe Herausgeber

Druck:
Druckerei Werner Hauck, Hamburger
Straße 22, 04129 Leipzig, T. 0341/ 9 04
38 0, Fax: 0341 - 9 04 38 13

Vertrieb:
Eigenvertrieb über Geschäftsstelle HVS

Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom
01.01.2003. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung des HVS wieder. Die Redaktion
behält sich vor, Zuschriften zu kürzen
bzw. nur auszugsweise zu veröffentlichen.
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Quellenangabe erlaubt.

Red.-schluss 3-5/2008: 11.09.2008

Titelfoto: Uwe Soeder
In der Zweitaufgabe des Molten-
Supercup's des HVS in Kamenz setzte
sich Regionalligist SC DHfK knapp gegen
den Oberligisten und Gastgeber HVH
Kamenz durch. Hier der Kamenzener Tor-
jäger Oleg Deiko beim Wurfversuch.
Marcel Ulrich kann nur noch zuschauen.

Anzeige

<p>Hamburger Straße 22 04129 Leipzig</p> <p>Telefon 0341/ 451 15 05 Telefax 0341/ 451 15 03</p> <p>info@druckerei-hauck.de www.druckerei-hauck.de</p>	<p>Druckerei Hauck Inhaber Sandy Kostow</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ DTP-Satz ■ Layout ■ Computer to Plate ■ Geschäftsdrucksachen ■ Werbedrucksachen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Private Drucksachen ■ Beschriftungen ■ Schilder ■ Planen ■ Stempel 	<p>DRUCKKUNST SEIT 1898</p>
---	--	---	--	--

Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen informieren Vereine über aktuellen Stand

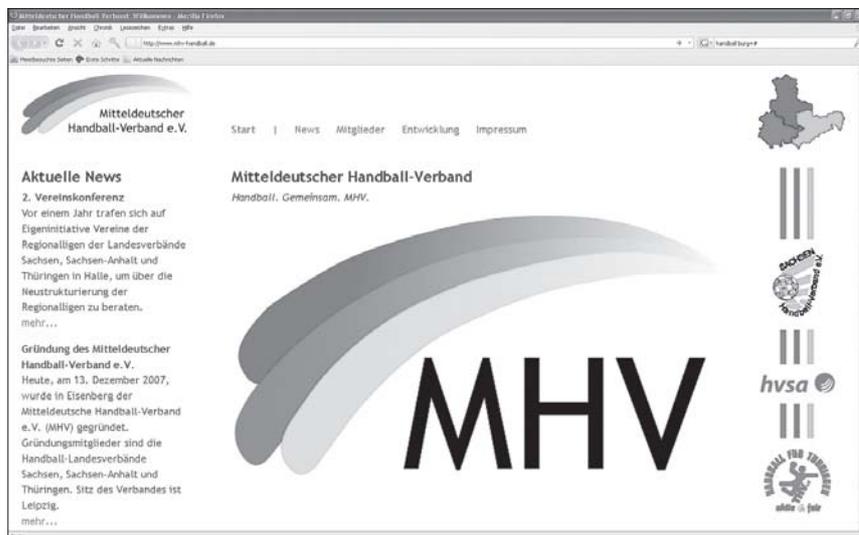
2. Vereinskonzferenz des Mitteldeutschen HV in Halle

„Wir sind auf dem richtigen Weg.“, konstatierte Eberhard Gläser, Präsident des Handball-Verbandes Sachsen-Anhalt e. V., und eröffnete am vergangenen Samstag in den Räumen der Hafan Halle GmbH, die bewusst mit Bezug auf den Beginn der Initiative „MHV“ gewählt wurden, die 2. Vereinskonzferenz des Mitteldeutschen HV.

Ob es am angekündigten schönen Wetter gelegen hat, dass von den sich zuvor angemeldeten 38 Vereinen der Regional- und Landesligen des MHV nur 24 erschienen, bleibt Spekulation. Ebenso wie die auf den detailreichen Ausführungen zur Entwicklung, dem aktuellen Stand der bisherigen Bemühungen und den darauf beruhenden Erfolgsaussichten des Antrages zur Aufnahme des MHV als 6. Regionalverband. Dieser soll auf dem am 04. Oktober 2008 stattfindenden Bundestag des Deutschen Handball-Bundes vorgebracht werden. „Es ist derzeit Einiges unbefriedigend und unkonkret, jedoch erwarten wir zum Bundestag Klarheit, die weiteres Handeln vorgeben wird.“, so Wolfgang Birth, Präsident des Thüringer HV.

Zwei mögliche Szenarien sind bisher ab der Saison 2010/11 denkbar: zum Einen wird der MHV als 6. Regionalverband aufgenommen oder das höchste Gremium des DHB, folgt dem Votum des Erweiterten Präsidiums und stellt den Spielbetrieb unterhalb der ersten und zweiten Bundesliga innerhalb der bestehenden Strukturen noch breiter in einer dritten und vierten Liga auf. „Auf jeden Fall wird es den gemeinsamen Spielbetrieb in Mitteldeutschland geben. So oder So.“, erklärte Uwe Vetterlein, Verbandspräsident Sachsens.

Letztere Variante birgt jedoch auch viele weitere Fragen. „Wo bleibt die Jugend?“,



Der Mitteldeutsche Handball-Verband präsentiert sich ab sofort im Internet unter www.mhv-handball.de

die nach dem vorgestellten Model weiterhin in den „alten“ Strukturen verharren. „Die Frage nach den Schiedsrichtern, die die Spiele der zusätzlichen Liga leiten sollen, ist nicht geklärt!“, so Hans-Georg Zier, der bis zum nächsten Verbandstag des MHV, der im Frühjahr 2009 stattfinden wird, die Geschicke des Schiedsrichterwesens in den Händen hält.

Dass der MHV ernst genommen werden will und dies auch nach außen präsentiert, zeigen verschiedene auf dieser Konferenz erstmalig gezeigte Materialien. „Ab sofort stehen in den drei Landesverbänden verschiedene Printerzeugnisse zum Abruf bereit. Diese um-

fassen einen Kennenlern-Flyer für Vereine, einen Saisonkalender und die gemeinsam mit dem DHB erstellte Broschüre ‚Schule und Verein‘. Über aktuelle Geschehnisse wie den MHV-Pokal wird die eingerichtete Internetpräsenz auf www.mhv-handball.de berichten.“, so der Geschäftsführer des HVSA, Denis Engel.

mhv-pressediens

Übersicht Ergebnisse 1. Runde MHV-Pokal 2008/09 am 06./07.09.2008

Frauen

Gruppe 1 in Nordhausen

HSG Nordhausen - SHV Oschatz	13:24
SHV Oschatz - TuS Madeburg/N.	20:17
TuS Madeburg/N. - HSG Nordhausen	19:17

Gruppe 2 in Gräfenhainichen

Gräfenhainichen - VICT. Naunhof	16:19
VICTORIA Naunhof - SV Hermsdorf	15:17
SV Hermsdorf - Gräfenhainichen	17:12

Gruppe 3 in Magdeburg

BSV 93 Magdeburg - HV Chemnitz	14:14
HV Chemnitz - TSG Ruhla	12:13
TSG Ruhla - BSV 93 Magdeburg	16:25

Männer

Gruppe 1 in Schönebeck

Lok Schönebeck - LVH Hoyerswerda	18:20
LVH Hoyerswerda - HSV Ronneburg	18:18
HSV Ronneburg - Lok Schönebeck	20:25

Gruppe 2 in Leipzig

SG LVB (HSC Leipzig) - HSV Apolda	16:15
HSV Apolda - Jessener SV	15:18
Jessener SV - SG LVB (HSC Leipzig)	12:25

Gruppe 3 in Goldbach/Hochheim

Goldbach/Hochheim - Neudorf/Döbeln	18:18
Neudorf/Döbeln - Wittenberg/Piesteritz	20:15
Wittenberg/Piesteritz - Goldbach/H.	18:19

weitere Runden am 31.10.08 und am 03.01.09;
Endrunde am 01.05.09 Ort n.n.



Im Plenum der 2. Vereinskonzferenz hatten neben dem Präsidenten des HV Thüringen, Wolfgang Birth (nicht im Bild) Platz genommen (von li.): Denis Engel (Geschäftsführer HVSA), Eberhard Gläser (Präsident HV Sachsen-Anhalt, Frank Paulat (Präsident HC Einheit Halle 05), Uwe Vetterlein (Präsident HVS).

Foto: HVSA

HVS Jahrgänge 93 ml. und 94 wbl. zum Leistungstest mit unterschiedlichen Leistungen

12. Auflage des SHV-Südcamp in Tailfingen

von Steffen Wohlrab
Landestrainer HVS

Nachdem wir beim 11. Süd-Camp einige Änderungen, sowohl im Org.-Bereich als auch im Inhalt vorgenommen hatten, war auch das 12. Süd-Camp vom 03.-08.08. von einigen kleineren Änderungen geprägt.

Da wir unsere Auswahlteams auch auf die neuen DHB-Sichtungsveranstaltungen vorbereiten wollen, haben wir unsere Maßnahme in den Details den angedachten Veränderungen in den DHB-Sichtungen angeglichen.

Ein Alternativ-Nachmittag mit ausschließlich sportlichem Charakter wurde wieder durchgeführt.

In einer gemeinsamen Beratung mit den Trainern der Verbände vor Ort wurde am letzten Abend festgestellt, auch das 12. Süd-Camp war ein voller Erfolg und unbedingt fortgesetzt werden sollte. Einerseits werden unsere Talente intensiv überprüft und auf die kommen-



Das Südcamp ist bekannt für seine vielfältigen Trainingsformen. Auch im Wasserball versuchten sich die Sportler.

den Höhepunkte gezielt vorbereitet, andererseits ist das Süd-Camp mittlerweile das einzig verbindende Element in der talentfördernden Arbeit der dem SHV angeschlossenen Verbände.

Vom DHB war wieder sehr viel Prominenz vor Ort. Neben dem neuen VP Jugend des DHB, Georg Clarke, waren auch seine Stellvertreterin, Barbara Smajevic, und die verantwortliche DHB-Trainerin für den weiblichen Bereich, Ute Lemmel anwesend. In Doppelfunktion waren die DHB-Trainer Arnold Manz und Chris Armbruster sowie Frank Hansel zeitweise im Süd-Camp.

Am Camp nahmen alle im SHV verankerten Verbände, der Badische Handballverband, der Bayerische Handballverband, der Handball-Verband Sachsen, der Südbadische Handballverband

und der Handballverband Württemberg, mit ihren Auswahlmannschaften der Jahrgänge 93m und 94w teil. Unser Dank gilt den Landes- und Auswahltrainern der Verbände, die ihre Mannschaften sehr gut vorbereitet zum Camp schickten.

Unter der Leitung der Vize-Präsidentin Jugend, Svea Thurner, und dem Vize-Präsidenten Lehre/Leistungswesen, Steffen Wohlrab, wurden die Spieler/innen, auf „Herz und Nieren“ geprüft.

Mit gemischten Mannschaften fanden ein Triball-Turnier und ein Beach-Handball-Turnier statt, mit den Landesauswahlmannschaften wurden die Grundspiele 4:4 und 5:5 gespielt. Außerdem wurde ein leichtathletischer Mehrkampf durchgeführt. Es wurden koordinative, Technik- und Athletik-Tests abgenommen. Als „Herzstück“ der Veranstaltung fand das Handball-Turnier statt.

Abgerundet wurde diese Woche durch Spiele der „All-Star-Teams“ männlich und weiblich.

Die Siegerehrung, in der es für alle Teilbereiche, sowohl für Einzelsportler als auch für die Mannschaftswettbewerbe Preise und Urkunden gab, gehörte emotional diesmal wieder zu den absoluten Höhepunkten des Camps.

Zum ersten Mal war das Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) Leipzig vor Ort, um Erkenntnisse über den Ausbildungsstand und in der Technikbewertung der Sportler in diesem Altersbereich zu sammeln.

Mit dem „Süd-Camp“, das der ersten Sichtungsmassnahme des DHB rund sechs Monate vorgelagert ist, will der SHV erste umfangreiche Erkenntnisse über den Ausbildungsstand seiner Sportler/innen gewinnen. Vor allem aber sollen Rückschlüsse auf die weitere Vorgehensweise bei der Ausbildung unserer Talente gezogen werden können, die den Trainern in der praktischen Ausbildung eine wichtige Hilfe sind.



Der sächsische Landestrainer Steffen Wohlrab - hier im Gespräch mit Martina Klose aus Württemberg - hielt als Vizepräsident Leistungssport des SHV im Südcamp die Fäden in der Hand.

Fotos: Svea Thurner

Undenkenbar wäre so eine Veranstaltung ohne die Unterstützung vieler Sponsoren und Förderer des Nachwuchsleistungssports. Ganz besonders möchten wir uns bei Henning Opitz, dem Vorsitzenden des Freundeskreises des Deutschen Handball e.V., bedanken.

Nicht vergessen möchten wir das Präsidium des SHV, das dieser Maßnahme große Bedeutung beimisst und sie auch finanziell unterstützt, und bei den Verantwortlichen der Sportschule Tailfingen, allen voran dem Leiter der Einrichtung Uli Bock, bei denen wir uns auch recht herzlich bedanken möchten.

Dank auch den Vertretern der Verbände, die durch konstruktive und kollegiale Mitarbeit diese Maßnahme erneut zu einem Höhepunkt werden ließen. Allen Teilnehmern wird das Süd-Camp 2008 lange in Erinnerung bleiben.

Aus der Sicht des Handball-Verbandes Sachsen verlief das 12. Süd-Camp, wie fast in jedem Jahr, ziemlich durchwachsen. Die Mädchen behaupteten sich in vielen Disziplinen im vorderen Mittelfeld. Bei den Jungs müssen wir aufpassen, dass wir den Anschluss an die sehr gut ausgebildeten Kader der anderen Verbände im SHV nicht verlieren. Die Trainer werden mit dem umfangreichen Material arbeiten und ihre Schlussfolgerungen zur nächsten Traineranleitung im September darlegen.

HVS-Teilnehmer 94 wbl.

Name	Verein
Lisa Kulak	HC Leipzig
Anne Saupe	HC Leipzig
Luise Karkuschke	HC Leipzig
Lina Al-Robaiy	HC Leipzig
Laura Schneider '95	HC Leipzig
Linda Kante	BSV Sa. Zwickau
Nicole Wirsik	BSV Sa. Zwickau
Jasmin Müller	BSV Sa. Zwickau
Sarah Schwesinger	BSV Sa. Zwickau
Michelle Schombel	SC Markranstädt
Carolin Krause	VfL Meißen
Nina Dybowski '95	SC Hoyerswerda
Lena Dybowski '95	SC Hoyerswerda

Trainer

Christian Pleißner	Zwickau
Heiko Loose	Riesa

HVS-Teilnehmer 93 ml.

Philipp Zimmer	Conc. Delitzsch
Robin John	Conc. Delitzsch
Georg Mendisch '94	Conc. Delitzsch
Max Emanuel '94	Conc. Delitzsch
Domenic Kühn	Conc. Delitzsch
Philipp Große	SG LVB (HSC Leipzig)
Patrick Baum '94	SG LVB (HSC Leipzig)
Marcel Bölke '94	SG LVB (HSC Leipzig)
Franz Flemming '94	SG LVB (HSC Leipzig)
Julian Wieland	HC Großenhain
Tobias Kreuzmann	HC Großenhain
Lucas Kriczalla	HC Großenhain
Götz Pirtkien	NSG EHV/NH Aue
Robert Egberts	TSV Radeburg

Trainer

Andreas Bolomsky	Flöha
René Jahn	Aue

Sachsen im ALL-Star-Team

Carolin Krause	VfL Meißen
Michelle Schombel	SC Markranstädt
Nina Dybowski '95	SC Hoyerswerda
Lena Dybowski '95	SC Hoyerswerda
Philipp Zimmer	Conc. Delitzsch
Georg Mendisch '94	Conc. Delitzsch
Max Emanuel '94	Conc. Delitzsch
Philipp Große	SG LVB (HSC Leipzig)

**Ergebnisübersicht
Spielvergleiche im Südcamp**

Handball-Turnier (m)

1. Südbaden
2. Württemberg
3. Baden
4. Bayern
5. **Sachsen**

Handball-Turnier (w)

1. Württemberg
2. Bayern
3. **Sachsen**
4. Baden
5. Südbaden

Mix-Turnier Grundspiele 4:4 (m/w)

1. Württemberg
2. Sachsen
3. **Sachsen**
4. Bayern
5. Südbaden

**Susann Müller und Janine Urbanek (HC Leipzig) im Aufgebot
WM-Titel an DHB-Juniorinnen**

(DHB) Was für ein großer Tag für eine außergewöhnliche Mannschaft: Die Junioren des Deutschen Handballbundes haben den großen Favoriten Dänemark gestürzt und die U20-Weltmeisterschaft erobert. In einem dramatischen Finale setzte sich die Auswahl der DHB-Trainer Dirk Leun und Monika Ludmilova am Sonntag vor 2500 Zuschauern mit 23:22 (13:13) durch. Nach dem Ausgleich erzielte Franziska Mietzner zehn Sekunden vor dem Abpfiff auch das Siegtor. Eine weitere Heldin des Spiels war Torfrau Melanie Herrmann, die an ihrem 19. Geburtstag insgesamt 18 Bälle hielt und eine fantastische Quote von 55 Prozent erreichte.

„Das war ein großer Sieg für uns“, sagte Leun während der Pressekonferenz in der mazedonischen Hauptstadt Skopje. Bisher beste Platzierung war Platz drei bei der WM 2001 in Ungarn, als die damalige DHB-Auswahl mit Nadine Krause und weiteren Olympia-Teilnehmerinnen spielte. Südkorea setzte sich im kleinen Finale mit 29:22 durch und eroberte Bronze.

Die Geschichte des Finals schien der aus dänischer Sicht beeindruckenden Statistik mit mehr als 40 Siegen in Serie konsequent zu folgen. Über 5:1 (9.) ging der U18-Welt sowie U17- und U19-Europameister klar mit 9:3 (16.) in Führung, doch Deutschland gelang binnen sechs Minuten mit sechs Toren in Folge das Comeback. „Wir haben es in der ersten Halbzeit geschafft, ins Spiel zurückzukommen“, sagte Leun. „Deshalb hatten wir die Motivation, härter und viel stärker zu spielen. Als wir die Führung hatten, wusste ich, dass letztlich wir die Champions sein würden.“

Nach 39 Minuten lag Deutschland mit 18:15 vorn. Und anders als im ersten Auf-



Ihren bisher größten Erfolg feierte HCL-Spielerin Janine Urbanek mit dem WM-Titel. Gemeinsam mit Susann Müller will sie jetzt im Bundesligateam des HC Leipzig ihre Leistungen bestätigen.

Foto: DHB

einandertreffen zum Abschluss der Hauptrunde ließ sich das DHB-Team auch von vier Toren Dänemarks in Folge zum 19:20 (50.) nicht vom Kurs abbringen. Die finalen Treffer blieben dem Rückraum mit Nadja Nadgornaja, Susann Müller und eben Franziska Mietzner vorbehalten.

Die Talente der Jahrgänge 1988 und jünger krönten damit ihre Lehrzeit. Das neue Team wird im Oktober aus den Spielerinnen der Jahrgänge 1990 und jünger gebildet. Dann können übrigens Marlena Zapf, Julia Wenzl (beide 18) und die erst 17-jährige Kim Naidzinavius noch weiter zum Kader zählen.

Deutschland: Monz, Herrmann; Zapf, Nadgornaja (4/2), **Müller (7)**, Mietzner (2), Fischer, Schulz, Eickhoff (3), Wenzl, Garcia-Almendaris (3), Gubernatis, Naidzinavius (1), **Urbanek (3)**

Delitzscher Sascha Meiner und Maximilian Weiß im Aufgebot

Platz Zwei zur Junioren-EM

(DHB) Der Traum vom EM-Titel ist geplazt: Bei der Junioren-Europameisterschaft in Rumänien musste sich die deutsche Junioren-Nationalmannschaft im Endspiel den starken Dänen mit 26:21 (13:11) geschlagen geben.

Die Dänen traten diesmal, anders als bei der hohen Hauptrundenniederlage gegen Deutschland, in Bestbesetzung an. „Vor allem in der Abwehr haben sie deutlich besser gestanden als beim letzten Mal“, zog DHB-Trainer Martin Heuberger Bilanz. Vor allem der dänische Torhüter Landin Jacobson erwischte einen herausragenden Tag und brachte mit seinen Paraden die deutschen Schützen zur Verzweiflung. „In der Abwehr haben wir eigentlich ganz ordentlich gestanden“, sagte Heuberger. „Leider haben wir diesmal im Angriff nie zu einer konstanten Form gefunden.“

Alles in allem hätten die Dänen verdient den Titel gewonnen. „Heute“, so der DHB-

Trainer, „waren sie einfach die bessere Mannschaft.“

Bei den Unterlegenen zeigte vor allem Sebastian Faißt ein gutes Spiel, bei seinen Mitspielern wechselten im Finale leider zu oft Licht und Schatten. „Es war heute nicht unser bester Tag“, fasste Heuberger zusammen. „Trotzdem bin ich unheimlich stolz auf die Mannschaft. Auch wenn uns die Silbermedaille im ersten Moment der Niederlage natürlich nicht glücklich macht, weil wir so nah an Gold dran waren, haben wir hier doch etwas wirklich Tolles geleistet.“

Bronze sicherte sich übrigens Frankreich, das Schweden im kleinen Finale mit 32:30 (17:14) bezwang.

Quenstedt, Baur, Lahme; Gutbrod (2), Helmdach, Coßbau (1), **Meiner (4/1)**, Faißt (4), Wernig (2), Groetzki (2), **Weiß**, Häfner (1), Auerswald (5), Schmid

Sachsens Bundes- und Regionalligisten zum Saisonauftakt

Von Titelaspiranten und Abstiegs kandidaten

Die vergangene Saison 2007/08 ist Geschichte. Mit dem Pokalsieg des HC Leipzig ging ein Titel nach Sachsen. Erfreulich, dass es trotz manch schwieriger Situation (Delitzsch, Aue) keine Absteiger gab und mit SC DHfK (Männer) sowie SC Markranstädt (Frauen) auch alle Aufstiegsmöglichkeiten genutzt wurden.

Die neue Saison 2008/09 verspricht wiederum Spannung und Dramatik. Die "HABAPO" hat sich bei den nun elf höherklassig spielenden Vereinen umgehört und so ein Stimmungsbild dieser Erwachsenenteams zum Saisonauftakt eingefangen.

1. Bundesliga-Frauen HC Leipzig

 Für den HC Leipzig ist der Start in die neue Saison wie schon so oft in der Vergangenheit ein Neubeginn. Beim öffentlichen Trainingsauftakt Mitte Juni präsentierte die Vereinsführung den rund 300 Fans einen neuen Trainer und sechs Neuzugänge. Der erst 30-jährige Heine Jensen, der die Nachfolge seines Landsmannes Morten Arvidsson antritt, soll den DHB-Pokalsieger in der Erfolgsspur halten. „Es ist eine große Ehre und Chance zugleich, für so einen Klub arbeiten zu dürfen. Es wird wichtig sein, unsere jungen Spielerinnen weiterzuentwickeln und gleichzeitig Erfolge zu generieren“, sagte der Däne.

Jensens Hauptaufgabe dürfte erst mal sein, so schnell wie möglich Katja Schülke, Sara Holmgaren, Sarah Eriksson, Lisa Wirén, Maria Kiedrowski und Juliane Nagel zu integrieren und ein homogenes Team zu formen. Besonders schwer wiegen dabei die Abgänge von Else-Marthe Soerlie-Lybekk, Ingrida Radzeviciute und Idalina Borges Mesquita. Auch Torfrau Therese Bengtson verließ den Verein.

„Wir haben ein junges Team ohne große Stars und brauchen ein wenig Zeit. Es kommt darauf an, am Saisonende vorn zu sein und nicht am Anfang“, sagte Manager Kay-Sven Hähner und gab Jensen zumindest für die Anfangszeit noch etwas Luft. Zum neuen Kapitän bestimmte der Coach Torhüterin Henrike Milde.

Mit zusätzlicher Motivation starten Rückraum-Ass Susann Müller und Nachwuchskreisläuferin Janine Urbanek in die Spielzeit 2008/2009, die sensationell mit den Juniorinnen den Weltmeistertitel geholt hatten.

In der Rehabilitation sind Lisa Wirén nach ihrem Achillessehnenriss und Anne Ulbricht, die an der Bandscheibe operiert worden ist. Ulrike Stange begann nach ihrem Kreuzbandriss Ende März jetzt wieder mit dem Training. „Wenn alles gut geht, kann sie

vielleicht im Oktober spielen, aber wir überstürzen nichts“, sagt Hähner.

Auch Präsident Axel Ehrhardt ist sich bewusst, dass noch eine Menge Arbeit auf seinen Trainer und die Mannschaft zukommt. „Wir fangen wieder von vorne an, haben aber ein Wettbewerb fähiges Team. Die Kunst ist nun, aus der Summe der Einzelspielerinnen ein funktionierendes Team zu formen“, sagte Ehrhardt.

Als Ziel gab er den Einzug in die Meisterschafts-Playoffs sowie das Pokal-Final-Four aus. In der Champions League räumt Hotel-Manager Ehrhardt seiner Mannschaft aber nur Außenseiterchancen ein: „Wenn wir da weiterkommen würden, wäre das eine Sensation“.

S. Degenhardt (Quelle: HW Nr. 35)

Saisonauftakt:

07.09. - Thüringer HC (H) 39:24
21.09. - Rhein-Main Bienen (H)
24.09. - Borussia Dortmund (A)

2. Bundesliga-Männer Staffel Süd

EHV Aue

 Die Erzgebirger sind die dienstälteste Mannschaft in der 2. Bundesliga Süd, der sie 15 Jahre angehören. In der ewigen Tabelle seit 1993/1994 belegen sie mit 512 Spielen und 448:576 Punkten unter den 61 Vertretungen den 3. Platz EHV Präsident Tilo Unger: „Wir wollen auch in der Meisterschaftsaison 2008/09 mit guten Handballeistungen bestehen und den Trend der letzten zwei Jahre fortsetzen, junge Spieler in die Mannschaft einzubauen und belegen, dass wir das Leistungszentrum im Erzgebirge sind“.

So wurden in den neunzehnköpfigen Kader des Teams Enrico Berthold und Kevin Roch aus der eigenen A-Jugend und die aus Eisenach bzw. Leipzig kommenden 19 bzw. 20-jährigen Stefan Weik, Carlo Wittig und Felix Abad Velazquez aufgenommen. Neuzugänge sind außerdem Keeper Timo Meinl aus Eisenach und der Tscheche Zbynek Vesely, der die Lücke auf der Rechtsaußenposition schließen soll, die Ivars Serafimovics hinterlassen hat.

Trainer Maik Nowak spricht deutliche Worte: „Unser Ziel ist es, den Verbleib in der Liga zu sichern und so schnell wie möglich die notwendige Punktzahl zu erreichen, um den Abstieg zu verhindern“. Die Mannschaft hat eine Reihe von Vorbereitungsspielen gegen nationale und internationale Gegner bestritten. Besonders lobte er die Starke Partie seiner Mannschaft bei der 30:31 Nie-

derlage gegen den polnischen Champions League Teilnehmer Zaglebio Lubin, haderte aber mit der Leistung im letzten Testspiel, das 17:25 verloren ging gegen Concordia Delitzsch. „Wir müssen es schaffen mit hochprofessionellen Herangehen zu spielen, um schwere wichtige Spiele erfolgreich zu gestalten“ forderte Nowak. Reserven sieht er in der Kontinuität und Stabilität guter Leistungen, dem Abwehr- und Konterverhalten.

Die unterschiedlichen Abwehrsysteme sollen seine Männer mit fairer aggressiv und körperbewegtem Spiel umsetzen. In der Aufbaureihe sollen vor allem Clemens Kurzweg, Erik Meinhardt und perspektivisch Carlo Wittig die Fäden knüpfen und im Angriff muss von allen Positionen Gefahr ausgehen. „Da sollen alle Spieler kreativ mitarbeiten“ sagt der Trainer.

Athletisch muss man noch zulegen, um den Anforderungen der gesamten Saison gewachsen zu sein. Der EHV erwartet einen Schnitt von 1200 Zuschauern in der Löbnitzer Erzgebirgshalle. Manager Rüdiger Jurke: „Mit ihnen im Rücken müssen wir zu alter Heimstärke zurückfinden“. Siegfried Stock

Saisonauftakt:

06.09. - SG Wallau (A) 30:22
14.09. - HR Ortenau (H)
20.09. - TV 05/07 Hüttenberg (A)

1. SV Concordia Delitzsch

Mit dem Thema Abstiegskampf will  Delitzsch keiner mehr etwas zu tun haben. „Nach zwei Jahren bin ich es leid, will endlich auch mal weiterkommen“, sagte Uwe Jungandreas, Trainer der Delitzscher Zweitliga-Handballer, auf der Pressekonferenz zur Saisonöffnung. Dabei hat er auch in diesem Jahr wieder eine vergleichsweise junge Truppe um sich gescharrt. Das Saisonziel steht für den Coach bereits fest, auch wenn er sich noch nicht auf einen Tabellenplatz festlegen will. Nichts mit dem Abstieg zu tun haben bedeute mindestens Platz acht. „So hoch will ich aber noch nicht denken.“ Stattdessen versprach er den Zuschauern, die ab September den Weg ins hiesige Kultur- und Sportzentrum finden: „Wir wollen attraktiven Handball bieten, mehr Qualität und Erfolge in den Heimspielen.“

Dabei machte die Handball-Bundesliga den Loberstädtern bei der ursprünglichen Planung einen Strich durch die Rechnung. Die einst für 2010/11 geplante eingleisige zweite Liga wurde vorerst wieder auf Eis gelegt. Doch auf diese wollten sich die Concorden langfristig vorbereiten. „Dieses Jahr war dazu gedacht, dass sich die Mannschaft

findet, sich einspielt. In der kommenden Saison wollten wir dann die Qualifikation für die neue Liga schaffen“, erklärte Jungandreas gestern. Dieses Ziel sei nicht mehr gegeben, ein Umorientieren nötig.

Probleme bereitet ihm auch der derzeitige Mangel an Linkshändern für die Position im rechten Rückraum. „Da sind im Moment wenig Fortschritte erkennbar“, bedauerte der Coach. „Zurzeit ist diese Position nicht bundesligatauglich besetzt.“ Daher werde er dazu übergehen müssen, Rechtshänder auf der rechten Angriffsseite einzusetzen und mehr über die taktische Linie zu agieren. Auch im Tor fehlt Concordia ein zweiter Mann, der Gabor Pulay im Notfall entsprechend ersetzen kann. Zurzeit kann Jungandreas nur auf Youngster Manuel Röttig zurückgreifen. Der ebenfalls noch recht unerfahrene Steve Müller fällt verletzungsbedingt länger aus.

Beide Positionen seien jedoch überall heiß begehrt und daher die teuersten auf dem Markt. „Da ist nichts mehr zu holen. Wir müssen also mit dem arbeiten, was wir haben“, hat Jungandreas auch in den vergangenen Wochen immer wieder gesagt. Eine Notverpflichtung wie zuletzt der Franzose Bernard Latchimy komme nicht in Frage.

Lediglich Till Riehn (ThSV Eisenach) und Philipp Seitle (SC Magdeburg II) sind neu im Team. „Das sind zwei Leute, die Tempo gehen können und sichere Bälle spielen“, begründete Jungandreas die Verpflichtung des Duos. Glücklicherweise ist der Coach auch über die Rückkehr seines „Wunschspielers“ Martin Hummel. Der 26-Jährige sei eine Stärke sowohl im Angriff als auch in der Abwehr und würde sich im linken Rückraum gut mit Eric Jacob ergänzen. Nun heißt es, das Potenzial jedes einzelnen auszuschöpfen. Dabei ist sich der Coach sicher: „Jeder will so viel wie möglich erreichen.“
Mara Schneider

Saisonauftakt:

06.09. - HSC 2000 Coburg (A) 29:30
13.09. - SG Wallau (H)
17.09. - HR Ortenau (A)

2. Bundesliga-Frauen Staffel Süd

SC Markranstädt



Wenn es ein Wort gibt, welches in Markranstädt bei den Meisten, die mit dem Damenhandball zu tun haben, gemieden wird, dann ist es das Wort Aufstieg. Zu viele Chancen waren da, wurden vergeben, aus den unterschiedlichsten Gründen. Wahrlich attestieren kann man der Mannschaft vom Leipziger Stadtrand ein großes Verletzungspech, wenn es in die entscheidende Phase der Saison ging. Eigentlich in jeder Spielzeit fielen für die Playoffs Spielerinnen wie Ludwig, Stöber oder

Kiskyte aus. Und die Liste könnte noch länger sein.

Doch ein Klagen soll nicht Tenor in Markranstädt sein. Man hat gelernt mit Humor diverse Sticheleien zu beantworten. Diese werden die Verantwortlichen auch in der neuen Spielzeit ertragen müssen, heißt das Ziel doch: „Wir wollen in die erste Liga“. Mit einer Mischung aus ehrlicher Selbsteinschätzung, harter Arbeit, Einsicht zu Fehlern in den vergangenen Jahren und dem gewohnten Optimismus, geht Präsident Dirk Höfer das Ziel Aufstieg an. Die Mannschaft wurde durch Dagmara Kowalska auf der linken Rückraumseite verstärkt und auch auf der Torhüterposition konnten die Piranhas mit Nele Kurzke ein großes Talent an sich binden. Dazu kommt mit der 18-jährigen Norwegerin Therese Nesseth Tørle (Kongsvinger I. L.) eine weitere Rückraumspielerin. Zwei Weitere sollen noch kommen. Eine davon ist Barbara Brauer. Die 37-Jährige kommt vom spanischen Champions-League-Teilnehmer Cementos La Unión-Ribarroja und wird als Linkshänderin die halbrechte Position mit enormer Wurfkraft ausstaten.

Schaut man auf die Liga, ist das auch bitte nötig. Mit den Absteigern aus der ersten Liga Ketsch und Beyeröhde und dem starken Aufsteiger Sindelfingen gehört die Südstaffel wieder zu einem echt heißen Pflaster für Aufstiegsaspiranten. Allein das Ziel Playoffs steht bei sieben, gar acht Mannschaften auf dem Zielplan. Der Schlüssel für die Plätze 1 bis 4 liegt wieder in einer konstanten und stabilen Mannschaftsleistung. Viele Schwächen darf sich das Team um Trainer Rüdiger Bones nicht erlauben. Namhafte Sponsoren sollen das Grundgerüst weiter stabilisieren und für neuen Wind sorgen.

Dieser wird auch von Jenny Karolius, Jurate Kiskyte und Ewelina Zart erwartet. Alle drei befinden sich in unterschiedlichen Phasen ihres Comebacks und werden nach und nach wieder vollständig zur Mannschaft stoßen.

Holger Putz (PRmasterplan)

Saisonauftakt:

13.09. - TuS Metzingen (H)
20.09. - VFL Sindelfingen (A)
27.10. - SG 09 Kirchhof (H)

BSV Sachsen Zwickau



Die Muldenstädterinnen gehören seit 16 Jahren der Bundesliga an. Ein Jahr spielten sie in der Eliteklasse, ansonsten sind sie ein Dauerbrenner in der 2. Bundesliga. Präsident Winfried Herman hofft, dass die Frauen besser in die Saison starten, als im letzten Jahr und einen gesicherten Mittelfeldplatz erreichen. Gleich das Auftaktspiel am 13. September gegen Bensheim/Auerbach wird eine harte Probe und erste Stand-

ortbestimmung für das Leistungsniveau der Mannschaft. K. Wiese, J. Adam, R. Flöter haben das Team verlassen. Neu verpflichtet wurde 24-jährige ehemalige Junioren-Nationalspielerin Carolin Bühl und die 28-jährige Japanerin Emi Uchibayashi vom Regionalligisten SC Elbhexen Riesa. Beide sollten eine echte Verstärkung sein. Zwickaus Präsident ist besonders von Uchibayashi begeistert: „Sie ist wahnsinnig schnell, ein Laufwunder“. Durch die beiden neuen erhöht sich auch der Konkurrenzdruck innerhalb der Mannschaft. Aus dem eigenen Nachwuchs sind Melanie Beckert und Jenny Choynowski in die Mannschaft integriert worden.

Trainer Steffen Wohrab hat in der Vorbereitungsphase wert auf die Verbesserung der Grundlagenausdauer, der Ganzkörperkraft und im Schnellkraftausdauerbereich gelegt. Im individuellen Bereich wurde am Abbau von Schwachstellen gearbeitet. Der Trainer: „In der speziellen Vorbereitung sind die Verbesserung der Schnellkraft (in allen Bereichen) und in der Handlungsschnelligkeit wichtige Aspekte. Außerdem sollen die Abwehrarbeit individuell und in der Kleingruppe sowie das Gegenstoßverhalten verbessert werden“. Die Frauen um Kapitän Isabel Stegert wollen im Angriff das Durchsetzungsvermögen verbessern, das Zusammenspiel in der Kleingruppe intensivieren und ein erhöhtes Laufspiel erreichen. Wohrab: „Die Stärke unseres Teams soll in der menschaftlichen Geschlossenheit liegen“. Mannschaftsleiterin Isabella Glaser lobt den Willen der Spielerinnen die Forderungen des Trainers umzusetzen, um positive Ergebnisse im Punktspielbetrieb zu erreichen. Da spielt Kreisläuferin Kathrin Höhne als Motivator eine wichtige Rolle. Glaser weiß aber auch, dass die Mannschaft als Ganzes in der Lage ist, sich immer wieder für den Erfolg neue Impulse zu verleihen.

Siegfried Stock

Saisonauftakt:

13.09. - HSG Bensheim Auerbach (A)
20.09. - TV Beyeröhde (H)
27.09. - TV Mainzlar (A)

Regionalliga Süd Männer

ESV Lok Pirna



Die Lokmänner absolvierten in der vergangenen Serie eine tolle Regionalligasaison. Sie wiesen nach, dass sie seit langem die erste sächsische Mannschaft ist, die sich wieder höherklassig etablieren kann. Neben dem straffen Management unter Torsten Schulz und seinen Mitstreitern wurde personell und im sportlich/finanziellen Bereich Tolles geleistet. Trainer Matthias Allonge führte das

Team bis auf den 7. Platz. Dabei setzten sie Duftmarken, wie mit dem Sieg gegen Erlangen, die auch noch größere Erfolge erwarten lassen. Um den erfolgreichen Handball höherklassig fortzusetzen und so schnell als möglich die 2. Bundesliga zu erreichen, wurden weitere personelle Veränderungen vorgenommen. So wurde der Vertrag mit Allonge nicht verlängert und im Sommer übernahm der Auer Newcomer Norman Rentsch die "Lokführer" Position bei den Eisenbahnern. Weitere Zugänge verstärken punktuell das Team (siehe Mannschaftsportrait) und sollen den weiteren Aufschwung sichern. Damit ist eine interessante Saison auf dem Sonnenstein vorprogrammiert.

Eberhard Neumann

Saisonauftakt:

13.09. - TSB Heilbronn-Horkheim (A)
20.09. - SG Köndringen/Teningen (H)
27.09. - TSV Deizisau (A)

SC DHfK Leipzig



Mit dem souveränen Meistertitel und Landespokalsieg feierten die Handballer vom SC DHfK Leipzig eine überragende Oberliga-Saison. Vor kurzem konnten sie mit dem Triumph beim Molten-Supercup des Handball-Verbandes Sachsen noch das Sahnehäubchen aufsetzen und nehmen nun voller Zuversicht das Abenteuer Regionalliga in Angriff.

Als erklärtes Ziel wurde ein einsteiliger Tabellenplatz ausgegeben. Dafür haben die Leipziger sehr hart trainiert. Bereits seit dem ersten Juli befinden sie sich im Training und damit so zeitig wie kaum ein anderes Team. Für SC-Trainer Karsten Günther absolut notwendig, gilt es nach zahlreichen Zu- und Abgängen im Grunde eine komplett neue Mannschaft zu formen. „Das braucht alles seine Zeit.“ Was auch in den bisherigen Testspielen zu sehen war, als längst nicht alles rund lief. Bis zum Liga-Auftakt am 13. September gilt es vor allem an der Konstanz zu arbeiten, denn mit dem Vizemeister der vergangenen Regionalliga-Saison von der Spielgemeinschaft Haslach Herrenberg Kuppingen wartet gleich ein ganz schwerer Brocken auf die DHfK-Männer. Günther ist diesbezüglich zuversichtlich. „Alle ziehen ordentlich mit und arbeiten hart für unser Ziel.“ Was mittelfristig auch den Aufstieg in die Zweite Bundesliga beinhaltet.

Aus diesem Grund war der radikale Schnitt auch nötig. Zehn neue Spieler wurden verpflichtet, viele davon haben Zweitliga-Erfahrung. Logisch, dass Günthers Erwartungshaltung an diese groß ist. „Ich erwarte eine gewisse Routine und Führungsqualitäten im Spiel und auch im Trainingsprozess.“ Vom

gesamten Kader verlangt der 27-Jährige hingegen „absolute Leidenschaft, für das Projekt Männerhandball in Leipzig an ihre Grenzen zu gehen.“

Für ein erfolgreiches Abschneiden sei zwingend erforderlich, dass die Heimspiele gewonnen werden. Co-Trainer Sven Strübin hofft dabei auf „tatkräftige Unterstützung der Fans.“ Kalkuliert wird mit 400 Zuschauern. „Wir würden uns natürlich freuen, wenn der Schnitt am Ende höher ausfällt“, ergänzt Strübin. Insgesamt wolle der Verein das Leipziger Publikum wieder verstärkt für Männerhandball begeistern. Einen kleinen (oder vielmehr großen) Vorgeschmack gab es bereits in der vergangenen Saison, als 1500 Zuschauer zum Pokalspiel gegen Lemgo in die Grube-Halle pilgerten und für eine fantastische Atmosphäre sorgten. „Allein daran merkt man, dass in Leipzig viel Potential schlummert. Jetzt ist es an uns, diese Entwicklung mit guten Leistungen weiter voranzubringen“, erklärt Coach Günther.

Torsten Jautze

Saisonauftakt:

13.09. - SG Haslach-H.-K.(H)
20.09. - TV Hemsbach (A)
27.09. - Langenau/Elchingen (H)

Regionalliga Süd Frauen

HCS Neustadt-Sebnitz



In der vergangenen Saison hatten die Neustädter nach Weihnachten den Aufstieg in die Regionalliga proklamiert. Bis dahin hatte das Team unter Trainer Stefan Süßmilch gebraucht, um sich zu festigen. Dann war der Traum aber schnell vorbei, denn Sindelfingen hatte sich als knallharter Konkurrent herausgeschält und beherrschte die Liga bis zum Ende und damit zum Aufstieg. Lokalkonkurrent Riesa verbaute dann dem HCS auch noch den zweiten Rang. Nicht genug, dorthin wanderten nach der Saison auch gleich noch vier HCS-Spielerinnen ab. Wieder war Not am Manne - oder besser Frau - und ein neues Team zusammenzustellen. Der Trainer war auch gleich noch als Abgang zu verzeichnen. Schritt für Schritt musste in aller Kürze wieder ein konkurrenzfähiges Team zusammengestellt werden. Trainer Jans Denecke trat ob der Misere seinen Job gleich gar nicht an. Auch der Wunsch nach Verpflichtung von Wolfgang Pötzsch zerstob in dessen familiären Planungen. So war der HCS froh, langsam neue Verträge unter Dach und Fach zu bekommen. Das Fitnessstraining sicherte ein Freund des Vereins ab und alle zogen, wenn auch noch mit kleinem Kader, prächtig mit. Langsam wurden zu den verbliebenen mit Torfrau Anne Naumann, mit Alexandra Urbanova, Marta Adamkova und Linda

Kosatkova neue Namen verpflichtet. Zuerst kam Torhüterin Viktoria Sidlovskyte, dann Jenny Kolewa, Anke Bach und Helena Binova hinzu. Auch beim Trainer wurde der Verein fündig und verpflichtete per Zweijahresvertrag Holger Halwaß aus Lommatzsch. Nun ist Teammanager Uli Sturm mit dem Vorstand weiter kräftig am Kurbeln gewesen und wird bis zum Saisonbeginn eine spielfähige Mannschaft mit acht bis zehn Feldspielerinnen und zwei Torhüterinnen zusammen haben. Dass dann die ersten Spiele wieder einmal zum Einspielen erhalten müssen, ist logisch. Auch die Vorbereitungsspiele und beispielsweise der Supercup liefen unter dieser Rubrik und sind noch kein Gradmesser. Der Trainer bekommt auch die nötige Zeit, um die Truppe zu formen und dann langfristig auf die Zweite Bundesliga vorzubereiten. In dieser Saison wären die Neustädter schon froh, unter die ersten Fünf zu kommen. Selbst das scheint in der jetzigen Situation gewagt, aber die Probespielerinnen, die demnächst verpflichtet werden, lassen eine ordentliche Entwicklung und Saison erwarten.

Eberhard Neumann

Saisonauftakt:

21.09. - SC Riesa (H)
28.09. - VfL Waiblingen (A)
05.10. - SC Markranstädt 2 (H)

SC Riesa-Elbehexen

Die Elbehexen Riesa/Meißen nehmen in der neuen Regionalliga-Saison den Aufstieg ins Visier. Die Verantwortlichen beim SC Riesa denken auch gleich einen Schritt weiter und streben danach die Etablierung als solider Zweitligaverband an. Das ziemlich peinlich geratene Abenteuer 2. Bundesliga 2006/07 mit dem sofortigen Wiederabstieg soll sich nicht wiederholen.

Aber erst mal muss man eben dorthin kommen. Deshalb hat man beim SC Riesa investiert und namhafte Leute verpflichtet. Am bekanntesten ist der Trainer: Lothar Doering war Olympiasieger als Spieler und Weltmeister als Trainer der deutschen Frauen, dazu in Leipzig und Magdeburg in der 1. Bundesliga tätig. Er muss nun versuchen, den stark veränderten Kader zu einer Einheit zu schmieden.

Vom Aufgebot der Vorsaison sind sieben Spielerinnen geblieben: Torfrau Sarah Harnisch und die Feldspielerinnen Ivana Vujica, Doreen Wiersma, Maria Saegbarth, Tina Knoblauch und Cindy Kuhne. Die bisher von Sachsen Zwickau bisher ausgeliehene Romy Flöter wechselte endgültig nach Riesa.

Schmerzhaft ist vor allem der Abgang der Torjägerinnen Caro Büchl und Emi Uchibayashi, die nach Zwickau in die 2. Liga wechselten. Außerdem müssen die Hexen den

Verlust von Silke Dumjahn kompensieren. Die seit Jahren sowohl von eigenen Fans als auch allen Gegnern als beste Torhüterin der Liga gelobte Spielführerin beendete ihre Karriere. Franziska Lange, Susan Espenhain und Hisayo Taniguchi verließen den Verein ebenfalls.

Gleich neun neue Spielerinnen sollen die Abgänge nicht nur ersetzen, sondern die Qualität heben und das oft auf Büchl und Uchibayashi lastende Hexenspiel variabler und unberechenbarer machen. Vom Ligakonkurrenten HC Sachsen Neustadt/Sebnitz wechselten gleich vier Spielerinnen ins Hexenhaus: Torfrau Antje Neßler wird sich mit Harnisch um die „Nummer Eins“ duellieren. Am Kreis spielt Vicky Schütze und auf der Außenposition Nicole Seiffert. Richtig namhaft wird der Rückraum. Er bekam mit Lucie Hribova, frisch verheiratet und bekannter unter ihrem Mädchennamen Barakova, herausragende Verstärkung. Das gilt erst recht für den Zugang aus der 1. Bundesliga: Marzena Kot wechselte vom FHC Frankfurt/Oder an die Elbe. Die 35-Jährige soll gemeinsam mit Hribova Erfahrung und Cleverness in die Aufbaureihe einbringen. Aus Zwickau kam Universalspielerin Jeanette Adam, früher ebenfalls in Neustadt am Ball. Dazu wollen mit Anja Heine, Elisabeth Günther und Isabell Härtel drei Spielerinnen der eigenen Jugend in der 1. Mannschaft Fuß fassen.

Der gestandene Fahrersmann Lothar Doering ist sich der Schwere der Aufgabe bewusst: „Ich setze auf offensives, aggressives Abwehrverhalten, das je nach Gegner und Spielsituation variiert.“ Der Kader sei gut genug, in der Spitze der Liga mitzumischen, aber man dürfe natürlich keinen Gegner unterschätzen. Doering heizt gleichzeitig den internen Konkurrenzkampf an: „Sicher sind die erfahrenen Spielerinnen für Führungsrollen prädestiniert, dafür haben wir sie geholt. Aber wer die Vorgaben am besten umsetzt, erhält die meisten Spielanteile.“

Uwe Päsler

Saisonaufakt:

- 21.09. - HCS Neustadt-Sebnitz (A)
- 27.09. - TS Ottersweier (H)
- 04.10. - SG Leutershausen (H)

HC Leipzig II (Juniorteam)

„Das oberste Ziel bleibt weiter intensiv an der Ausbildung der jungen Talente zu arbeiten“, gibt Marion Mendel die Richtung vor. Gegen eine ähnliche Platzierung wie in der letzten Saison, wo das Juniorteam mit 38:22 Punkten einen tollen fünften Platz in der Tabelle belegte, hätte die Trainerin des HCL-Juniorteam natürlich nichts einzuwenden.

Wie jedes Jahr wurde auch diesmal das Team weiter verjüngt. Den acht Abgängen stehen fünf Zugänge aus dem eigenen Nach-

wuchs, dem B-Jugend-Team, gegenüber. Geführt werden sollen die Nachrückerinnen von den „erfahrenen“ Spielerinnen wie Juliane Nagel (20), Eileen Uhlig (19) und Maria Kiedrowski (20), die zum erweiterten Kader der 1. Mannschaft gehören und dort ebenfalls auf Einsätze hoffen können.

Ob den Mädels noch mal eine Serie mit 17 Siegen gelingt, wie in der Rückrunde 2007/2008, muss der Saisonverlauf zeigen. Allerdings stehen die Chancen gut, dass der Start (letztes Jahr ein Punkt aus den ersten sechs Spielen) diesmal nicht verpatzt wird. In den ersten drei Heimspielen müssten dazu die im letzten Jahr hinter dem HCL platzierten Vereine TV Möglingen, TV Grenzach und TS Ottersweier geschlagen werden. Auswärts geht es zunächst nach Ketsch, Regensburg und Neustadt-Sebnitz, wo ebenfalls der ein oder andere Punkt zu holen sein könnte, wenn das Leistungsvermögen ausgeschöpft wird.

Ein erneuter fünfter Platz wäre für das alljährlich verjüngte HCL-Juniorteam ein weiterer Fortschritt. Gelingen soll dies laut Marion Mendel vor allem über Kampfgeist und eine gute Stimmung innerhalb der Mannschaft. Im Erfolgsfall würden sich erneut Spielerinnen für das Bundesliga-Team ins Gespräch bringen und somit das eigentliche Ziel seitens des HCL - die Ausbildung junger Talente - erfüllt werden. In den vergangenen Jahren schafften unter anderem Maike Daniels, Ulrike Stange, Anne Ulbricht, Janine Urbanek und Susann Müller den Sprung nach oben. Allesamt sind mittlerweile feste Größen in der „Ersten“ und haben bereits Berufungen für die jeweiligen Nationalmannschaften erhalten.

David Quosdorf (Westend)

Saisonaufakt:

- 21.09. - TSG Ketsch 2 (A)
- 27.09. - TV Möglingen (H)
- 04.10. - ESV 1927 Regensburg (A)

SC Markranstädt II



Erstmals geht die zweite Vertretung der Piranhas vom SC Markranstädt in der Regionalliga Süd auf Beutezug. Das erste Ziel - der Aufstieg in die dritthöchste Liga - war nur ein Baustein im Konzept. Der zweite: In der neuen Spielzeit steht der Kampf um den Verbleib in dieser

im Vordergrund. „Wir wussten, dass für die neue Saison viel zu tun ist. Die Spielerinnen haben in der Vorbereitung engagiert mitgezogen“, schätzt Coach Christoph Giesenhagen ein. Mitgeholfen hat, dass der Kader bis auf wenige Abgänge zusammengeblieben ist. „Das ist wichtig für die Moral. Punktuell haben wir die Mannschaft aber verstärkt.“

Den fünf Abgängen von Maria Luise Lehmann, Maria Lassen, Julia Spreer, Mandy Berthold und Sarah Eichhorn stehen ebenso viele Neuzugänge gegenüber. Die Trikots der Piranhas-Zweiten werden sich in Zukunft Juliane Wenke, Viktoria Ahrens, Mary Niese-Anke, Lisa Schuster und Maria Tietze überstreifen. Keine der fünf Neuzugänge ist älter als 19 Jahre. Zudem stehen mit Nele Kurzke, Julia Hellmann und Therese Neseth Tørlen drei Spielerinnen bei den Piranhas unter Vertrag, die im Rahmen der U23-Regelung sowohl in der Bundesliga, als auch in der Regionalliga eingesetzt werden können.

Lediglich auf die weiterhin an einer Kreuzbandverletzung laborierende Susanne Gutmuths, die erst jüngst zur wertvollsten Spielerin der Oberliga 2007/2008 gekürt wurde, muss das Trainerduo Giesenhagen/Mokry voraussichtlich bis Jahresende verzichten. Neben dem Ziel, dem Verbleib in der Regionalliga, steht zudem das Heranführen junger Spielerinnen an das Regionalliga- und Bundesliganiveau im Fokus. In einigen Trainingseinheiten trainierten bereits Spielerinnen aus dem Regionalliga- und Bundesligateam zusammen. „Zunächst müssen wir unsere Leistungen an das höhere Spielniveau und Tempo gewöhnen“, blickt Giesenhagen voraus. „In der Vorbereitung haben wir viele Turniere und Spiele bestritten, um zu sehen wo wir stehen. Die gezeigten Leistungssteigerungen machen Mut.“

Gleich zum Saisonaufakt geht es gegen die starken Teams aus Regensburg, Grenzach und Neustadt-Sebnitz. Bis dahin soll die zweite Vertretung der Piranhas für das neue Haifischbecken bissig genug sein.

Holger Putz, Christoph Giesenhagen

Saisonaufakt:

- 20.09. - ESV 1927 Regensburg (A)
- 27.09. - TV Grenzach (H)

- Offizieller Ausrüster des HVS -



www.sportfabrik-leipzig.de

Zum Start in die Erwachsenen Spielklassen auf Verbandsebene Keine eindeutigen Favoriten erkennbar

Oberliga Männer



Helmut Hertel
Spielwart OLM

Der SC DHfK Leipzig wurde souveräner Landesmeister mit 9 Punkten vor dem Vize, LHV Hoyerswerda, dem Team von Karsten Günther meine besten Wünsche für die neue Herausforderung in der Regionalliga. Der Zwönitzer HSV musste absteigen.

Das neue Oberligafeld wird ergänzt vom Staffelsieger der VLW, dem LRC Mittelsachsen und dem Zweitplatzierten der VLO, dem SV Koweg Görlitz.

Die Oberligisten haben sich personell verändert und im wesentlichen realistische Ziele gestellt.

In den Mannschaftsporträts haben die Vereine ihre Favoriten für den neuen Landesmeister genannt. Das Votum ist eindeutig: 8x LHV, 3x HSC, 3x Elbflorenz und je 1x HVH und 1x das Juniorteam aus Delitzsch.

Der LHV Hoyerswerda hat sich den Landesmeister an die Fahne geschrieben, ein ehrgeiziges Ziel aber machbar. Ab 1998 sechs Jahre in der RL, zuletzt 3x Vize und 1x 5. in der OL. Matthias Allonge als Trainer, zuletzt in Pirna sehr erfolgreich. Daniel Grobely von LHC Cottbus und Krystof Gorniak von Interferie Zaklebie Lubin als Zugänge. Der Weggang des Toptorjägers und Torschützenkönig der vergangenen Saison, Michal Szolc, ist der einzige Wermutstropfen in der Lausitz.

Der Aufstieg in die RL ist auch bei der SG LVB (HSC Leipzig) das erklärte Ziel und ebenfalls machbar. Im Vorjahr auf dem Bronzeplatz wollen die Messestädter dem Vorbild, DHfK, nacheifern. Dazu wurde mit Jens Große ein neuer Trainer verpflichtet und 8 Aktive, teilweise aus der RL. Den Weggang von Leistungsträgern gilt es zu verkraften. Im besonderen Carlo Wittig, der in der Vorbereitung in der 2. BL in Aue bereits gute Ergebnisse brachte.

Trainer Peter Helbig von der HSG Neudorf- Döbeln, will auf einem einstelligen Tabellenplatz. Zu- und Abgänge halten sich zahlenmäßig die Waage, aber nicht qualitativ. Den Weggang von Jan Kostulski (wieder zum HSC) und im besonderen von Matthias Morgner (Karriereende ???) gilt es zu verkraften. Ebenfalls realistische Zielstellung.

Platz 5 in der vergangenen Spielzeit, Platz 3-5 neues Saisonziel. Das ist die Vorgabe von Bernd Mainitz für seinen HVH Kamenz. Zu- und Abgänge halten sich auch hier etwa die Waage. Bravouröse Leistungen in den Endspielen um den Moltenpokal und beim Supercup haben gezeigt welches Potential in der Truppe steckt und machen eine tabellarische Verbesserung realistisch.

Bei der HSG Freiberg ist der Kapitän von Bord, mit Felix Randt aber einen gelernten Handballer als einzigen Zugang. Das Vor-

haben von Volker Dietzmann, Verbesserung um mindestens einen Platz, wird schwierig.

Der HSV Glauchau mit neuem Trainergespann und fünf Zugängen, davon zwei aus der Nachwuchsschmiede von Aue. Die Abgänge werden sicher gut verkraftet. Wenn Vaclav Toman gesund bleibt ist die Zielstellung: Platz 6- 9, vernünftig.

Platz 8 im Vorjahr, der HC Elbflorenz mit neuer Führung und altem Trainer. Das Team von Ralf Schönfeld mit den meisten Verstärkungen hat sich ein hohes Ziel gestellt. Platz 1- 5. Mit Sicherheit ein Medaillenkandidat.

HCE Plauen, im Vorjahr Platz 9 peilt den Wiederaufstieg in die RL an. Zu vermuten ist aber nicht nach dieser Spielzeit. Roman Becvar hat seine Beziehungen in Tschechien spielen lassen und zwei Erstligaspieler aus Pilsen geholt. Die sollen dem Team helfen, die Abgänge zu kompensieren. Von 15 Aktiven sind acht 19 Jahre und jünger.

EHV Aue II und das Juniorteam aus Delitzsch, auch in dieser Folge auf 10 und 11. Rene Jahn und Matthias Wolf sehen ihr Saisonziel in der Ausbildung von Talenten für die BL. Bei Beiden ist das Ergebnis in der OL abhängig von den Bedürfnissen in der BL.

HSV Dresden, das Team von Torsten Triebel liebäugelt mit einem einstelligen Tabellenplatz, wohl kaum machbar. Eric Schaarschmidt ist schwer zu ersetzen. Mit vier Zugängen wird das versucht.

Der SC Riesa war zu Anfang der letzten Spielzeit arg in der Kritik, auch leistungsmäßig schwach. Der Verein im Zusammenspiel mit der Mannschaftsleitung haben die Kurve gekriegt. Ohne Marcus Zerbst im Kasten und ohne Zugänge hängt aber weiter das Abstiegsgepenst über Riesa. Zielstellung: Klassenerhalt ist vernünftig.

Den beiden Aufsteigern LRC Mittelsachsen und SV Koweg Görlitz meine besten Wünsche. Zielstellung von Beiden: Klassenerhalt ist vernünftig aber eine hohe Hürde. Erfahrungsgemäß müssen aber beide als potenzielle Absteiger gehandelt werden. Da jedoch neue Besen bekanntlich gut kehren, ist kein Grund zu Panik.

Allen Teams besten Erfolg, faire Spiele und wenig Verletzungen. Ich hoffe auf gute Zusammenarbeit mit den Offiziellen und Vereinen.

Helmut Hertel

Oberliga Frauen



Michael Steidl
Spielwart OLF

Die Zeit des „Leidens“ ohne Handball ist vorbei. Alle haben sich seit längerem geschunden, um mit neuem Tatendrang die Punktspiellrunde anzugehen.

Da der SHV Oschatz als Sachsenmeister das Aufstiegsrecht nicht wahrgenommen hat, wünsche ich der 2. Mannschaft von

Markranstädt, für die sicherlich nicht einfache Saison in der Regionalliga, alles Gute und vor allem den Verbleib in Liga 3.

Liest man die Saisonvorschau der 12 Oberligateams, so ist man sich in Bezug auf den Meistertitel schon einig. Mit 10:2 Stimmen ist der SHV Oschatz klarer Favorit der neuen Runde. Einige Teams werden es aber den Oschatzern nicht leicht machen wollen.

Als erstes möchte ich die TU Dresden nennen. Sie sind, bis auf zwei Abgänge, alle zusammen geblieben und haben sich mit Egle Kalinauskaitė und Steffi Hintze aus Neustadt- Sebnitz zwei Spielerinnen für den Aufbau geholt, die auch eine gehörige Portion Erfahrung mitbringen.

Der Topfavorit der Saison, SHV Oschatz, hat nicht umsonst die Damen von Trainer Frank Fittkau als Meisterschaftskandidat angegeben. Beide Teams werden beim Spiel sicherlich mit einem gewissen Respekt voreinander gegenüberzutreten. Die ersten Ergebnisse werden es zeigen, wohin der Weg beider Mannschaften geht.

Wen man meiner Meinung nach nicht aus den Augen verlieren darf, ist der HV Chemnitz. Sie spielen seit Jahren eine kontinuierliche Saison. Im letzten Jahr waren sie lange mit an der Tabellenspitze. Am Ende reichte es zu Platz 3. Auf Grund des langjährigen Zusammenseins der Damen, kann man von einem gut eingespielten Team sprechen. Mit einem Neuzugang aus Tschechien und keinem Abgang, ist die Mannschaft von Thomas Sandner, sicherlich ein Stolperstein für manch hoch gehandelten Titelanwärter. Für den Saisonverlauf wäre es nur gut, wenn es bis zum Ende spannend bliebe. Mit Katrin Neumeier haben sie trotz ihres „höheren Alters“ gegenüber den Mannschaftskolleginnen eine Spielerin in ihren Reihen, die auch ein Spiel entscheiden kann. In der Torschützenliste steht sie seit Jahren mit an der Spitze.

Wie immer wird es auch ein breites Mittelfeld bis hin zu den Abstiegsplätzen geben. Wer sich wo einrangiert, werden die ersten Spieltage zeigen. Mit dem SV Chemie Zwickau (ehemals BSV Sachsen Zwickau II) ist nur ein neuer Name in der Liga. Die Spielerinnen sind aber noch dieselben. Die Zugänge beim Team um Trainer Michael Thielebein sind allesamt, wie immer, aus der eigenen Nachwuchsabteilung. Mit Platz 8 in der abgelaufenen Saison kann man aus Vereinssicht nicht zufrieden sein. Immerhin sollen sich aus diesem Kader Spielerinnen für das Bundesligateam des BSV Sachsen Zwickau entwickeln. Das Ziel für die neue Saison kann nur heißen: oberes Tabellendrittel. Alles andere wäre sicherlich wieder eine Enttäuschung.

Die „Küken“, also das jüngste Team der Liga, sind wie in der letzten Saison die Mädels aus Heidenau. Für sie wird es nur darum gehen, die Klasse zu halten und für die Zukunft Erfahrungen zu sammeln. Für die Saison viel Glück!

Gespannt sein darf man auch auf die beiden Aufsteiger ins „sächsische Oberhaus“. Mit Bischofswerda ist ein alter Bekannter in die Oberliga zurückgekehrt. Mit 42:2 Punkten haben sie sich recht deutlich

in der VLFO behauptet. Die Zeit wird es bringen, sich in der Oberliga zu etablieren.

Ein ganz neuer Name in dieser Liga ist der HSV Marienberg. Sie haben sich eindrucksvoll mit 43:1 Punkten den Sprung in die Oberliga erarbeitet. Beim Torverhältnis von 697:369 verfügte das Team in der abgelaufenen Saison in der VLFW über den besten Angriff und die stärkste Abwehr. Mit Denise Reichel aus Neustadt-Sebnitz und Maria Srabova aus Tschechien, haben sie sich auf der Torhüter- und Außenposition noch einmal verstärkt. Man darf gespannt sein, wozu das Team fähig ist.

Für die neue Runde wünsche ich allen Teams, dass sie vom Verletzungspech verschont bleiben und für die Spiele viel Spaß am „schönsten Hobby der Welt“, dem Handball.

Michael Steidl

Verbandsliga Männer Staffel Ost



Klaus Vetter
Spielwart VLMO

Nach Umfrage und Einschätzung der Vereine werden der TBSV Neugersdorf und dem VfL Waldheim die größten Chancen auf dem Staffelsieg eingeräumt. Neugersdorf als Vorjahressieger spielt mit einer Ausnahme mit dem gleichen Spielerstamm

weiter.

Der bisherige Trainer Volker Weise legt eine Pause ein und sein langjähriger „Vize“ übernimmt das Traineramt. Mit dem VfL Waldheim wechselte ein gestandener Verein aus der Weststaffel in den Osten und wird für Abwechslung sorgen. Im vergangenen Jahr belegten sie den 3. Platz und erzielten mit 749 Toren die meisten Treffer. An fast 500 Toren waren die Spieler Stui, Drechsler und Kater beteiligt, die damit auch die vorderen Plätze in der Torschützenliste einnahmen. Das Team möchte sich auf den ersten drei Plätzen einbringen, wobei auch der Staffelsieg mit auf der Tagesordnung steht. Im Kampf um vordere Plätze wird auch mit den Vorjahresritten, der 2. Mannschaft vom HVH Kamenz zu rechnen sein. Nachwuchsspieler werden neben erfahrenen Spielern zum Einsatz kommen, um sich auch mit Ehrgeiz und Engagement für das Oberligateam des Vereins zu empfehlen. Ähnlich die Situation bei der 2. Mannschaft des LHV Hoyerswerda; wobei aber das Ziel mit dem Klassenerhalt etwas bescheidener aussieht. Einen vorderen Platz kann sich auch der ESV Dresden vorstellen. Wenn auch mehrere Stammspieler aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen, kommen jüngere Spieler zum Einsatz. Ebenfalls kommen beim HSV Pulsnitz aufgrund von Abgängen Nachwuchsspieler zum Einsatz, so dass das Ziel Klassenerhalt sehr bescheiden klingen mag. Ähnliche Probleme auch beim SSV Lommatzsch, der in diesem Spieljahr seine Heimspiele aufgrund von Hallenumbau im BSZ Meißen austragen muss. Der Radebeuler HV im Vorjahr auf Platz 8, spielt wieder mit der gleichen Mannschaft und möchten sich um einige Plätze

nach oben verbessern. Die 2. Mannschaft des HSV Dresden kehrt nach dem Abstieg 2007 wieder in die Verbandsliga zurück. Mit zwei Neuzugängen wird ein Platz im Mittelfeld angestrebt. Die TSG Brettnig-Hauswalde sowie der zweite Aufsteiger Motor Cunewalde werden sich Vorrangig auf den Klassenerhalt konzentrieren, wobei Überraschungen gegen vermeintliche Favoriten durchaus möglich sind.

Bedauerlicherweise hat die HSG Bautzen Ende August seine Mannschaft aus vereinsinternen Gründen und vielen Spielerabgängen inklusiv Trainer aus der Verbandsliga zurückgezogen und ist damit erster Absteiger aus der Verbandsliga.

Allen Teams wünsche ich für die kommende Spielsaison viel sportlichen Erfolg, die Einhaltung der Fairness - auch gegenüber den Schiedsrichtern - und wiederum eine gute Zusammenarbeit mit den Offiziellen und Vereinen.

Klaus Vetter

Verbandsliga Männer Staffel West



Klaus Uhlmann
Spielwart VLMM

Den in der Vorsaison lange andauernden Zweikampf an der Tabellenspitze entschied der LRC Mittelsachsen im Endspurt und verwies Germania Zwenkau auf den Vizerang. Die sich nun schon länger in der Spitzengruppe etablierten Zwenkauer haben sich

selbst wiederum eine Platzierung unter den ersten drei als Ziel gesetzt und werden auch von der Konkurrenz als einer der Staffelfavoriten gehandelt. Ärgster Kontrahent dürfte der Zwönitzer HSV sein, der nach eigenen Angaben unbedingt postwendend in das Oberhaus zurück will. Der Respekt vor dem ZHSV ist in der Staffel sehr groß, Zwönitz wird in der Umfrage von den Trainern am meisten als Meistertipp angegeben. Der schon im Vorjahr eine gute Rolle spielende SSV Chemnitz-Rottluff dürfte ebenfalls wieder zu beachten sein. Von großem Interesse ist die weitere Entwicklung des VfB Blau-Gelb Flöha. Im Vorjahr konnte der Neuling mit Rang fünf überzeugen und zumindest ein Mittelfeldplatz sollte auch diesmal drin sein.

Viel haben sich die SG LVB (HSC Leipzig) II und SC DHfK Leipzig II vorgenommen. Nach Rang sechs und acht im Vorjahr wird der Sprung auf die Plätze eins bis drei als eigene Zielstellung angegeben. Beide werden aber wie auch die HSG Freiberg II wiederum von den Entwicklungen ihrer ersten Mannschaft in der Regional- bzw. Oberliga abhängig sein. Die spielerischen Fähigkeiten lassen alle drei zumindest in der oberen Tabellenhälfte erwarten.

Mit zweimal Rang sieben hat sich der SHC Meerane zuletzt jenseits von Gut und Böse im gesicherten Mittelfeld festgesetzt. Die eigene Zielstellung heißt Klassenerhalt und dieser sollte auch erreicht werden. Ob es in der Tabelle weiter nach oben gehen kann bleibt abzuwarten. Der BSV Limbach-Ober-

frohna will sich gegenüber dem vorjährigen Platz 10 wesentlich verbessern. Nach zwei Jahren in gefährlicher Nähe der Abstiegsplätze soll dieses Jahr mindestens Rang fünf herauspringen.

Die im Abstiegskampf schon kampferprobte HSG Rückmarsdorf, zuletzt gelang dem Staffelelfen der Klassenerhalt denkbar knapp in zwei Entscheidungsspielen gegen den HC Sachsen Neustadt/Sebnitz, wird ohne deutliche Steigerung auch 2008/09 in dieser Tabellenregion zu erwarten sein.

Mit den Aufsteigern Lok Leipzig-Mitte und Zwickauer HC Grubenlampe kehren traditionsreiche Mannschaften auf die Verbands-ebene zurück. Beide dürfen nach ihren doch recht souverän erspielten Bezirksmeistertiteln nicht unterschätzt werden. Die eigenen Zielstellungen lauten Mittelfeldplatz bei Lok Mitte und Klassenerhalt bei der Grubenlampe.

In der doch recht ausgeglichen besetzten Staffel ist mit engen Entscheidungen sowohl an der Tabellenspitze als auch am Ende zu rechnen. Allen Mannschaften ist eine möglichst verletzungsfreie Saison zu wünschen und bei aller verständlichen Brisanz sollte ein fairer Umgang unter- und miteinander selbstverständlich sein.

Harald Grotzke

Verbandsliga Frauen Staffel Ost



Wolfgang Schmerler
Spielwart VLFO

Nach einjährigem Gastspiel haben der VfL1999 Bischofswerda und die Mannschaft des HV Eibau die Oststaffel der Verbandsliga Frauen wieder verlassen.

Der VfL 1999 Bischofswerda schaffte den sofortigen Wiederaufstieg in die

Oberliga, die Eibauer Frauen verpassten den Klassenerhalt nur knapp und spielen in der Saison 08/09 wieder in der Ostsachsenliga. Überraschend kam der Abstieg des SSV Lommatzsch, der als Staffelelfen in 2 Relegationsspielen den Klassenerhalt nicht sichern konnte. Als Aufsteiger nehmen der HSV 1923 Pulsnitz (Ostsachsen) und der TSV Dresden (Sachsen Mitte) den Spielbetrieb in der VLFO auf. Die Mannschaft der SG Lok Wurzen, die bisher in der VLFW spielte, komplettiert das Starterfeld. Bedauerlich ist, dass USV TU Dresden auf Grund einer Vielzahl von Spielerabgängen seine II. Mannschaft vom Punktspielbetrieb abmelden musste.

Bei der alljährlichen Umfrage unter den Vereinen wurde als Aufstiegsfavorit am häufigsten der SC Riesa II genannt. Ob die junge Mannschaft diese Erwartungen erfüllen kann, wird sich zeigen. Auch der SC Hoyerswerda, die SG Lok Wurzen und TuS Weinböhla haben sich einen Platz an der Tabellenspitze als Saisonziel gestellt und werden um den Staffelsieg kämpfen. Die Leistungsstärke der Mannschaften gegen

(Fortsetzung Seite 32)



1. Bundesliga - Frauen

HC Leipzig



Trainer: Heine Jensen
Lizenz: A-Lizenz
beim Team seit: 2008
Saison 07/08: Vizemeister, Pokal sieger
Saisonziel: Play-Off, Pokalfinale, EC soweit wie möglich
Meistertip: Nürnberg, Leverkusen

Das Aufgebot

12	Katja Schülke	TH	24
16	Henrike Milde	TH	29
24	Juliane Nagel	TH	20
2	Ulrike Stange	RA	24
3	Mette Ommundsen (NOR)	RA	31
4	Sara Holmgren (SWE)	KM	29
5	Anne Ulbricht	Rückr.	23
6	Maike Brückmann	Rückr.	24
7	Natalie Augsburg	LA	25
8	Maike Daniels	Rückr.	23
9	Lisa Stokholm-Olsen (DEN)	KM	23
10	Frances Günthel	Rückr.	22

11	Sara Eriksson (SWE)	Rückr.	27
14	Karolina Kudlacz (POL)	Rückr.	23
17	Lisa Wiren (SWE)	RA	24
18	Eileen Uhlig	LA	19
19	Maria Kiedrowski	LA	20
21	Janine Urbanek	KM	20
22	Susann Müller	Rückr.	20
23	Renate Urne (NOR)	Rückr.	26

Zugänge: Maike Brückmann (TSG Ketsch), Katja Schülke (Frankfurter HC), Sara Holmgren, Sara Eriksson (beide FC Kopenhagen/DEN), Lisa Wiren (Skövde/SWE), Maria Kiedrowski, Eileen Uhlig (beide eigener Nachwuchs)

Abgänge: Else-Marthe Sörli-L. (Nordstrad/NOR), Ingri-da Radzeviciute (Karriereende), Idalina Borges Mesquita (Hypo Niederösterreich/A), Therese Bengtsson (SWE)

Spielkl.: 1. gelb/blau 2. schwarz/schwarz 3. blau/weiß

Heimhalle: ARENA Leipzig

Karten: www.ticketonline.de oder www.hc-leipzig.de

Internet: www.hc-leipzig.de

E-Mail: buero@hc-leipzig.de



2. Bundesliga - Männer Süd

1. SV Concordia Delitzsch



Trainer: Uwe Jungandreas (46)
Lizenz: A-Lizenz
beim Team seit: 1997
Saison 07/08: Platz 15
Saisonziel: Platz 8
Meistertip: k.A.

Das Aufgebot

01	Manuel Röttig	TH	22
22	Gabor Pulay(HUN)	TH	38
16	Steve Müller	TH	20
2	Jan Löffler	RA	21
3	Sascha Meiner	LA	19
4	Krzysztof Zart (POL)	RL	22
5	Robert Kählke	RA	21
6	Ulrich Streitenberger	LA	26
8	Martin Hummel(LUX)	RL	26
10	Thomas Oehlich	KM	24

11	Daniel Warmuth	RM	20
13	Vladimir Maltsev (RUS)	RM	38
15	Georg Eulitz	RA	20
17	Maximilian Weiß	KM	19
18	Eric Jakob	RL	21
19	Ole Dietzmann	RR	19
21	Till Riehn	RM	22
23	Philipp Seitle	RM	22

Zugänge: Till Riehn (ThSV Eisenach), Philipp Seitle (SC Magdeburg), Martin Hummel (HBC Bascharage), Manuel Röttig (2. Mannschaft)

Abgänge: Mario Huhnstock (Bergischer HC), Sven Strübin, Marko Bergelt (beide SC DHfK Leipzig), Juvall Jungmann (zurück nach Schweden), Hirotaka Kawada (Karriereende zurück nach Japan), Stefan Voigt (Karriereende)

Spielkl.: Hemd: weiß Hose: blau

Heimhalle: KSZ Delitzsch

Karten: 034202 - 3 21 27

Internet: www.concordia-delitzsch.de

E-Mail: handball@concordia-delitzsch.de

www.hvs-handball.de

- * alle sächsischen Teams
- * alle Tabellenstände
- * alle Ansetzungen

Die Homepage des Handball - Verbandes Sachsen bietet umfassende und ständig aktuelle Infos zum Handball in Sachsen.



2. Bundesliga - Männer Süd EHV Aue



Trainer: Maik Nowak (44)
Lizenz: A-Lizenz
beim Team seit: 2004
Saison 07/08: Platz 14
Saisonziel: Klassenerhalt
Meistertip: k.A.

Das Aufgebot

12	Mareks Skabeikis (LET)	TH	33
16	Michael Hilbig	TH	26
21	Timo Meinl	TH	
2	Marcel Schäfer	RL/RR	23
3	Eric Meinhardt	RM	23
4	Michael Hätterich	RL/RR	26
6	Kevin Roch	KM	19
7	Georg Rothenburger (AUT)	LA	24
9	Alexander Urban	KM	29
11	Stefan Weik	RR	20

13	Enrico Berthold	KM	18
14	Clemens Kurzweg	RM	32
15	Zbynek Vesely (CZ)	RA	30
18	Maximilian Schulz	RL/RR	20
19	Shinosuke Uematsu (JP)	LR/RM	33
20	Carlo Wittig	RM	19
22	Valdas Gutsmanis (LET)	RR	24
23	Alexander Matschos	RL	27
33	Felix Abad Velazquez	RA	19

Zugänge: Timo Meinl, Felix abad Velazquez (beide ThSV Eisenach), Kevin Roch, Enrico Berthold (beide eigener Nachwuchs), Stefan Weik, Carlo Wittig (beide HSC Leipzig), Zbynek Vesely (TSV Simmbach)

Abgänge: Eric Kleiner (VfL Potsdam), Rostislav Badura (Bad Neustadt), Ivars Serafimovics (ESV Lok Pirna), Thomas Schmidt, Karsten Lehmann

Spielkl.: Hemd: orange/schwarz Hose: schwarz

Heimhalle: Erzgebirgshalle Lößnitz

Karten: 03771 - 5 47 74

Internet: www.ehv-aue.org

E-Mail: EHV-Aue@web.de



2. Bundesliga - Frauen Süd SC Markranstädt



Trainer: Rüdiger Bones (49)
Lizenz: A-Lizenz
beim Team seit: 2003
Saison 07/08: Platz 3
Saisonziel: Aufstieg
Meistertip: k.A.

Das Aufgebot

12	Nele Kurzke	TH	18
16	Julia Schulz	TH	22
22	Tone Wølner	TH	29
2	Jurate Kiskyte (LIT)	LA	29
7	Ewelina Zart (POL)	RM	24
8	Dagmara Kowalska (POL)	RL	31
9	Doreen Geheb	KM	28
10	Sandra Woycieszack	RM	24

11	Julia Hellmann	RR	19
14	Jenny Karolius	KM	21
15	Claudia Seik	LA	25
17	Susanne Gutsmuths	RR	23
19	Victoria Göpel	RA	23
37	Annika List	LA	20
	Barbara Brauer	RM	37
	Th. Nesseth Tørlen (NOR)	RM	18
	Admire Hasani (KOS)	HM	25

Zugänge: Nele Kurzke (HCL II), Julia Hellmann (Hermsdorf), Dagmara Kowalska (VfL Oldenburg), Barbara Brauer (Spanien), T. Nesseth Tørlen (Køngsvinger), Admire Hasani (Prishtina)

Abgänge: Franziska Ramirez (TuS Metzingen), Uta Bones, Anika Ludwig (beide Karriereende)

Spielkl.: Hemd: gelb Hose: grün

Heimhalle: Sportcenter Markranstädt

Karten: 0342 05 - 4 59 71

Internet: www.sc-makranstaedt.de

E-Mail: psv@sc-makranstaedt.de



2. Bundesliga - Frauen Süd BSV Sachsen Zwickau



Trainer: Steffen Wohlrab (60)
Lizenz: A-Lizenz
beim Team seit: November 2007
Saison 07/08: Platz 8
Saisonziel: Mittelfeldplatz
Meistertip: Markranst., Sindelf.

Das Aufgebot

12	Sandra Graupner	TH	31
16	Jeanette Rau	TH	19
81	Manuela Splinter	TH	27
2	Kathrin Höhne	KM	28
3	Corina Cupceva (RUM)	RL/RR	27
4	Carolin Büchl	RM/RR	24
5	Christin Bachmann	RL/KM	22
6	Carolin Unger	RL/LA	28

07	Bianca Gamroth	KM/RA	22
08	Jenny Choinowski	LA	19
09	Melanie Beckert	KM	19
10	Claudia Stein	RR/RA	22
11	Evelina Kalausauskaite (LIT)	RM/RM	24
15	Isabel Stegert	RM/RR	24
17	Emi Uchibayashi	RA	28
28	Nadine Stein	LA/RA	28

Zugänge: Carolin Büchl, Emi Uchibayashi (beide SC Riesa), Jenny Choinowski, Melanie Beckert (beide 2.Mannschaft)

Abgänge: Kathleen Wiese (TuS Metzingen), Romy Flöter, Jeanette Adam (beide SC Riesa), Ingrida Bartaseviciene (HSG Auerbach/Bensheim)

Spielkl.: Hemd: rot/weiß Hose: rot

Heimhalle: Sporthalle Zwickau-Neuplanitz

Karten: 0375 - 81 89 11 31

Internet: www.bsv-zwickau.de

E-Mail: kontakt@bsv-zwickau.de



Regionalliga Süd Männer ESV Lok Pirna



Trainer: Norman Rentsch (28)
Lizenz: B - Lizenz
beim Team seit: 01.06.2008

Saison 07/08: Platz 7
Saisonziel: Vorderes Mittelfeld
Meistertip: k.A.

Das Aufgebot

1	Michael Galia (CZ)	TH	36
12	Sven Luckert	TH	20
2	Robert Weiß	RL	19
3	Martin Hrib (CZ)	RR	31
4	Andreas Schütz	RL	29
5	Miroslav Krahulik (CZ)	RL	31
6	Thomas Grafe	KM	19
7	Enrico Müller	LA	25

8	Ivars Serafimovics (LET)	RA	29
9	Sebastian Geyer	LA	30
10	Jiri Boucek (CZ)	RM	25
11	David Kalous (CZ)	KM	32
13	Christian Möbius	RR	22
15	Lars Lumpe	RM	19
20	Vladan Kovanovic (SER)	KM	25

Zugänge: Sven Ruckert, Robert Weiß, Lars Lumpe(alle ThSV Eisenach), Christian Möbius(LHC Cottbus), Ivars Serafimovics(EHV Aue), Thomas Grafe(Lok Pirna)

Abgänge: Maik Wagner, Martin Kaiser, Frank Rothe, Maik Buschhaus(alle Elbflorenz Dresden), Stanislav Kotulan (Kamenz)

Spielkl.: Hemd: rot Hose: rot

Heimhalle: Sporthalle Sonnenstein

Karten: 0177 - 3 79 79 70

Internet: www.handball-pirna.de

E-Mail: Schulz-heidenau@t-online.de



Regionalliga Süd Männer SC DHfK Leipzig (N)



Trainer: Karsten Günther (27)
Lizenz: B-Lizenz
beim Team seit: 2007

Saison 07/08: 1.Platz Oberliga
Saisonziel: einstelliger Tabellenpl.
Meistertip: k. A.

Das Aufgebot

1	Jan Resimius	TH	28
12	Stephan Sarközi	TH	27
32	Benjamin Reißky	TH	19
2	Ken Matsumoto (JPN)	LA	34
5	Uwe Kirchhoff	RR	30
6	Maciel Schepers (NED)	RL	24
7	Maik Wolf	RA	24
8	Enrico Lampe	LA	23
9	Danny Trodler	RL	22
10	Matthias Strehle	RM	21
11	Masayuki Ishiguro (JPN)	RM	27
14	Marko Bergelt	RR	35

17	Andreas Weikert	RL	19
19	Jan Jungandreas	RA	21
20	René Wagner	RM	28
21	Jacob Schlichter	LA	21
22	Marcel Ulrich	KM	28
23	Stephan Fichtner	KM	24

Zugänge: Jan Resimius, Enrico Lampe, Jan Jungandreas (alle SV A. Bernburg), Benjamin Reißky (ThSV Eisenach), Maciel Schepers (LHC Cottbus), Marko Bergelt (Concordia Delitzsch), Andreas Weikert (SC Magdeburg), René Wagner (OHV Aurich), Jacob Schlichter (SG LVB (HSC Leipzig)), Stephan Fichtner (HSG Gens./Feldberg)

Abgänge: Helmut Tihanovs (Lettland), Sebastian Lorenz-Tietz (SG LVB (HSC Leipzig)), Christian Hornig (SSV 90 Landsberg), Thomas Richter, Matthias Albrecht, Matthias Juknat, Frank Bönke (alle 2.Ma.), Vasile Sajenev, Erik Göthel (beide Laufbahnende)

Spielkl.: Hemd: grün Hose: grün

Heimhalle: Ernst-Grube-Halle (Universitätssporthalle)

Karten: 0341 - 982 11 22

Internet: www.scdhfk-handball.de

E-Mail: geschaeftsstelle@scdhfk-handball.de



Regionalliga Süd Frauen HCS Neustadt-Sebnitz



Trainer: Holger Halwaß (45)
Lizenz: B-Lizenz
beim Team seit: 07/2008

Saison 07/08: Platz 3
Saisonziel: Platz 1-5
Meistertip: k.A.

Das Aufgebot

12	Victorija Sidlvoskyte (LIT)	TH	20
23	Anne Naumann	TH	20
3	Helena Binova (CZ)	LA/RA/KM	35
5	Marta Adamkova (CZ)	RL/RM/RR	33
7	Wiebke Prenzel	KM	21
9	Linda Kosatkova (CZ)	LA/RA	31

10	Alexandra Urbanova (CZ)	RL/RM/RR	30
13	Jenny Kolewa	LA/RRL/RM	20
14	Anke Bach	LA/RA	25
18	Maren Emmrich	RR	21
39	Anja Köhler	KM	32

Zugänge: Victorija Sidlvoskyte (Mc Donald Wien-Neustadt), Helena Binova (HC Kobylisy), Anke Bach (SC DHfK Leipzig)

Abgänge: Lucie Barakova (CZ), Antje Neßler, Nicole Seiffert, Vicky Schütze (alle SC Riesa), Egle Kalinauskaite (LIT), Stephanie Hintze (beide USV TU Dresden), Tereza Rychtarikova (CZ) unbekannt.

Spielkl.: Hemd: gelb Hose: blau

Heimhalle: Sportforum Neustadt

Karten: ----

Internet: www.hc-sachsen.de

E-Mail: info@hc-sachsen.de



Regionalliga Süd Frauen SC Riesa (Elbehexen)



Trainer: Doering, Lothar (57)
Lizenz: A-Lizenz
beim Team seit: Juni 2008

Saison 07/08: Platz 4
Saisonziel: Kampf um Aufstieg
Meistertip: k.A.

Das Aufgebot

12	Sarah Harnisch	TH	22
21	Antje Neßler	TH	31
3	Cindy Kuhne	RA	18
8	Elisabeth Günther	LA	18
9	Isabell Härtel	KM	18
10	Romy Flöter	Universal	22
11	Ivana Vujica (CRO)	RL/RM/RR	25
13	Maria Saegebarth	RA/LA	25
14	Anja Heine	RL/RR	18
15	Tina Knobloch	RA/KM	20

19	Lucie Hribova	RL/RM/RR	31
20	Marcena Kot	RR/RL	35
23	Doreen Wiersma	Universal	24
28	Vicky Schütze	KM	22
29	Jeanette Adam	LA/RM	30
31	Nicole Seiffert	LA/RA	25

Zugänge: Marcena Kot (FHC Frankfurt/O.), Ludie Hribová, Vicky Schütze, Nicole Seiffert, Antje Neßler (alle HCS N.-Sebnitz), Jeanette Adam, Romy Flöter (beide BSV S. Zwickau), Anja Heine, Elisabeth Günther, Isabel Härtel (alle eig. Nachwuchs)

Abgänge: Carolin Büchl, Emi Uchibayashi (beide BSV S. Zwickau), Hisayo Taniguchi (Holland), Franziska Lange (Winterthur/CH), Anne Polchow (Füchse Berlin), Silke Dumjahn (Karriereende), Susan Espenhain, Franziska Scheithauer (beide Ziel unbekannt)

Spielkl.: Hemd: rot Hose: schwarz
Heimhallen: WM-Halle Riesa / BSZ-Halle Meißen
Internet: www.handball-in-riesa.de
E-Mail: gs@sc-riesa.de



Regionall. Süd Frauen SC Markranstädt II (N)



Trainer: Christoph Giesenhagen (29)
Lizenz: B - Lizenz
beim Team seit: 07 / 2002

Saison 07/08: Platz 2 Oberliga
Saisonziel: Klassenerhalt
Meistertip: k.A.

Das Aufgebot

20	Kathi Schmidt	TH	24
21	Maria Tietze	TH	16
26	Nele Kurzke	TH	18
2	Lisa Schuster		17
3	Susanne Bretschneider		25
4	Viktoria Ahrens		17

5	Beatrice Noack		21
6	Vera Lede		20
7	Mary Niese-Anke		19
8	Stefanie Grzybek		23
9	Tina Möbius		19
10	Stefanie Thalheim		22
11	Vivien Hemmann		20
13	Julia Hellmann		19
14	Nicole Hanisch		24
15	Kristin Gutsmuths		23
16	Susanne Gutsmuths		23
17	Claudia Seik		25
18	Juliane Wenke		19
22	Theresa Schierbok		20

Spielkl.: Hemd: gelb / rot Hose: grün / schwarz
Heimhalle: Sportcenter Markranstädt
Internet: www.sc-markranstadt.de
E-Mail: psv@sc-markranstaedt.de



Regionalliga Süd Frauen HC Leipzig Juniorteam



Trainer: Dr. Marion Mendel(47)
Lizenz: A-Lizenz
beim Team seit: 2003

Saison 07/08: Platz 5
Saisonziel: Spieler entwickeln
Meistertip: k.A.

Das Aufgebot

12	Juliane Nagel	TH	20
16	Lisa Zimmermann	TH	17
3	Luisa Schulze	RL	18
6	Nicole Belkner	RA	19
8	Sabrina Cichy	RM/LA	20
9	Eileen Uhlig	LA/RL	19
10	Franziska Zeise	LA/RA	19
11	Maria Kiedrowski	LA	20
13	Marie Knappe	RM	18

14	Paula Farken	KM	18
15	Deborah Gärtner	RR/RL	19
25	Jaqueline Hummel	RM	16
26	Stefanie Hummel	KM/RR	16
34	Elisa Möschter	RA	16
36	Anja Friedrich	LA	17

Zugänge: Lisa Zimmermann, Stefanie Hummel, Jaqueline Hummel, Elisa Möschter, Anja Friedrich (alle eigener Nachwuchs)

Abgänge: Nele Kurzke (SC Markranstädt), Faye Dietrich (Karriereende), Lisa Evers (Lok Leipzig-Mitte), Peggy Hesse, Ina Schaarschmidt (SV Union Halle-Neustadt), Juliane Renner (HV Chemnitz), Luise Ganske (BSC Victoria Naunhof)

Spielkl.: Hemd: weiß Hose: blau
Heimhalle: Spielhalle ARENA Leipzig
Karten: 01805 -14 60 00
Internet: www.hc-leipzig.de
E-Mail: buero@hc-leipzig.de



Oberliga Männer SG LVB (HSC Leipzig)



Trainer: Jens Große (36)
Lizenz: B-Lizenz
beim Team seit: 2008
Saison 07/08: Platz 3
Saisonziel: Aufstieg
Meistertip: HSC, Hoyersw., Elbfl.

Das Aufgebot

Stefan Claus	TH	21
Thomas Pohl	TH	20
Frank Herrmann	TH	30
Enrico Henoch	LA/KM	25
Steffen Bödemann	LA/RM	31
Jan Kostulski	LA	31
Max Berthold	RL	21
Daniel Kunz	RL/RR	27
Sebastian Fende	RL/RR	23
Max Ziemann	RL	17
Richard Wagner	RM	18
Thomas Schmidt	RM	20
Ben Langenberg	RR	21

Jan Höhne	RA	21
Philipp Griebach	RA/RR	21
Marco Steinbeck	KM	30
Sebastian Lorenz-Tietz	KM	28

Zugänge: Philipp Griebach, Richard Wagner (beide SV Hermsdorf), Sebastian Fende, Trainer Jens Große (beide HG 85 Köthen), Max Berthold (Dessau-Roßlauer HV 06), Sebastian Lorenz-Tietz (SC DHfK Leipzig), Jan Kostulski (HSG Neudorf/Döbeln), Max Ziemann (eig. Jugend), Thomas Schmidt (EHV Aue II)

Abgänge: Carlo Wittig, Stefan Weik (beide EHV Aue), Franz-Georg Blattner (Studium in Dresden), Jacob Schlichter (SC DHfK Leipzig), Thomas Ranft (2.Mannschaft), Benjamin Huss (DÄN)

Spielk.: Hemd: gelb/blau / schwarz Hose: blau / schwarz

Heimhalle: Sporthalle Brüderstraße, 04103 Leipzig

Internet: www.hsc-leipzig.de

E-Mail: info@hsc-leipzig.de



Oberliga Männer 1. SV Concordia Delitzsch II (Juniorteam)



Trainer: Matthias Wolf (57)
Lizenz: A-Lizenz
beim Team seit: 1999
Saison 07/08: Platz 11
Saisonziel: Ausbildung / Mittelfeld
Meistertip: LHV Hoyerswerda

Das Aufgebot

Yves Schöneboom	TH	19
Sebastian Bliß	TH	18
Felix Lux	TH	18
Felix Kempe	RR	18
Daniel Warmuth	RM	20
Tomislav Zidar	RM	19
Martin Müller	RL	18
Steve Hiemann	RL	18
Stefan Langer	RA	18
Silvio Donatien	RA	18
Alexander Pietzsch	KM	31

Christoph Falke	KM	18
Sebastian Donath	KM	19
Marcus Wenzel	KM	17
Koji Akatsuka	LA	23
Benjamin Rother	RM	18
Chris Müller	LA	18

Zugänge: Alexander Pietzsch (HG 85 Köthen), Silvio Donatien (Saalfeld), Benjamin Rother (Auerbach), Felix Lux (Raguhn)

Abgänge: Danny Trodler (SC DHfK Leipzig), Franz Schwarra (Landsberg), Eric Straßburger (gesundheitliches Karriereende), Stefan Kelm (Beruf), Felix Randt (HSG Freiberg)

Spielkl.: Hemd: weiß Hose: blau

Heimhalle: Artur-Becker-Halle Delitzsch

Karten: 034202 - 9 37 50

Internet: www.concordia-delitzsch.de

E-Mail: infokanal@concordia-delitzsch.de

www.hvs-handball.de

- * alle sächsischen Teams
- * alle Tabellenstände
- * alle Ansetzungen

Die Homepage des Handball - Verbandes Sachsen bietet umfassende und ständig aktuelle Infos zum Handball in Sachsen.



Oberliga Männer HSV Glauchau



Trainer: Veit Küchler / Jens Eckart
Lizenz: keine / C-Lizenz
beim Team seit: 2008 / 2008
Saison 07/08: Platz 7
Saisonziel: Platz 6 - 9
Meistertip: LHV Hoyerswerda

Das Aufgebot

1	Micheal Wolf	TH	23
79	Enrico Fuchs	TH	29
2	Mike Anlauf	LA/KM	25
4	Andre Steinhauser	KM	31
5	Toni Schlömer	RL	23
7	Tobias Feig	RA	21
8	Vaclav Toman (CZ)	RL	34
9	Florian Friedel	RM	19

10	Maximilian Krüger	LA/RL	18
11	Daniel Kästner	LA/RM	32
14	Oliver Pflug	LA	24
15	Jaroslav Mraz (CZ)	RR/RA	26
23	Lars Lindner	RR/RA	29
33	Silvio Schmidt	KM	29
70	Chris Dathe	RL	37
87	Rene Pechmann	RR	21

Zugänge: Micheal Wolf (HSV Ronneburg), Toni Schlömer (SSV Chemnitz-Rottluff), Florian Friedel, Rene Pechmann (beide NSG EHV/NH Aue), Maximilian Krüger (eigener Nachwuchs)

Abgänge: Maik Mischek (Ziel unbekannt), Enrico Olzmann (HSV Ronneburg)

Spielkl.: Hemd: blau/rot Hose: blau/rot

Heimhalle: Sachsenland-Halle Glauchau

Internet: www.hsvglauchau.de

E-Mail: info@HSVglauchau.de



Oberliga Männer HSG Freiberg



Trainer: Volker Dietzmann (47)
Lizenz: B-Lizenz
beim Team seit: 2007
Saison 07/08: Platz 6
Saisonziel: mind. Platz 5
Meistertip: 1.SV Concordia Del.

Das Aufgebot

12	Tino Hensel	TH	22
16	Gert Vogel	TH	26
2	Jiri Tanco (CZ)	RL/RR	36
3	Florian Melzer	RL	19
4	Jacob Dietzmann	RR	21
6	Robert Boos	RL/RR	28
7	Uwe Lange	LA	24

8	David Dehn	RA	21
9	Thomas Hruschka	RM	25
10	Arne Einkenkel	RM/LA	23
11	Martin Steinfeld	LA	23
14	Florian Schunke	RR	20
15	Holger Stolzenberg	KM	27
20	Robert Zornick	RA	25
21	Eric Schönberg	RA	21
	Felix Randt	LA	21

Zugänge: Felix Randt (Concordia Delitzsch)

Abgänge: Kai Böhland (Ziel unbekannt), Thomas Stolzenberg (VfL Waldheim), Markus Kusch (EHV Aue II), Heiko Schurig, Alexander Vedder (beide Übungsleiter HSG Freiberg)

Spielkl.: Hemd: grün/schwarz Hose: grün/schwarz

Heimhalle: Ernst-Grube-Halle

Karten: 03731 - 20 13 40

Internet: www.hsg-freiberg.de

E-Mail: info@hsg-freiberg.de



Oberliga Männer LHV Hoyerswerda



Trainer: Matthias Allonge (45)
Lizenz: B-Lizenz
beim Team seit: 01.07.2008
Saison 07/08: Platz 2
Saisonziel: Sachsenmeister
Meistertip: HC Elbflorenz 2006

Das Aufgebot

1	Eric Zeithamel	TH	18
16	Robert Ide	TH	28
66	Thomas Weißig	TH	29
2	Tommy Erlitz	LA	20
3	Nico Pollak	RL	19
4	Ringo Schäfer	RM/KM	23
5	Steve Däumel	LA	24
6	Alexander Miehle	RA/RR	28
7	Daniel Grobelny (POL)	RL	34
8	Lars Droge	KM	22

9	Florian Pfeiffer	KM	17
10	Paul Münnich	LA	18
11	Robert Devantier	RA	25
13	Ronny Eckert	KM	20
14	Nick Widera	LA/RR	18
15	Krzysztof Gorniak (POL)	RR	33
17	Conni Böhme	RM/KM	28
18	Roy Kalweit	RM	18

Zugänge: Daniel Grobelny (LHC Cottbus), Krzysztof Gorniak (Interferie Zagłębie Lubin)

Abgänge: Thomas Kaiser (Karriereende), Jens Schulz (HSG Neudorf/Döbeln), Michal Szolc, Rene Knabe (beide Ziel unbekannt), Thomas Fischer (HC Spreewald), Sten-Gunnar Zeitz (SC Riesa)

Spielkl.: Hemd: grün/weiß Hose: grün

Heimhalle: SH des BSZ "Konrad Zuse"

Karten: 03571 - 60 09 87

Internet: www.lhv-hoyerswerda.de

E-Mail: geschaeftsstelle@lhv-hoyerswerda.de



Oberliga Männer HVH Kamenz



Trainer: Bernd Mainitz (49)
Lizenz: B-Lizenz
beim Team seit: 2001
Saison 07/08: Platz 5
Saisonziel: Platz 3-5
Meistertip: LHV Hoyerswerda

Das Aufgebot:

1	Henry Schacht	TH	28
16	Jiri Trhlik (CZ)	TH	33
2	Arne Hirschberg	LA	23
3	Patrick Hübner	KM/LA	19
4	Rico Rudolph	KM	27
5	Oleg Deiko (WRUS)	RR	32
6	Stanislaw Kotulan (CZ)	RM/RL	34

7	Marcin Lewandowski (POL)	RL/RR	29
8	Pascal Freudenberg	RM/RL	23
9	Raik Freudenberg	RL	21
10	René Schubert	KM	32
11	John Eppendorfer	RA	21
13	Jan Cermak	RM	35
14	Sven Schäfer	RA	24
15	Ivo Doberenz	LA	20

Zugänge: Stanislav Kotulan (ESV Lok Pirna), Jan Cermak (Zwönitzer HSV 1928), Patrick Hübner (eigener Nachwuchs).

Abgänge: Denny Hübner (2.Mannschaft), Peter Dutschke (ZHC Grubenlampe), Josef Klaco (HC Elbflorenz 2006), Richard Rezac (Ziel unbekannt)

Spielkl.: Hemd: weiß Hose: blau

Heimhalle: SH am Bildungszentrum

Karten: 03578 - 78 83 60

Internet: www.hvhkamenz.de

E-Mail: gs@hvhkamenz.de



Oberliga Männer HSV Dresden



Trainer: Thorsten Triebel (49)
Lizenz: B-Lizenz
beim Team seit: 2002
Saison 07/08: Platz 12
Saisonziel: einstelliger Tab.-Platz
Meistertip: SG LVB (HSC Leipzig)

Das Aufgebot

1	Falk Heyne	TH	26
12	Martin Dietze	TH	23
16	Norman Komar	TH	27
2	Volker Koch	RR	19
3	Sven Dietze	RR	30
4	Denny Weber	KM	25
5	Tobias Triebel	LA	27
6	Philipp Scholz	RM	24
7	Robert Bredow	KM	23
8	Frank Dubrau	KM	30

9	Falk Tony Olesch	KM	19
10	Robert Düsel	RL	23
11	Thomas Jählig	KM	27
13	Benjamin Seibt	RL	23
14	Roland Günnel	RM	28
15	Ralf Hoyer	RR	23
17	Thomas Wolf	RR	19
18	Karsten Küter	RR	32
19	Jacob Weber	RM	23
20	Lars Griefsbach	KM	23

Zugänge: Falk Tony Olesch, Ralf Hoyer (beide HSG Bautzen), Jacob Weber (MTV Braunschweig), Norman Komar (ESV Lok Pirna)

Abgänge: Erik Schaarschmidt (HC Elbflorenz 2006)

Spielkl.: Hemd: blau Hose: blau

Heimhalle: Gamighalle Prohlis

Karten: Tel.: 0172 - 3 53 18 05

Internet: www.hsvdresden.de

E-Mail: hsvdresden@aol.de



Oberliga Männer HSG Neudorf-Döbeln



Trainer: Peter Helbig (42)
Lizenz: ---
beim Team seit: Juli 2007
Saison 07/08: Platz 4
Saisonziel: einstelliger Platz
Meistertip: LHV Hoyerswerda

Das Aufgebot

1	Dirk Fischer	TH	32
12	Nico Nabor	TH	23
2	Marco Weithäuser	KM	28
3	Andre Richter	KM	34
4	Marcel Schumann	RR	25
5	Karl Hälsig	LA	23

6	Andreas Paditz	RL	29
7	Michael Priemer	RM	32
8	Thomas Händler	LA	28
9	Jens Schulz	LA	24
10	Michael Raabe	RM	31
11	Lars Fischer	RR	27
13	Sebastian Blech	KM	27
15	Gert Hochmuth	RA	39

Zugänge: Robert Pratersch (HSG 2000 Wolfen), Karl Hälsig (2.Mannschaft), Jens Schulz (LHV Hoyerswerda), Micheal Raabe (VfB Flöha)

Abgänge: Ronny Anders (LRC Mittelsachsen), Jan Kostulski (SG LVB (HSC Leipzig)), Matthias Morgner (Karriereende)

Spielkl.: Hemd: schwarz/weiß Hose: schwarz/weiß

Heimhalle: Stadtsporthalle Döbeln

Internet: www.hsg-neudorf-doebeln.de

E-Mail: steffen_haendler@t-online.de



Oberliga Männer LRC Mittelsachsen (N)



Trainer: Dietmar Bardo (58)
Lizenz: ---
beim Team seit: 2003
Saison 07/08: 1.VL Staffel West
Saisonziel: Klassenerhalt
Meistertip: k.A.

Das Aufgebot

1	Ronny Anders	TH	29
16	Stephan Bardo	TH	32
2	Robert Gwosdz	RM	28
3	Felix Ehrenberg	RA	18

5	Alexander Staffe	KM	25
6	Micheal Nitsche	RL	28
7	Matthias Bardo	RR	28
8	Jörg Lehmann	RA	28
9	Martin Schreiber	KM	26
10	Bennet Leuschke	RL	22
11	Falk Jentzsch	RM	32
14	Andreas Winkler	LA	22
15	Sime Humbolt (CRO)		29

Zugänge: Ronny Anders (HSG Neudorf-Döbeln), Sime Humbolt (ZADAR Eva)-Kroatien

Abgänge: keine

Spielkl.: Hemd: gelb Hose: blau

Heimhalle: Rosentalsporthalle Oschatz

Internet: www.lrc-mittelsachsen.de

E-Mail: info@lrc-mittelsachsen.de



Oberliga Männer HC Einheit Plauen



Trainer: Roman Becvar (42)
Lizenz: A-Lizenz
beim Team seit: 2005
Saison 07/08: Platz 9
Saisonziel: Vorbereitung Wieder-
aufstieg RL
Meistertip: HVH Kamenz

Das Aufgebot

1	Steffen Schüller	TH	23
16	Felix Neef	TH	18
17	Benjamin Ott	TH	18
2	Franz Meinelt	RA	18
3	Filip Turecek	RR/RL	32
4	Tom Jahn	KM	19
5	Florian Weiß	LA/RL	23
6	Zbynek Karasek	RM	27
7	Mario Pech	RM	29

8	Denny Mertig	RR/RA	23
9	Heiko Wolf	KM	37
10	Lukas Klima	KM	29
11	Richard Wander	RR/RL	18
12	Felix Baumgärtel	LA/RM	19
13	Peter Werning	RL/RR	27
14	Franz Zobirei	RR	18
15	Peter Silva	RR/RA	17

Zugänge: Franz Meinelt, Richard Wander, Peter Silve, Felix Neef, Benjamin Ott (alle eig. Nachwuchs), Filip Turecek, Lukas Klima (beide Lokomotive Pilsen), Tom Jahn (SHC Meerane)

Abgänge: Falko Schlemme, Sebastian Gruber, Marco Diener, Sören Friedrich (alle Karrierende), Harald-Johann Feuchtmann (THW Kiel II)

Spielkl.: Hemd: rot Hose: blau

Heimhalle: Einheit-Arena

Karten: 03741 - 2 91 22 21

Internet: www.hce-plauen.de

E-Mail: info@hce-plauen.de



Oberliga Männer HC Elbflorenz 2006



Trainer: Ralf Schönfeld
Lizenz: C-Lizenz
beim Team seit: 2006
Saison 07/08: Platz 8
Saisonziel: Platz 1 - 5
Meistertip: LHV Hoyersw. / HSC Lpz.

Das Aufgebot

11	Stefan Friebe	TH	29
12	Roman Judisch	TH	27
16	Maik Wagner	TH	25
3	Frank Wiegel	RM/RR	32
4	Mathias Hubald	KM	19
7	Stephan Winkler	RL/KM	27
8	Christian Ruben	KM	27
9	Daniel Schmidt	RM/RL/RR	17
10	Eric Schaarschmidt	RL	26
13	Mario Scholz	RL/RR	27

14	Ronny Reinhardt	LA	23
15	Frank Rothe	RA	20
17	Eric Seifert	LA/RM	21
21	Maik Buschhaus	RM	24
23	Martin Kaiser	RA	25
30	Markus Müller	RL/RR	29

Zugänge: Martin Kaiser, Maik Wagner, Maik Buschhaus, Frank Rothe, Christian Ruben (alle ESV Lok Pirna), Josef Klaco (HVH Kamenz), Eric Schaarschmidt (HSV Dresden)

Abgänge: Sebastian Brüning (ESV Dresden), Matthias Ludwig (SSV Lommatzsch), Alexander Schulze (unbekannt)

Spielkl.: Hemd: schwarz/weiß Hose: schwarz/weiß

Heimhalle: Freiberger Arena

Karten: mail@hc-elbflorenz.de

Internet: www.elbflorenz2006.de

E-Mail: mail@hc-elbflorenz.de



Oberliga Männer EHV Aue II



Trainer: Rene Jahn (39)
Lizenz: B-Lizenz
beim Team seit: 2000
Saison 07/08: Platz 10
Saisonziel: Ausbildung talentierter Spieler
Meistertip: LHV Hoyerswerda

René Görner	RL	19
Enrico Geßner	KM	30
Thomas Onemichl	KM	26
Benjamin Dedores	LA	18
Felix Meyer	RM	17
Denny Brömmer	RR	17
Christopher Blechschmidt	RL	17
Hardy Sobieray	LA/RM	21
Enrico Berthold	KM	18
Kevin Rooch	RL/KM	18

Zugänge: Alexander Raupach (Zwönitzer HSV), Markus Kusch (HSG Freiberg), Torsten Wetzell, Enrico Berthold, Kevin Rooch, Felix Meyer, Denny Brömmer, Daniel Oertel, Christopher Blechschmidt, David Püschel (alle eig. Nachwuchs)

Abgänge: Kirsten Weber, Stephan Polster (beide Laufbahn beendet), René Pechmann (HSV Glauchau)

Heimhalle: Erzgebirgshalle Lönitz, BSZ Aue, Zeller Berg

Karten: 03 771 - 54 77 4

Internet: www.ehv-aue.org

E-Mail: EHV-Aue@web.de

Das Aufgebot

Alexander Raupach	TH	25
David Püschel	TH	18
Daniel Oertel	TH	17
Paul Richter	RL/RR	21
Torsten Wetzell	RM	18
Falk Nebel	RM/LA	26
Pierre Salzer	RR/RM	27
Michael Lenzendorf	LA/RM	27
Christian Baumgarten	LA	21
Markus Kusch	KM	21



Oberliga Männer SC Riesa



Trainer: Thomas Schneider (33)
Lizenz: C-Lizenz
beim Team seit: 01.07.2006
Saison 07/08: Platz 13
Saisonziel: Klassenerhalt
Meistertip: HC Elbflorenz 2006

7	Sebastian hegner	RM/RR	27
8	Christoph Straube	KM	24
9	Gerhard Kurfert	RM/RR	25
10	Robert Werner	KM/LA	27
11	Andre Kühnel	RA/RR	29
12	Eric Dingfelder	KM/LA	20
14	Stefan Pahl	RL/RM	21

Zugänge: keine

Abgänge: Marcus Zerbst (VfB Flöha)

Spielk.: Hemd: blau Hose: schwarz

Heimhalle: WM-Halle Riesa

Karten: 04525 - 68 00 19

Internet: www.handball-in-riesa.de

E-Mail: webmaster@handball-in-riesa.de

Das Aufgebot

12	Johannes Marek	TH	20
16	Rene Stefanowski	TH	26
2	Sören Schwigon	RA	22
3	Sten-Gunnar Zeitz	RL/LA	25
4	Marcel Kühnel	RL/RM	25
5	Frank Sarnizei	LA	23
6	Stephan Dietrich	LA/RM	21



Oberliga Männer SV Koweg Görlitz (N)



Trainer: Michael Schuller (42)
 & Carsten John (37)
Lizenz: B-Lizenz
beim Team seit: 2003
Saison 07/08: 2. Verbandsliga Ost
Saisonziel: Klassenerhalt
Meistertip: LHV Hoyerswerda

6	Fabrice Türkowsky	RM	19
7	Marco Brendler	LA	28
8	Andreas Haupt	RA	29
9	Pit Lazarus	KM	29
10	Erik Besser-Wilke	KM	22
11	Klaus Schäfer	RM	28
13	Danilo Krause	RR	32
14	Robert Meißner	RL	27
15	Oliver Assmann	RA	23

Zugänge: Trainer Carsten John, Dirk Lischke (beide HSG Bautzen), Oliver Assmann (TBSV Neu-gerdorf), Steffen Kuhnt (2. Mannschaft)

Abgänge: keine

Spielk.: Hemd: blau-gelb Hose: blau-gelb

Heimhalle: Sporthalle Rauschwalde

Karten: 03581- 41 20 77

Internet: www.sv-koweg.de; www.seitenhiebe.com,

E-Mail: office@koweg.de

Das Aufgebot

1	Thomas Kirchhoff	TH	26
16	Florian Matthieu	TH	24
2	Dirk Lischke	RR	32
3	Kai Vogt	RL	22
4	Tom Franke	LA	19
5	Dirk Hähnel	KM	26



Oberliga Frauen SHV Oschatz



Trainer: Jana Delor (35)
Lizenz: ---
beim Team seit: 2007

Saison 07/08: Sachsenmeister
Saisonziel: Platz 1-3
Meistertip: USV TU Dresden

Das Aufgebot

1	Katrin Mirsch	TH	39
16	Susann Schulz	TH	26
3	Peggy Biele	RA	22

5	Kathleen Nepolsky	LA	22
8	Peggy Schuster	RA	21
10	Nadine Liebmann	RR	18
11	Bianca Ritter	RR	26
13	Franziska Staffe	KM/RA	22
14	Anke Friedrich	KM	32
17	Maja Olbricht	RM	30
21	Carmen Schneider	RL	23

Zugänge: keine
Abgänge: Kristin Raschke (Ziel unbekannt)
Spielkl.: Hemd: türkis Hose: schwarz
Heimhalle: Rosenthalsporthalle
Karten: ---
Internet: www.shv-oschatz.de
E-Mail: Herr_Baer@web.de



Oberliga Frauen BSC VICTORIA Naunhof



Trainer: Andreas Schöppe (47)
Lizenz: B-Lizenz
beim Team seit: 01.06.2008

Saison 07/08: Platz 4
Saisonziel: Platz 2-3
Meistertip: SHV Oschatz

Das Aufgebot

21	Sarah Eichhorn	TH	20
2	Susanne Haucke	RL/RR	26
3	Alexandra Kuhnert	LA/RA	31
4	Mandy Richter	KM	22
5	Sandra Müller	KM	19
6	Patricia Ritter	KM/LA	22
7	Maike Bornschein	RL/RR	29
8	Stefanie Enge	RL/RR	18
9	Janet Ruscher	KM/RM	28
11	Mady Wurzer	RM	21

13	Kristin Schonsky	RR/RA	21
14	Katharina von Büнау	RL/RR	23
18	Therese Räder	RA	21
20	Luise Ganske	LA/RA	18
23	Maria Ludwig	LA/RA	20

Zugänge: Sandra Müller, Maria Ludwig (beide MSV Buna Schkopau), Stefanie Enge (HSG Rückmarsdorf), Kristin Schonsky (Schwerin), Katharina von Büнау (Spielpause), Luise Ganske (HC Leipzig Juniorteam)
Abgänge: Manuela Rothe, Maria Gebauer (beide 2. Mannschaft), Franziska Kaltenbach (Verletzung), Yvonne Kauser, Romy Fischer, Anne Starke (alle Ziel unbekannt)
Spielkl.: Hemd: rot Hose: schwarz
Heimhalle: Parthelanhalle Naunhof
Karten: 034293 - 3 50 50
Internet: www.bsc-victoria.de
E-Mail: sportbuero@bsc-victoria.de



Oberliga Frauen USV TU Dresden



Trainer: Frank Fittkau (41)
Lizenz: C-Lizenz
beim Team seit: 2007

Saison 07/08: Platz 5
Saisonziel: Platz 5
Meistertip: SHV Oschatz

Das Aufgebot

1	Juliane Lück	TH	28
2	Juliane Karras	TH	21
3	Egle Kalinauskaite (LIT)	RL/RM/RR	33
4	Steffi Hintze	RL/RM/RR	22
5	Claudia Winter	RL/RM/RR	22
6	Marina Dommaschk	RM/RL/RR	30
7	Franziska Klemm	Außen	22
8	Franziska Jaekel	Außen	20
9	Franziska Stange	RM/RL/RR	23
10	Stephanie Nolting	KM	22
11	Janette Witte	KM	24
12	Ulrike Damboldt	Außen	28

13	Andrea Leben	RL/RR/RM	25
14	Angelina Richter	Außen	28
15	Henriette Hebecker	Außen	19
16	Tina Kirsch	RL/RR/RM	18
19	Andrea Schirmer	KM	18

Zugänge: Egle Kalinauskaite (LIT), Steffi Hintze (beide HCS Neustadt), Stephanie Nolting (SF 01 Dresden), Franziska Jaekel (Stuttgart), Janette Witte (2. Mannschaft), Henriette Hebecker, Andrea Schirmer (eigener Nachwuchs)
Abgänge: Jenny Kolewa (HCS Neustadt-S.), Ulrike Brinkmann (Laufbahn beendet),
Spielkl.: Hemd: orange Hose: schwarz
Heimhalle: Ballspielhalle am Ostragehege Dresden
Karten: 0171 - 3 09 00 35
Internet: <http://www.hvs-handball/usv-tu-dresden/>
E-Mail: kontakt-usv-tu-dresden@aecor.de



Oberliga Frauen SV Chemie Zwickau



Trainer: Michael Thielebein (27)
Lizenz: B-Lizenz
beim Team seit: 08/2007
Saison 07/08: Platz 8 (BSV S. Zwickau)
Saisonziel: besser als Platz 8
Meistertip: SHV Oschatz, TU DD

Stefanie Böhm	LA/RA	16
Isabell Dossdall	LA/RA	16
Jenny Choinowski	LA/RA	19
Melanie Beckert	KM	19
Marei Döhler	KM	188
Kristin Dräger	KM	16
Maria Naumann	KM	16

Das Aufgebot

Susann Morgenstern	TH	16
Maria Neumann	RL	19
Maria Häußler	RL/RR	21
Franziska Stolle	RL	18
Frederike Folda	RM	19
Nena Mühlmann	RM	16
Peggy Doege	RR/RL	20
Stefanie Stolle	RR/RA	21
Grit Schneider	LARA	22

Zugänge: Nena Mühlmann, Kristin Dräger, Isabell Dossdall, Maria Naumann, Stefanie Böhm, Susann Morgenstern (alle eig. Nachwuchs BSV Zwickau)

Abgänge: Schirin Hochmuth, Josephin Lang (beide Ziel unbekannt), Franiska Rink (2. Mannschaft)

Spielkl.: Hemd: weiß Hose: schwarz

Heimhalle: Sporthalle Neuplanitz

Karten: ----

Internet: ----

E-Mail: Michael-Thielebein@web.de

Oberliga Frauen VfB 1999 Bischofswerda (N)



Trainer: Andre Salm (46)
Lizenz: B-Lizenz
beim Team seit: 2006
Saison 07/08: Platz 1 VLFO
Saisonziel: Klassenerhalt
Meistertip: SHV Oschatz

7	Katrin Zaunick	KM/RA	31
8	Sandy Mehnert	RL/RM	31
13	Anett Förster	RR	31
17	Marlen Adam	RL/RR	20
23	Lydia Behnisch	RM/RR	24
28	Franziska Brinckmann	RR/RA	20
83	Franziska Noack	RL/RM	24

Das Aufgebot

1	Romy Klaus	TH	23
12	Sandra Richter	TH	24
16	Kerstin Salm	TH	42
2	Martina Beck	KM/RM	42
3	Angela Thomas	LA	48
4	Piroska Wuthe	RM	32
5	Diana Schiller	RR/RA	23
6	Katrin Sander	RR/RL	25

Zugänge: Sandra Richter (Westdeutscher HV), Sandy Mehnert (Babypause)

Abgänge: Stephanie Blunck (Radeberger SV), Ines Enderlein, Grit Obschonka (beide 2. Mannschaft)

Spielkl.: Hemd: gelb Hose: blau

Heimhalle: Wesenitzsportpark Bischofswerda

Karten: nur über Tageskasse

Internet: www.vfb-bischofswerda.de

E-Mail: rrohac@aol.com



Oberliga Frauen HSV 1956 Marienberg (N)



Trainer: Lutz Günther (41)
Lizenz: B-Lizenz
beim Team seit: 9/2006
Saison 07/08: Platz 1 VLFW
Saisonziel: Platz 6 - 8
Meistertip: SHV Oschatz

8	Kamila Doleysova (CZ)	RL/RM/RR	23
9	Katja Wendrock	KM/RA	22
10	Lisa Köhler	RL/RR	17
14	Nora Hahn	KM/LA	24
18	Jana Libovicka (CZ)	KM/LA/RA	33
20	Franziska Reimann	RR/RA	19
25	Maria Svabova (CZ)	LA/RA	19
33	Eva Vostarkova (CZ)	RL/RR	28

Das Aufgebot

12	Denise Reichel	TH	26
22	Tereza Sichimanova (CZ)	TH	21
55	Isabel Beyer	TH	19
2	Yvonne Roscher	LA	17
3	Sylke Sowa (CZ)	LA	38
7	Kristin Wendrock	RM/RL	25

Zugänge: Denise Reichel (HCS Neustadt-Sebnitz), Maria Svabova (SKB Bratislava)

Abgänge: Jana Franke, Peggy Süß (beide Ziel unbekannt)

Spielkl.: Hemd: gelb Hose: blau

Heimhalle: Sporthalle am Goldkindstein

Karten: 037 35 - 66 98 08

Internet: www.handball-marienberg.de

E-Mail: th.lie@web.de



Oberliga Frauen HV Chemnitz



Trainer: Thomas Sandner (41)
Lizenz: C-Lizenz
beim Team seit: 06/2004
Saison 07/08: Platz 3
Saisonziel: positives Punktekonto
Meistertip: SHV Oschatz

Das Aufgebot

1	Jenny Sickert	TH	45
16	Uta Weichhardt	TH	32
2	Sandy Windisch	RA	22
3	Susanne Schick	RA	27
4	Katharina Meyer	RR	21
5	Susanne Sischka	RM	22

6	Nadine Rost	KM	24
8	Juliane Schuldes	LA	20
9	Claudia Beißler	RM/RR	19
10	Jeanette Simon	LA/RA	38
11	Kerstin Streit	RL	28
13	Jana Ryczik	LA	29
14	Sandy Schlieffe	KM	31
15	Juliane Renner	KM	20
17	Kathrin Neumeier	RR	37

Zugänge: Nina Kosivclova (SKP Bratislava)

Abgänge: keine

Spielkl.: Hemd: grün Hose: schwarz

Heimhalle: Sachsenhalle Chemnitz

Karten: siehe e-Mail

Internet: www.hce-online.de

E-Mail: wm-schmidt@t-online.de



Oberliga Frauen HSG Neudorf-Döbeln



Trainer: Bela Szczesny (37)
Lizenz: B-Lizenz
beim Team seit: 06/2008
Saison 07/08: Platz 6
Saisonziel: Mittelfeldplatz
Meistertip: SHV Oschatz

Das Aufgebot

12	Tina Langenbach	TH	24
17	Anett Klose	TH	36
2	Susanne Hahn	KM	29
4	Kathrin Gaitzsch	KM	36
5	Kathleen Junke	LA	28
6	Sandra Landel	LA	29
7	Sabine Händler	RR	23

8	Cindy Hochmuth	LA	21
9	Annett Sperling	RM	20
10	Sandra Klausner	RL	30
11	Carolin Pfütze	RL	24
13	Antje Vogt	RA	26
16	Anja Krysztofinski	RM	24
19	Isabell Gebhardt	RL	20

Zugänge: Anja Krysztofinski (SF 01 Dresden)

Abgänge: Ute Möbius, Maritta Kötte (beide Babypause)

Spielkl.: Hemd: blau Hose: blau

Heimhalle: Stadtsporthalle Döbeln

Internet: www.hsg-neudorf-doebeln.de

E-Mail: steffen_haendler@t-online.de



Oberliga Frauen HC Annaberg-Buchholz



Teammanager: Karsten Hühnl
Lizenz: ---
beim Team seit: 2003
Saison 07/08: Platz 9
Saisonziel: einsteiger Tabellenplatz
Meistertip: SHV Oschatz

Das Aufgebot

12	Nadine Werner	TH	22
16	Cornelia Vorberg	TH	18
2	Claudia Rösel	RL/RR	24
4	Silke Mützlitz	RM/RR	23
7	Sabine Noack	RA/KM	28
9	Natalie Grafe	LA/RM	25
10	Tina Schindler	LA/RL	25
11	Sabine Wiswedel	KM	25

13	Melanie Höppner	LA/KM	24
15	Dana Löscher	RR/RL	25
18	Sarah Martin	RA	18
20	Stefanie Arnold	RR/RA	23

Zugänge: Cornelia Vorberg (eig. Nachwuchs), Claudia Rösel (SV Mittweidatal)

Abgänge: Janine Szell, Melanie Müller (beide 2. Mannschaft), Sally Winkler, Constanze Singer (beide Verletzungspause)

Spielkl.: Hemd: gelb/hellblau Hose: schwarz/schwarz

Heimhalle: Silberlandhalle

Karten: 03733 - 67 65 83

Internet: www.hcab.de

E-Mail: kontakt@hcab.de



Oberliga Frauen OHV Löbau



Trainer: Frank Hein (46)
Lizenz: C-Lizenz
beim Team seit: 2006

Saison 07/08: Platz 7
Saisonziel: Platz 5 bis 8
Meistertip: SHV Oschatz

Das Aufgebot

1	Anke Thonke	TH	30
12	Martina Köppe	TH	39
2	Anja Noack	KM	25
3	Claudia Grützmann	RA	29
4	Kristin Fuchs	RR	18
5	Katharina Engler	LA	25
6	Andrea Witschel	KM	19

7	Corina Riediger	RA	25
8	Annett Richter	RR	24
9	Fanny Hartstein	RA	18
10	Doreen Gieseler	RM	28
13	Yvonne Kurtycz	RM	31
14	Nadine Weiske	LA	25
15	Claudia Künzer	KM	25

Zugänge: Claudia Künzer (SV Koweg Görlitz), Katharina Engler (HV Eibau)

Abgänge: Angela Kopp (Ziel unbekannt)

Spielkl.: Hemd: schwarz Hose: rot

Heimhalle: SH Löbau (Georgewitzer Str.)

Karten: ---

Internet: www.ohv-loebau.de

E-Mail: ohv-loebau@gmx.de



Oberliga Frauen VfL Waldheim 54



Trainer: Dirk Spreer (40)
Lizenz: C-Lizenz
beim Team seit: 01.06.2007

Saison 07/08: Platz 10
Saisonziel: Klassenerhalt
Meistertip: Oschatz, Naunhof

Das Aufgebot

1	Denise Geißler	TH	24
16	Monika Nestler	TH	19
4	Kati Horn	RA	24
5	Beatrice Noack	RL	20
6	Maria Zaspel	LA	18
7	Franziska Kirchner	RL	21

9	Julia Spreer	LA	18
10	Janett Rätzke	KM	23
11	Denise Geißler	RR	21
13	Christian Rötig	RR	23
14	Nicole Natzschka	RM	23

Zugänge: Julia Spreer (SC Markranstädt)

Abgänge: Nicole Noack (unbekannt), Isabel Zschunke (Studium), Anke Thieme (2.Mannschaft), Mandy Petters (Karriereende)

Spielkl.: Hemd: blau/gelb Hose: blau/schwarz

Heimhalle: Stadtsporthalle Waldheim

Karten: 034327 - 66 14 99

Internet: www.vflwaldheim54.de

E-Mail: vflwaldheim54@aol.com



Oberliga Frauen SSV Heidenau



Trainer: Oliver Marton (51)
Lizenz: ---
beim Team seit: 01.08.2008

Saison 07/08: Platz 11
Saisonziel: Klassenerhalt
Meistertip: Victoria Naunhof

Das Aufgebot

1	Carolyn Floß	TH	18
2	Miriam Kasischke	KM/LA/RA	18
3	Maria Tschöcke	RM/LA/RA	18
4	Anne Kühnel	LA/RA/RL	17
5	Elisabeth Kammer	RL/RR	19
6	Janine Tschöcke	RM/RR	18
7	Nadja Hultsch	RM/KM	19
8	Romy Brate	RM/LA/RA	20

9	Lisa Uslaub	RL/RR	17
10	Nicole Filfe	LA/RA	20
11	Sandra Büte	LA/RA	25
12	Sandy Marschner	TH	19
13	Annekatrien Sturm	RR/RM/RL	24
14	Elisa Heinze	RM/LA/RA	20

Zugänge: Lisa Uslaub (Radebeuler HV), Annekatrien Sturm (unbekannt), Carolyn Floß, Maria Tschöcke, Sandra Büte (alle 2. Mannschaft)

Abgänge: Anja Ziethen (Laufbahnende)

Spielkl.: Hemd: orange Hose: schwarz

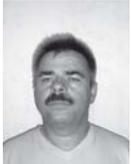
Heimhalle: SH Pestalozzi-Gymnasium Heidenau

Karten: -----

Internet: www.ssv-heidenau.de

E-Mail: m.heinze-dohna@t-online.de

Saisonvorschau

<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer Ost HSG Bautzen</p> <p style="text-align: center;">Mannschaft nach Meldeschluss zurückgezogen</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer Ost ESV Dresden</p> <div style="text-align: center;">  Heiko Hoffmann 18.04.1971 --- Meister Instandhaltung </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2006 <i>letzte Saison:</i> Platz 4 <i>Saisonziel:</i> Platz 1-5 <i>Meistertip:</i> TBSV Neugersdorf <i>Heimhalle:</i> Lok Sporthalle <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot Hose: schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer Ost TBSV Neugersdorf</p> <div style="text-align: center;">  Bernd Sombke 21.07.1959 --- Lehrer </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 1 <i>Saisonziel:</i> Platz 1-3 <i>Meistertip:</i> VfL Waldheim <i>Heimhalle:</i> Gymn. Seifhennersdorf <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb Hose: schwarz</p>
<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer Ost HSV Dresden II</p> <div style="text-align: center;">  Jochen Scharfe 23.03.1945 --- Dipl.-Ing. </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2007 <i>letzte Saison:</i> Mittelfeld <i>Saisonziel:</i> k. A. <i>Meistertip:</i> k. A. <i>Heimhalle:</i> SH Gamigstraße <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot Hose: rot</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer Ost LHV Hoyerswerda II</p> <div style="text-align: center;">  Michael Vogel 17.01.1975 C-Lizenz Kraftfahrer </div> <p><i>beim Team seit:</i> Juli 2007 <i>letzte Saison:</i> Platz 7 <i>Saisonziel:</i> Klassenerhalt <i>Meistertip:</i> TBSV Neugersdorf <i>Heimhalle:</i> SH BSZ "Konrad Zuse" <i>Spielkleidung:</i> Hemd: schwarz Hose: schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer Ost HSV 1923 Pulsnitz</p> <div style="text-align: center;">  Andreas Lemke 21.04.1964 B-Lizenz Nachrichtentechniker </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2007 <i>letzte Saison:</i> Platz 6 <i>Saisonziel:</i> Klassenerhalt <i>Meistertip:</i> VfL Waldheim <i>Heimhalle:</i> SH Kompl. Hempelstr. <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb Hose: schwarz</p>
<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer Ost VfL Waldheim 54</p> <div style="text-align: center;">  Gert Teichert 13.07.1958 C-Lizenz Zimmerer </div> <p><i>beim Team seit:</i> 01.08.2007 <i>letzte Saison:</i> Platz 3 VLMW <i>Saisonziel:</i> Platz 2-4 <i>Meistertip:</i> LHV Hoyerswerda II <i>Heimhalle:</i> Stadt-SH Görlitz <i>Spielkleidung:</i> Hemd: grün / rot Hose: grün / rot</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer Ost Radebeuler HV</p> <div style="text-align: center;">  Ulf Schütze 31.08.1969 B-Lizenz Informatiker </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2004 <i>letzte Saison:</i> Platz 7 <i>Saisonziel:</i> attraktiver Handball <i>Meistertip:</i> ESV Dresden <i>Heimhalle:</i> Löbnitz SH Radebeul <i>Spielkleidung:</i> Hemd: schwarz Hose: schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer Ost HVH Kamenz II</p> <div style="text-align: center;"> Bernd Herrmann 23.12.1961 C-Lizenz selbstständig </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 3 <i>Saisonziel:</i> Platz 3-5 <i>Meistertip:</i> TBSV Neugersdorf <i>Heimhalle:</i> SH am BZ Kamenz <i>Spielkleidung:</i> Hemd: weiß Hose: blau</p>
<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer Ost SSV Lommatzsch</p> <p style="text-align: center;">n.n. ---- ---- ----</p> <p><i>beim Team seit:</i> ---- <i>letzte Saison:</i> Platz 6 <i>Saisonziel:</i> Klassenerhalt <i>Meistertip:</i> HVH Kamenz II <i>Heimhalle:</i> BSZ Meißen <i>Spielkleidung:</i> Hemd: schwarz Hose: schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer Ost TSV Bretnig-Hauswalde</p> <div style="text-align: center;">  Thomas Haufe 05.03.1964 C-Lizenz Dipl.-Sportlehrer </div> <p><i>beim Team seit:</i> 07/2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 10 <i>Saisonziel:</i> Klassenerhalt <i>Meistertip:</i> VfL Waldheim 54 <i>Heimhalle:</i> Sportkomplex Pulsnitz <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb Hose: blau</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer Ost SG Motor Cunewalde (N)</p> <div style="text-align: center;">  André Kindermann 10.04.1966 B-Lizenz Werkzeugmacher </div> <p><i>beim Team seit:</i> 06/2005 <i>letzte Saison:</i> 1. Ostsachsenliga <i>Saisonziel:</i> Klassenerhalt <i>Meistertip:</i> VfL Waldheim <i>Heimhalle:</i> SH "Wilhelm-von-Pol." <i>Spielkleidung:</i> Hemd: blau Hose: blau</p>

Saisonvorschau

<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer West HSC Leipzig II</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>J. Herold/A. Mühlberg 10.06.69/12.9.55 beide B-Lizenz Bauleiter/Lehrer</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> schon immer <i>letzte Saison:</i> Platz 6 <i>Saisonziel:</i> Platz 1-3 <i>Meistertip:</i> Zwenkau, Waldheim <i>Heimhalle:</i> SH Reclam (Tarostr.) <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb Hose: blau</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer West SSV Chemnitz-Rottluff</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Lars Eichler 01.05.1976 B-Lizenz Student</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> Nachwuchs <i>Saisonziel:</i> Obere Tabellenhälfte <i>Meistertip:</i> BSV Limbach-Oberfr. <i>Heimhalle:</i> Sachsenhalle Chemnitz <i>Spielkleidung:</i> Hemd: schwarz Hose: schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer West Zwönitzer HSV 1928</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Frank Riedel 07.01.1960 --- Baufacharbeiter</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 03/2008 <i>letzte Saison:</i> Oberliga Platz 14 <i>Saisonziel:</i> Wiederaufstieg <i>Meistertip:</i> Zwönitzer HSV 1928 <i>Heimhalle:</i> SH Zwönitz <i>Spielkleidung:</i> Hemd: grün Hose: blau</p>
<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer West SV Lok-Leipzig Mitte (N)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Klaus Franke 07.05.1941 --- Dipl. - Sportlehrer</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2004 <i>letzte Saison:</i> Platz 1 Bezirk <i>Saisonziel:</i> Mittelfeldplatz <i>Meistertip:</i> SC DHfK II <i>Heimhalle:</i> Astrid-Lindgren-SH <i>Spielkleidung:</i> Hemd: schwarz Hose: schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer West SG Germania Zwenkau</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Andreas Löhr 12.08.1971 --- selbstständig</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2007 <i>letzte Saison:</i> Platz 2 <i>Saisonziel:</i> Platz 1-3 <i>Meistertip:</i> SC DHfK Leipzig II <i>Heimhalle:</i> Stadthalle Zwenkau <i>Spielkleidung:</i> Hemd: grün Hose: grün</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer West BSV Limbach-Oberfrohna</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>H.-J. Weidensdörfer 19.06.1957 C-Lizenz Meister für Maschinenbau</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 07/2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 10 <i>Saisonziel:</i> Platz 5 <i>Meistertip:</i> Zwönitzer HSV 1928 <i>Heimhalle:</i> Groß-SH Limbach-O. <i>Spielkleidung:</i> Hemd: schwarz/weiß Hose: schwarz</p>
<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer West HSG Rückmarsdorf</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Wolfgang Stolpe 24.09.1951 B-Lizenz Lehrer für Sport/Deutsch</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2004 <i>letzte Saison:</i> Platz 9 <i>Saisonziel:</i> Klassenerhalt <i>Meistertip:</i> k.A. <i>Heimhalle:</i> SH Reclam (Tarostr.) <i>Spielkleidung:</i> Hemd: grün-blau Hose: blau</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer West HSG Freiberg II</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Andreas Tietze 18.06.1967 B-Lizenz Student</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2003 <i>letzte Saison:</i> Platz 9 <i>Saisonziel:</i> Spielerentwicklung <i>Meistertip:</i> k.A. <i>Heimhalle:</i> Ernst-Grube-Halle <i>Spielkleidung:</i> Hemd: grün/SW Hose: grün/SW</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer West SC DHfK Leipzig II</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Daniel Andrä 25.02.1981 C-Lizenz Student</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 8 <i>Saisonziel:</i> Platz 1-3 <i>Meistertip:</i> SG Germania Zwenkau <i>Heimhalle:</i> Grube-SH/68.LE-Möck. <i>Spielkleidung:</i> Hemd: grün Hose: grün</p>
<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer West SHC Meerane</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>J. Thieme / R. Ludwig 01.05.61/08.08.68 keine Lizenz Lehrschweißer / Vers.-K.</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 7 <i>Saisonziel:</i> Klassenerhalt <i>Meistertip:</i> Zwönitz <i>Heimhalle:</i> K.-H. Freiburger SH <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot Hose: blau</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer West ZHC Grubenlampe (N)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>B. Groh / R. Stuedemann 25.08.54 / 29.11.50 beide B-Lizenz Betriebsl. / Angestellter</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2005 / 2006 <i>letzte Saison:</i> Meister Bezirksliga <i>Saisonziel:</i> Klassenerhalt <i>Meistertip:</i> k.A. <i>Heimhalle:</i> SH Zwickau-Neuplanitz <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot-weiß Hose: rot-weiß</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Männer West VfB Gelb-Weiß Flöha 21</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Lutz Braun 15.06.1968 --- Angestellter</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2002 <i>letzte Saison:</i> Platz 5 <i>Saisonziel:</i> k.A. <i>Meistertip:</i> Zwön., DHfK II, Zwenkau <i>Heimhalle:</i> S.-v.-Pufendorf-Gymn. <i>Spielkleidung:</i> Hemd: schw./schw. Hose: gelb/blau</p>

Saisonvorschau

<p style="text-align: center;">Verbandsliga Frauen Ost HSV 1923 Pulsnitz (N)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Thomas Schöne 05.11.1961 --- Bauingenieur</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2007 <i>letzte Saison:</i> 1. Ostsachsenliga <i>Saisonziel:</i> Platz 7 <i>Meistertip:</i> SF 01 Dresden <i>Heimhalle:</i> SH Komplex Hempelstr. <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb Hose: schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Frauen Ost SC Riesa II (A)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Angela Wohlrab 29.06.1959 B-Lizenz Dipl.-Sportlehrerin</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2005/07 <i>letzte Saison:</i> Platz 3 <i>Saisonziel:</i> vorderes Drittel <i>Meistertip:</i> Hoyersw., SF 01 DD <i>Heimhalle:</i> Städt.Gymn./WM-Halle <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot Hose: schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Frauen Ost USV TU Dresden II</p> <p style="text-align: center;">Mannschaft nach Meldeschluss zurückgezogen</p>
<p style="text-align: center;">Verbandsliga Frauen Ost TuS Weinböhla</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Frank Ulbricht 28.03.1962 C-Lizenz Heizungsmonteur</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 1999 <i>letzte Saison:</i> Platz 5 <i>Saisonziel:</i> Platz 1-5 <i>Meistertip:</i> SG Lok Wurzen <i>Heimhalle:</i> Nassau-SH Weinböhla <i>Spielkleidung:</i> Hemd: blau Hose: blau</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Frauen Ost SC Hoyerswerda</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Kerstin Herzer 10.09.1962 B-Lizenz OP-Schwester</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2004 <i>letzte Saison:</i> Platz 2 <i>Saisonziel:</i> oberes Tabellendrittel <i>Meistertip:</i> SC Riesa II <i>Heimhalle:</i> Jahn-SH Hoyerswerda <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot Hose: dunkelblau</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Frauen Ost TSV Dresden (N)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Heiko Schnur 22.06.1971 --- Fachverkäufer</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 1999 <i>letzte Saison:</i> Platz 1 Bezirk <i>Saisonziel:</i> Klassenerhalt <i>Meistertip:</i> SC Riesa II <i>Heimhalle:</i> FreiburgerArenaDresden <i>Spielkleidung:</i> Hemd: blau Hose: schwarz</p>
<p style="text-align: center;">Verbandsliga Frauen Ost MSV Dresden</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Kerstin Roleder 11.07.1979 C-Lizenz Finanzbeamtin</p> </div> </div> <p><i>im Team seit:</i> 09/2006 <i>letzte Saison:</i> Platz 7 <i>Saisonziel:</i> Platz 6-8 <i>Meistertip:</i> SC Hoyerswerda <i>Heimhalle:</i> Ball-SH Ostragehege <i>Spielkleidung:</i> Hemd: dunkelblau Hose: dunkelblau</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Frauen Ost HSG Freital-Wilsdruff</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Hartmut Fleischer 03.08.1959 C-Lizenz Lehrer</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2002 <i>letzte Saison:</i> Platz 9 <i>Saisonziel:</i> Platz im vord. Mittelfeld <i>Meistertip:</i> k.A. <i>Heimhalle:</i> Saubachtalhalle <i>Spielkleidung:</i> Hemd: weiß Hose: schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Frauen Ost SHV Oschatz II</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Bernd Anderheiden 09.10.1947 B-Lizenz Meister Anlagenbau</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 06/2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 10 <i>Saisonziel:</i> Mittelfeldplatz <i>Meistertip:</i> TuS Weinböhla <i>Heimhalle:</i> Rosenthalsporthalle <i>Spielkleidung:</i> Hemd: blau Hose: blau</p>
<p style="text-align: center;">Verbandsliga Frauen Ost HCS Neustadt-Sebnitz II</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Bärbel Wessel 16.04.1956 B-Lizenz Physiotherapeutin</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2007 <i>letzte Saison:</i> Platz 6 <i>Saisonziel:</i> Mittelfeld <i>Meistertip:</i> SC Riesa II <i>Heimhalle:</i> Sportforum Neustadt <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb Hose: blau</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Frauen Ost SF 01 Dresden (N)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Jens Hiob 15.11.1966 --- Trockenbaumonteur</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2001 <i>letzte Saison:</i> Platz 4 <i>Saisonziel:</i> Klassenerhalt <i>Meistertip:</i> SC Hoyerswerda <i>Heimhalle:</i> SH Görlitzer Str.10 <i>Spielkleidung:</i> Hemd: weiß Hose: schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Verbandsliga Frauen Ost SG Lok Wurzen</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Andre Hein 21.03.1963 B-Lizenz Dipl. - Sportlehrer</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 6 <i>Saisonziel:</i> Platz 1-3 <i>Meistertip:</i> SC Riesa II <i>Heimhalle:</i> Stadtporthalle Wurzen <i>Spielkleidung:</i> Hemd: blau Hose: blau</p>

Saisonvorschau

<p>Verbandsliga Frauen West HSV Mölkau - Die Haie (N)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Susann Polzin 05.10.1979 C-Lizenz Rechtsfachwirtin</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 2 Bezirksliga <i>Saisonziel:</i> Klassenerhalt <i>Meistertip:</i> BSV Limbach-Oberfr. <i>Heimhalle:</i> SH Leipzig-Mölkau <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot Hose: schwarz</p>	<p>Verbandsliga Frauen West SV Schneeberg</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Andre Keil 14.12.1982 C-Lizenz Student</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 01.06.2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 8 <i>Saisonziel:</i> Platz 1-3 <i>Meistertip:</i> HSV Glauchau <i>Heimhalle:</i> SILBERSTROM-Halle <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb/weiß Hose: schwarz/grün</p>	<p>Verbandsliga Frauen West SV Turbine Leipzig</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Knut Drews 17.01.1961 B-Lizenz Elektriker</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2005 <i>letzte Saison:</i> Platz 10 <i>Saisonziel:</i> Platz 5 - 8 <i>Meistertip:</i> HSV Glauchau <i>Heimhalle:</i> SH Ostwald Gymnasium <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot Hose: schwarz</p>
<p>Verbandsliga Frauen West BSV Limbach-Oberf.</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>A. Helbig/L. Pfeiffer 31.07.70/22.08.82 beide C-Lizenz Kunststoff./Betriebswirt</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2004/2005 <i>letzte Saison:</i> Platz 3 <i>Saisonziel:</i> Platz 4 und besser <i>Meistertip:</i> Taucha, Glauchau <i>Heimhalle:</i> Großsporth. Limbach <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot/weiß Hose: schwarz</p>	<p>Verbandsliga Frauen West TSV 1893 Leipzig-Wahren</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>E. Reimann/E. Lehmann 29.05.43/05.04.56 beide C-Lizenz Sportkoordinator/Hausmeister</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 4 <i>Saisonziel:</i> einst. Tabellenplatz <i>Meistertip:</i> SG Taucha/Olympia <i>Heimhalle:</i> 68. Schule Möckern <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot/hellblau Hose: schwarz/schwarz</p>	<p>Verbandsliga Frauen West SV 04 Plauen-Oberlosa</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Michal Dudlak 22.07.1967 C-Lizenz Vertreter</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2007/2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 9 <i>Saisonziel:</i> Mittelfeldplatz <i>Meistertip:</i> HSV Glauchau <i>Heimhalle:</i> Kurt-Helbig-SH Plauen <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb Hose: schwarz</p>
<p>Verbandsliga Frauen West HSV Glauchau</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>H. Stock/R. Preussler 06.03.60/23.10.69 beide C-Lizenz Masch.-B. Elektr./Dipl.-Ing.</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2004/2005 <i>letzte Saison:</i> Platz 2 <i>Saisonziel:</i> Platz 1-3 <i>Meistertip:</i> SC DHfK Leipzig <i>Heimhalle:</i> Sachsenlandhalle Gl. <i>Spielkleidung:</i> Hemd: schwarz Hose: schwarz</p>	<p>Verbandsliga Frauen West SG Taucha-Olympia</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Sascha Beier 19.06.1974 C-Lizenz Herstellungsleiter</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2003 <i>letzte Saison:</i> Platz 4 <i>Saisonziel:</i> Platz 1-3 <i>Meistertip:</i> BSV Limbach-Ob. <i>Heimhalle:</i> MZH Taucha <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot Hose: schwarz</p>	<p>Verbandsliga Frauen West SV Chemie Zwickau II</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Dietmar Scholz 08.01.1945 C-Lizenz Rentner</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2006 <i>letzte Saison:</i> Platz 11 <i>Saisonziel:</i> Platz 8 <i>Meistertip:</i> HSV Glauchau <i>Heimhalle:</i> SH Zwickau-Neuplanitz <i>Spielkleidung:</i> Hemd: orange Hose: schwarz</p>
<p>Verbandsliga Frauen West SV Mittweidatal R.-M. (N)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Ramona Kehr 05.08.1965 C-Lizenz Qualitätsfachfrau</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 09/2006 <i>letzte Saison:</i> Platz 1 Bezirksliga <i>Saisonziel:</i> Klassenerhalt <i>Meistertip:</i> SC DHfK Leipzig <i>Heimhalle:</i> SH Schwarzenb.-Heide <i>Spielkleidung:</i> Hemd: s/w / hellblau Hose: schwarz</p>	<p>Verbandsliga Frauen West HSG Rottluf/Lok Chemn.</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Lars Eichler 01.05.1976 B-Lizenz Student</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 5 <i>Saisonziel:</i> Obere Tabellenhälfte <i>Meistertip:</i> BSV Limbach-Oberfr. <i>Heimhalle:</i> Sachsenhalle Chemnitz <i>Spielkleidung:</i> Hemd: schwarz Hose: schwarz</p>	<p>Verbandsliga Frauen West SC DHfK Leipzig (A)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Kristin von Witzleben 19.01.1979 --- Diplomsportlehrerin</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2007 <i>letzte Saison:</i> Platz 12 Oberliga <i>Saisonziel:</i> oberes Tabellen-Drittel <i>Meistertip:</i> k. A. <i>Heimhalle:</i> SH 68. Leipzig-Möckern <i>Spielkleidung:</i> Hemd: grün Hose: grün</p>

Saisonvorschau

<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend A SG LVB (HSC Leipzig)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Per Kurzke 10.03.1966 B-Lizenz Lehrer</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 5 <i>Saisonziel:</i> Platz 1-3, Ausbildung <i>Meistertip:</i> DHfK, Delitzsch, HSC <i>Heimhalle:</i> SH Reclam (Tarostraße) <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb/blau Hose: blau/blau</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend A 1. SV Concordia Delitzsch</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Matthias Wolf 17.04.1951 A-Lizenz Sportlehrer</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 1999 <i>letzte Saison:</i> Halbfinale Süddt. MS <i>Saisonziel:</i> mind. Landesmeister <i>Meistertip:</i> Delitzsch <i>Heimhalle:</i> A.-Becker-SH Delitzsch <i>Spielkleidung:</i> Hemd: weiß Hose: blau</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend A HC Elbflorenz 2006</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Stephan Süßmilch Jahrgang 1953 B-Lizenz Bauunternehmer</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> k.A. <i>Saisonziel:</i> sportl. Weiterentw. <i>Meistertip:</i> Concordia Delitzsch <i>Heimhalle:</i> Freiburger Arena <i>Spielkleidung:</i> Hemd: schw.-weiß Hose: schw.-weiß</p>
<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend A SG Kurort Hartha</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Robert Neumann 14.12.1980 C-Lizenz Speditionskaufmann</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2006 <i>letzte Saison:</i> k.A. <i>Saisonziel:</i> Weiterentwicklung <i>Meistertip:</i> Concordia Delitzsch <i>Heimhalle:</i> SH BSZ Freital <i>Spielkleidung:</i> Hemd: grün Hose: schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend A HSG Freiberg</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Alexander Vedder 15.04.1982 --- Ingenieur Anlagenplanung</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 09/2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 10 <i>Saisonziel:</i> Platz 6 <i>Meistertip:</i> SC DHfK Leipzig <i>Heimhalle:</i> Ernst-Grube-SH <i>Spielkleidung:</i> Hemd: grün /schw.-w. Hose: grün /schw.-w.</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend A NSG EHV/Nickelhütte Aue</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Marco Diener 01.02.1975 C-Lizenz Arbeiter</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 2 <i>Saisonziel:</i> N.-Talente ausbilden <i>Meistertip:</i> Concordia Delitzsch <i>Heimhalle:</i> SH Zeller Schule <i>Spielkleidung:</i> Hemd: weiß / blau Hose: blau</p>
<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend A HVH Kamenz</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Jens Denecke 13.07.1965 B-Lizenz Vertriebsleiter</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> Juni 2007 <i>letzte Saison:</i> Co-Trainer 1.Herren <i>Saisonziel:</i> Platz 5 <i>Meistertip:</i> 1.SV Conc.Delitzsch <i>Heimhalle:</i> BSZ Kamenz <i>Spielkleidung:</i> Hemd: weiß Hose: blau</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend A SC DHfK Leipzig</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Matthias Albrecht 12.08.1983 C-Lizenz Bürokaufmann</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2001 <i>letzte Saison:</i> Platz 7 <i>Saisonziel:</i> Platz 1-3 <i>Meistertip:</i> --- <i>Heimhalle:</i> SH 69. Leipzig-Möckern <i>Spielkleidung:</i> Hemd: grün Hose: grün</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend B NSG EHV/NH Aue</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Thomas Onemichl 03.08.1982 C-Lizenz Arbeiter</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2006 / 2007 <i>letzte Saison:</i> Platz 2 <i>Saisonziel:</i> N.-Talente ausbilden <i>Meistertip:</i> Concordia Delitzsch <i>Heimhalle:</i> SH Zeller Schule <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb / blau Hose: blau</p>
<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend B HC Einheit Plauen</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Kai Fleischmann 27.06.1967 B-Lizenz Geschäftsführer HCE</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2004 <i>letzte Saison:</i> Platz 3 <i>Saisonziel:</i> Medaillenplatz <i>Meistertip:</i> NSG EHV/NH Aue <i>Heimhalle:</i> Einheit-Arena <i>Spielkleidung:</i> Hemd: schwarz Hose: schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend B LHV Hoyerswerda</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Matthias Allonge 25.11.1962 B-Lizenz Trainer</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 01.07.2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 4 <i>Saisonziel:</i> Mittelfeldplatz <i>Meistertip:</i> NSG EHV/NH Aue <i>Heimhalle:</i> BSZ "Konrad Buse" <i>Spielkleidung:</i> Hemd: grün/weiß Hose: schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend B NSG Handball Chemnitz</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Sven Helbig 15.01.1971 C-Lizenz Werkzeugmacher</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 01.06.2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 3 <i>Saisonziel:</i> Lernen und Erfahrung <i>Meistertip:</i> NSG EHV/NH Aue <i>Heimhalle:</i> CPSV <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot Hose: rot</p>

Saisonvorschau

<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend B SC Riesa</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Uwe Pörsch 11.05.1962 C-Lizenz Elektriker</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 08/2007 <i>letzte Saison:</i> 2. Platz Bezirk Sa.-Mitte <i>Saisonziel:</i> Platz 3 - 5 <i>Meistertip:</i> Aue, Delitzsch <i>Heimhalle:</i> R.-Schum.-SH/WM-SH <i>Spielkleidung:</i> Hemd: blau Hose: schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend B Radebeuler HV</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Bernd Hartmann 21.10.1954 C-Lizenz k. A.</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> 3. Bezirksliga Sa. -M. <i>Saisonziel:</i> guten Handball spielen <i>Meistertip:</i> k. A. <i>Heimhalle:</i> Löbnitz- und Elb-SH <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot Hose: schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend B Concordia Delitzsch</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Maik Kroke 01.10.1980 B-Lizenz Bürokaufmann</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2001 <i>letzte Saison:</i> Sachsenmeister mJC <i>Saisonziel:</i> Platz 1-3 <i>Meistertip:</i> k. A. <i>Heimhalle:</i> k. A. <i>Spielkleidung:</i> Hemd: blau/weiß Hose: blau/schwarz</p>
<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend C ZHC Grubenlampe</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Frank Knappe 13.02.1973 B-Lizenz Qualitätstechniker</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 01.09.2007 <i>letzte Saison:</i> Platz 2 Bezirk, B.-Pokalsiege <i>Saisonziel:</i> lernen <i>Meistertip:</i> Concordia Delitzsch <i>Heimhalle:</i> SH Neuplantz <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot Hose: schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend C OSV Zittau</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>G. Ploß-F./Th. Köhler 21.09.66/20.06.87 beide C-Lizenz Mitarb. Einzelhandel/Physio</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2005 <i>letzte Saison:</i> Ostsachs. Pl. 1/OL Pl. 5 <i>Saisonziel:</i> Platz 6 <i>Meistertip:</i> HSG Freiberg <i>Heimhalle:</i> SH Kantstraße <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot Hose: schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend C Radeberger SV</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Daniel Kutzner 02.11.1987 C-Lizenz k.A.</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> k.A. <i>Saisonziel:</i> k.A. <i>Meistertip:</i> k.A. <i>Heimhalle:</i> BSZ Radeberg <i>Spielkleidung:</i> Hemd: weiß Hose: blau</p>
<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend C Concordia Delitzsch</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Maik Kroke 01.10.1980 B-Lizenz Bürokaufmann</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2001 <i>letzte Saison:</i> Sachsenmeister <i>Saisonziel:</i> Platz 1-3 <i>Meistertip:</i> k. A. <i>Heimhalle:</i> k. A. <i>Spielkleidung:</i> Hemd: blau/weiß Hose: blau/schwarz</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend C SG LVB (HSC Leipzig) I</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Udo Lisiewicz 01.08.1978 C-Lizenz selbstständig</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2007 <i>letzte Saison:</i> Platz 3 <i>Saisonziel:</i> Sachsenmeister <i>Meistertip:</i> Delitzsch/LVB (HSCL) <i>Heimhalle:</i> SH Reclam-Gymnasium <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb/blau Hose: gelb/blau</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend C NSG EHV/NH Aue</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Thomas Windisch 28.09.1970 C-Lizenz Arbeiter</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 4 <i>Saisonziel:</i> Platz 3 <i>Meistertip:</i> SG LVB (HSC Leipzig) <i>Heimhalle:</i> SH Zeller Schule <i>Spielkleidung:</i> Hemd: schwarz / weiß Hose: schwarz</p>
<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend C HSG Freiberg</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Andreas Bolomsky 22.08.1966 B-Lizenz Dipl.-Sportlehrer</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2004 <i>letzte Saison:</i> Platz 6 <i>Saisonziel:</i> Platz 3 <i>Meistertip:</i> k.A. <i>Heimhalle:</i> Ernst-Grube-Halle <i>Spielkleidung:</i> Hemd: orange Hose: blau</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend C SG LVB (HSC Leipzig) II</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Enrico Heno 27.10.1982 --- Student</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2007 <i>letzte Saison:</i> --- <i>Saisonziel:</i> Mitspielen <i>Meistertip:</i> Delitzsch/LVB (HSCL) <i>Heimhalle:</i> SH Reclam-Gymnasium <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb/blau Hose: gelb/blau</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga ml. Jugend C HC Großenhain</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Frank Krzikalla 21.03.68 C-Lizenz Angestellter</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2005 <i>letzte Saison:</i> Platz 2 <i>Saisonziel:</i> Mittelfeld <i>Meistertip:</i> k.A. <i>Heimhalle:</i> Rödertalsporthalle <i>Spielkleidung:</i> Hemd: weiß Hose: schwarz</p>

<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend A/B SC Riesa (B)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Heiko Loose 23.07.1966 C-Lizenz selbstständig</p> <p><i>beim Team seit:</i> 2005 <i>letzte Saison:</i> Platz 3 <i>Saisonziel:</i> Medaillennrang <i>Meistertip:</i> HC Leipzig <i>Heimhalle:</i> SH Städt. Gymn. <i>Spielkleidung:</i> Hemd: blau Hose: blau</p> </div> </div>	<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend A/B SV Rotation Weißenborn (A)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Ralf Hallas 22.06.1972 B-Lizenz kaufm. Angestellter</p> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 2 <i>Saisonziel:</i> Platz 7-9 <i>Meistertip:</i> HC Leipzig <i>Heimhalle:</i> Felix-Schoeller SH <i>Spielkleidung:</i> Hemd: weiß Hose: schwarz</p> </div> </div>	<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend A/B SC Markranstädt (B)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Christoph Giesenhagen 01.06.1979 B-Lizenz Student</p> <p><i>beim Team seit:</i> 06/2006 <i>letzte Saison:</i> Platz 2 (OL/Turnier NBL) <i>Saisonziel:</i> Ausbildung <i>Meistertip:</i> HC Leipzig (B) <i>Heimhalle:</i> Sportcenter Markranst. <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb/hellblau Hose: grün/hellblau</p> </div> </div>
<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend B SV Turbine Leipzig (A)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Knut Drews 17.01.1961 B-Lizenz Elektriker</p> <p><i>beim Team seit:</i> 2000 <i>letzte Saison:</i> Platz 5 <i>Saisonziel:</i> Meisterrunde <i>Meistertip:</i> HC Leipzig <i>Heimhalle:</i> Ostwald Gymnasium <i>Spielkleidung:</i> Hemd: blau/weiß Hose: blau</p> </div> </div>	<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend A/B BSV Sachsen Zwickau (B)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Antje Klitzsch 18.01.1983 C-Lizenz Industrieelektronikerin</p> <p><i>beim Team seit:</i> Mai 2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 2 <i>Saisonziel:</i> Platz 3 <i>Meistertip:</i> HC Leipzig <i>Heimhalle:</i> SH Zwickau-Neuplanitz <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot Hose: rot</p> </div> </div>	<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend A/B HSG Rückmarsdorf (A)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Uwe Frommolt 19.12.1959 C-Lizenz Fliesenleger</p> <p><i>beim Team seit:</i> 2006 <i>letzte Saison:</i> Bezirk <i>Saisonziel:</i> Weiterentwicklung <i>Meistertip:</i> HC Leipzig <i>Heimhalle:</i> SH Reclam (Tarostr.) <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot Hose: rot</p> </div> </div>
<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend A/B HC Leipzig (B)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>St. Lederer/ H. Probst 27.01.1968 A-Lizenz/B-Lizenz Lehrer</p> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 1 <i>Saisonziel:</i> Spieler entwickeln <i>Meistertip:</i> HC Leipzig <i>Heimhalle:</i> ARENA <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb Hose: schwarz</p> </div> </div>	<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend A/B HV Chemnitz (A)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Frank Hietel 19.06.1969 C-Lizenz L' Klempner/Installateur</p> <p><i>beim Team seit:</i> fließend in der A-Jug. <i>letzte Saison:</i> Platz 6 <i>Saisonziel:</i> keine rote Laterne <i>Meistertip:</i> HC Leipzig <i>Heimhalle:</i> Sachsenhalle <i>Spielkleidung:</i> Hemd: grün Hose: schwarz</p> </div> </div>	<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend A/B SV Koweg Görlitz (B)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Hagen Richter 20.05.1970 B-Lizenz Dipl. - Physiotherapeut</p> <p><i>beim Team seit:</i> 2005 <i>letzte Saison:</i> Platz 3 OLwJC <i>Saisonziel:</i> Platz 5 <i>Meistertip:</i> SC Riesa <i>Heimhalle:</i> SH Rauschwalde <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb Hose: blau</p> </div> </div>

<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend A/B SSV Heidenau (B)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Bernd Heinze 16.05.1960 C-Lizenz Lehrer</p> <p><i>beim Team seit:</i> 01.08.2008 <i>letzte Saison:</i> k.A. <i>Saisonziel:</i> Mittelfeldplatz <i>Meistertip:</i> k.A. <i>Heimhalle:</i> SH Pestalozzi-Gymn. <i>Spielkleidung:</i> Hemd: weiß Hose: schwarz</p> </div> </div>	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="font-size: small;"> Start News Mitglieder Entwicklung Impressum </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 20px;"> <div style="font-size: x-small;"> <p>Aktuelle News</p> <p>2. Vereinskonzferenz Vor einem Jahr trafen sich auf Eigeninitiative Vereine der Regionalität der Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in Halle, um über die Neustrukturierung der Regionalität zu beraten. mehr...</p> <p>Gründung des Mitteldeutscher Handball-Verband e.V. Heute, am 13. Dezember 2007, wurde in Eisenberg der Mitteldeutsche Handball-Verband e.V. (MHV) gegründet. Gründungsmitglieder sind die Handball-Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Sitz des Verbandes ist Leipzig. mehr...</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Mitteldeutscher Handball-Verband <i>Handball. Gemeinsam. MHV.</i></p> </div> <div style="font-size: x-small;"> </div> </div>
--	--

<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend C HC Leipzig I</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Gabor Knappe 23.02.1968 C-Lizenz Disponent</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2007 <i>letzte Saison:</i> Platz 4 <i>Saisonziel:</i> Ausbildung, attraktiver HB <i>Meistertip:</i> Spielhalle ARENA Lpz. <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb Hose: blau</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend C SV Koweg Görlitz</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Kathrin Täschner 21.05.1966 C-Lizenz Dipl.-Sport- und Biologin</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 3 <i>Saisonziel:</i> Platz 6 <i>Meistertip:</i> BSV Sachsen Zwickau <i>Heimhalle:</i> SH Rauschwalde <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb Hose: blau</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend C HC Leipzig II</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Winnie Havel 16.03.1970 C-Lizenz Angestellte Stadt Leipzig</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2007 <i>letzte Saison:</i> Platz 2 OLwJD <i>Saisonziel:</i> offens., attraktiver HB <i>Meistertip:</i> BSV Sachsen Zwickau <i>Heimhalle:</i> Spielhalle ARENA Lpz. <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb Hose: blau</p>
<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend C BSV Sachsen Zwickau</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Christian Pleißner 31.05.1953 B-Lizenz Trainer</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 01.05.08 <i>letzte Saison:</i> Platz 1 <i>Saisonziel:</i> Medaillenrang <i>Meistertip:</i> HC Leipzig I <i>Heimhalle:</i> SH Zwickau-Neuplanitz <i>Spielkleidung:</i> Hemd: rot Hose: rot</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend C SC Markranstädt</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Falk Dzimbowski 11.02.1973 B-Lizenz Dipl.-Betriebswirt</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 07/2008 <i>letzte Saison:</i> Platz 2 <i>Saisonziel:</i> Ausbildung <i>Meistertip:</i> HC Leipzig I, BSV Sa. Zw. <i>Heimhalle:</i> Sportcenter Makranstädt <i>Spielkleidung:</i> Hemd: gelb/hellblau Hose: grün/hellblau</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend C Burgstädter HC</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Uwe Majer 17.08.1967 --- Elektroinstallateur</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2008 <i>letzte Saison:</i> Bezirksmeister Che. <i>Saisonziel:</i> gute Spiele / Platz 6./7. <i>Meistertip:</i> Zwickau <i>Heimhalle:</i> Borgstädt <i>Spielkleidung:</i> Hemd: hellblau Hose: schwarz</p>

(Fortsetzung von Seite 11)
wärtig einzuschätzen fällt mir schwer. Ich erwarte ein kompaktes Mittelfeld, in dem es ständige Wechsel der Tabellenplätze geben wird. Die Abstiegsfrage bleibt für mich absolut offen. Allen Spielerinnen, ihren Trainern und den Schiedsrichtern wünsche ich einen guten Start in die Saison 08/09.
Wolfgang Schmerler

Verbandsliga Frauen Staffel West



Fabian Engel
Spielwart VLFW

Nach dem Durchmarsch des HSV 1956 Marienberg in der letzten Saison, hofft der neutrale Beobachter auf eine etwas ausgeglichene und spannende Spielzeit. Nach dem Aufstieg der Marienbergerinnen und dem Abstieg des SV Hartha finden sich drei mehr oder weniger neue Teams in der Verbandsliga wieder. Aus der Oberliga kommt der SC DHfK Leipzig und aus den beiden Bezirksligen der HSV Mölkau - Die Haie und der SV Mittweidatal 06. Letzterer dürfte dem ein oder anderen noch unter dem Namen SV Grün-Weiß Raschau bekannt sein.

Im Rennen um den Aufstieg lässt sich kein eindeutiger Favorit ausmachen, jedoch sind der HSV Glauchau und die SG Taucha/Olympia die heißesten Kandidaten. Da die Mannschaft der SG Lok Wurzen wieder in der Oststaffel spielt, gehören dem erwei-

<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend C VfL Meißen</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Jan Wittmann 11.05.1976 C-Lizenz Polizeibeamter</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2002 <i>letzte Saison:</i> Platz 1 (D-Jug. Bezirk) <i>Saisonziel:</i> Platz 4-6 <i>Meistertip:</i> BSV Sachsen Zwickau <i>Heimhalle:</i> SH "Heiliger Grund" <i>Spielkleidung:</i> Hemd: weiß Hose: rot</p>	<p style="text-align: center;">Oberliga wbl. Jugend C SV Schneeberg</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Andreas Genz 09.06.1981 C-Lizenz Vertriebsangestellter</p> </div> </div> <p><i>beim Team seit:</i> 2003 <i>letzte Saison:</i> k.A. <i>Saisonziel:</i> oberes Mittelfeld <i>Meistertip:</i> Burgstädter HC <i>Heimhalle:</i> Silberstromhalle <i>Spielkleidung:</i> Hemd: s.-rot/gelb-schw. Hose: schwarz</p>
--	--

terten Kandidatenkreis um den Staffelsieg nur mehr der Absteiger aus Leipzig, sowie der BSV Limbach-Oberfrohna und vielleicht noch die HSG Rottluff/Lok Chemnitz an. Gespannt darf man aber auch sein wie sich der SV Schneeberg, nach einer völlig indiskutablen letzten Saison, präsentieren wird.

Alle übrigen Mannschaften werden versuchen so schnell wie möglich die benötigten Punkte für den Klassenerhalt einzufahren und dabei sicherlich zum Stolperstein für einen der „Großen“ werden.

Wie schon eingangs erwähnt ist die Hoffnung groß auf eine recht abwechslungsreiche Saison zu der wir allen Teams viel Erfolg und den Spielerinnen eine verletzungsfreie Saison wünschen!
F. Engel

Oberliga Nachwuchs männlich

Ende des 1. Quartals wurde von der Nachwuchskommission des Handballverbandes Sachsen eine „Nachwuchs-Konferenz“ in Riesa durchgeführt. Nach der Mannschaftsmeldung für die Spielserie 2008/09 waren wir nicht unzufrieden mit der Meldung und haben gemerkt, dass unser Anliegen zum Teil angekommen ist. Wobei Oberliga-Vereine, welche in der höchsten Spielklasse Sachsens spielen, oder in der Verbandsliga aufgeschlossener dieser Problematik gegenüberstehen sollten, dass heißt „Nachwuchs“ für den eigenen Verein in der Jugend Oberliga



Gottfried Schüller
HVS-Jungenwart

ausbilden sollten.

In der Oberliga ml. A hatten 10 Mannschaften gemeldet, wobei ESV Dresden noch in der Anfangsphase der Erstellung des Spielplanes zurückgezogen hat. Die Mannschaft von SG LVB (HSC Leipzig) I wurde spät zurückgezogen und steht auch noch in der Staffeileinteilung der Nachwuchsoberrliga.

Mit acht Mannschaften hätte man vielleicht auch drei Runden spielen können, aber zur Terminkonferenz wusste noch niemand etwas von nur acht Mannschaften.

Es wird hier ein Sachsenmeister ermittelt, wobei HC Elbflorenz und SC DHfK Leipzig sowie SG LVB Leipzig (HSC Leipzig) II und HSG Freiberg doch in der Favoritenrolle stehen ?? Beim Sachsenmeister wird dann mit 1. SV Concordia Delitzsch und NSG EHV/NH Aue in einem Dreierturnier der Teilnehmer an der SHV-Meisterschaft ermittelt.

Die Jugend B ist mit sieben Mannschaften gegenüber dem Vorjahr immerhin wesentlich stärker besetzt. Aber zufrieden kann man mit diesem Stand nicht sein.

Auf Grund der Auswahlaktivitäten und des zeitigen Meldetermins zur Süddeutsche Meisterschaft, kann hier nur eine Doppelrunde gespielt werden. Im Anschluss wird hier noch ein Dreierturnier gespielt beim Sachsenmeister dem Vizemeister und der SG LVB (HSC Leipzig) um den Teilnehmer an der Süddeutschen Meisterschaft.

Bei der männl. Jugend B sollte sicherlich NSG EHV/NH Aue, Concordia Delitzsch sowie Hoyerswerda vordere Plätze in der Sachsenmeisterschaft belegen.

In der Jugend C haben neun Mannschaften die Teilnahme an der Sachsenmeister zugesagt. Hier haben wir uns zusammengesetzt und beraten in welcher Form wir Dreierturniere spielen können und wie der Sachsenmeister ausgespielt werden soll.

Nach diesen Spielen findet noch Play-Off Spiele der Mannschaften 1 - 4 statt.

Diese Spiele werden in Hin- und Rückspielen durchgeführt Halbfinale sowie auch Finale bzw. Spiel um Platz 3.

Vielleicht können wir im nächsten Jahr auch mal Relegationsspiele bestreiten, so wie es in anderen Landesverbänden notwendig ist.

Gottfried Schüller

Oberliga Nachwuchs weiblich



Christian Pleißner
HVS-Mädelswart

Nunmehr bereits im dritten Jahr in Folge starten die gemeldeten vier A-Jugend- und sechs B-Jugend-Teams in einer gemeinsamen Oberliga-Staffel mit getrenntem Ranking am Saisonende. Erfreulich dabei, dass sich die Zahl der gemeldeten

B-Jugend-Mannschaften 2008/09 verdoppelt hat.

Bei der A-Jugend scheint der Kampf um die begehrten beiden Startplätze für die Endrunde der Sachsenmeisterschaft am 22. 03. 09 im Spielbezirk Sachsen-Mitte

recht offen.

Bei der B-Jugend muss man dem HC Leipzig trotz des Einsatzes der Perspektivkader im zweiten Frauenteam in der Favoritenstellung sehen. Mit Markranstädt, Zwickau und Riesa wird der Kampf um die Medaillen sicherlich recht spannend. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass bei der Terminkonferenz in Weinböhla die Vereine die Bereitschaft bekundeten, in den nächsten Jahren auch eventuell ein gemeinsames Wettkampfmodell mit dem HV Sachsen-Anhalt in den oberen Jugendaltersklassen in Angriff zu nehmen.

Mit acht gemeldeten Mannschaften in der weiblichen C-Jugend fiel das Meldeergebnis ähnlich dem des Vorjahres aus (9). Heiße Titelanwärter sind hier sicherlich der HC Leipzig I und der BSV Sachsen Zwickau,

die in dieser Altersklasse auch die meisten HVS-Auswahlspielerinnen einbringen. Beim Kampf um die weiteren vorderen Plätze kann es recht eng werden. Schade, dass in dieser Altersklasse unsere sächsischen Regionalliga-Vereine Neustadt-Sebnitz und Riesa keine Mannschaften melden können.

Im D-Jugend-Bereich wurde sich bei der Nachwuchskonferenz im März in Riesa eindeutig für die Fortführung des Kombi-Spielbetriebes - bestehend aus Bezirks- und Oberligaspielbetrieb mit abschließender Endrunde - ausgesprochen. Die sächsischen Erfolge bei der Bestenermittlung der Neuen Bundesländer in Wismar (jeweils Platz 1: 2006 SV Chemie Zwickau/2008 SC Hoyerswerda) bestätigen die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges.

Christian Pleißner



Official Ball
IHF

molten®
For the real game

SACHSEN
Handball-Verband e.V.

molten
SIZE 2
HXA2

molten
molten
molten

Molten, weltweiter Hersteller offizieller Spielbälle, präsentiert die HXA Serie – die offiziellen Spielbälle des Handball-Verband Sachsen e.V.

Gefertigt aus feinstem synthetischem Leder besticht die HXA Serie durch ihr sehr gutes Sprung- und Flugverhalten. Für die optimale Spielperformance stehen

der weiche Ballkontakt und die extrem gute Griffbarkeit. Die HXA Serie besteht aus dem HXA3 (Gr. 3), dem HXA2 (Gr. 2) und den HXA1 (Gr.1). Die Entscheidung

liegt auf der Hand – entscheiden auch Sie sich für die HXA Serie! Unsere Produkte erhalten Sie über den Sportfachhandel oder über Ihren Ballversender.

Molten Europe GmbH · Krefelder Str. 85 · 40549 Düsseldorf www.molten.de

Zweitaufgabe des HVS-Molten-Supercups in Kamenz Oschatz und DHfK setzen sich durch

Damen. SHV Oschatz - HCS Neustadt-Sebnitz 25:21 (12:8). Endlich, so war es vielerorts zu vernehmen, geht es wieder los. Die Handballabstinenz war vielen Fans anzumerken. Die einen fanden gleich gar nicht den Weg in die Kamener Halle am Flugplatz und die anderen hielten sich mit Stimmungsmache noch merklich zurück. Dabei hatten die Kamener Gastgeber wieder alles gut durchorganisiert und er-



Der Kamener Raik Freudenberg (Mitte) zieht hier energisch durch und markiert einen seiner vier Treffer.

Foto: Dietmar Möriz

hielten den Dank des HVS, der mit größerer Abordnung erschienen war. Besonders verhalten ging es los im ersten Spiel, das vor allem für den Regionalligisten HC Sachsen Neustadt-Sebnitz viel zu früh kam. Eine gähnend leere Bank ließ schon zu Beginn Schlimmes ahnen, auch weil Kontrahent und Sachsenmeister SHV Oschatz da aus den Vollen schöpfen konnte. Der kam zusätzlich hochmotiviert und wollte beweisen, ebenfalls Regionalligistniveau zu verkörpern. Anfangs war die Partie noch sehr ausgeglichen, obwohl die Oschatzerinnen immer ein Tor vorlegen konnten. Erst beim 7:6 aus ihrer Sicht konnten die Neustädterinnen in Führung gehen. Es schien, sie bekämen die Partie langsam in den Griff und führten zwischenzeitlich auch mit 8:6, doch dann war erst einmal Ebbe. Kein Tor mehr bis zur Pause, ließ die SHV-Damen bis auf eine ihrerseits respektable 12:8-Führung davonziehen. Davon erholte sich der Regionalligist gegen die eingespielten Gegnerinnen auch nach dem Wechsel nicht mehr. „Kämpferisch war ich schon zufrieden“, meinte nach dem Spiel auch Neutrainer Holger Halwaß, denn immerhin kam sein Team noch einmal nach 45 Minuten zum 16:16-Ausgleich. Die fehlenden Wechselmöglichkeiten, zuvor noch harte Trainingseinheiten und schwindende Kräfte ließen aber nicht mehr zu. Die Oberligisten banden den Sack zu und holten sich beinahe noch überzeugend den ersten Supercup des HVS für Damen. Am Ende siegten sie mit 25:21 und konnten jubeln.

Herren. SC DHfK Leipzig - HVH Kamenz 25:24 (13:8). Im nun bereits zweiten Molten-Supercup der Männer war mit Regionalliga-aufsteiger DHfK ebenfalls der Favorit gegeben. Der schien auch - in der Trainingsvor-

bereitung schon deutlich weiter - die Partie schnell in den Griff zu bekommen. Der Favorit setzte zunächst die Akzente und der HVH konnte nur zeitweise den deutlicher werdenden Rückstand verkürzen. Nach dem 8:3 in der 17. Minute schien sich für den Gastgeber ein Debakel anzubahnen. Den bekannten Kampfgeist in die Waagschale werfend, konnte aber der Rückstand bis zur Pause in der Fünf-Tore-Grenze gehalten werden. Nach dem Wechsel zogen die Leipziger sogar bis auf sechs Tore weg. Doch nach dem 16:10 in der 36. Minute fand der HVH immer besser ins Spiel und überraschte nicht nur DHfK-Trainer Karsten Günther. Mit toller Freiwurfvariante auf Linksaußen gelang nach 44 Minuten sogar der 18:18-Ausgleich. Jetzt war auch die für ein Pokalspiel erhoffte Stimmung zu spüren. Die Spannung stieg und eine Überraschung schien sich anzubahnen. Beide Teams aber wechselten sich nun mit Fehlern ab und vor allem der HVH versäumte dreimal nacheinander gute Möglichkeiten zur Führung. Die übernahm wieder der Favorit und baute sie bis zum 25:21 aus. Als da noch



Der amtierende Präsident des HVS, Uwe Vetterlein (li.), ehrt Masayuki Ishiguro vom SC DHfK für den 2. Platz im Votum "Wertvollster Spieler". **Fotos: HVS**

2:12 Minuten zu spielen waren, verhinderten die Kamener den schnellen k.o und ließen auch mit Manddeckung kein gegnerisches Tor mehr bis zum Schlusspfiff zu. Der auf den Rängen von den zahlreichen HVH-Anhängern erhoffte Ausgleich und damit die Verlängerung gelangen aber nicht mehr. Die Leipziger brachten glücklich den



Bei dem erstmalig durchgeführten Trainer/Online-Votum für die "wertvollste Spielerin" der Oberligasaison 2007/08 errangen Doren Gieseler (li.) vom OHV Löbau Platz 3, Carmen Schneider (SHV Oschatz) Platz 2 (re.). Es siegte Susanne Gutmuths vom SC Markranstädt.

Sieg und damit den Supercup wieder zurück in die Messestadt, denn von da hatte die HVS-Führung den Pokal mitgebracht. Auch den beiden Männer-Teams war der doch ungünstige Zeitpunkt der Begegnung deutlich anzumerken. Für die DHfK bleibt bis zum Saisonstart noch einiges zu tun und der HVH offenbarte deutliche Reserven. Insgesamt bestätigten alle vier Teams, dass es ein Härtestest in der Vorbereitung mit Wettkampfscharakter war.

Im Rahmen des HVS-Molten-Supercups fand auch die Ehrung der wertvollsten Spieler/innen der letzten Oberligasaison statt. Während bei den Frauen alle drei Erstplatzierten die Ehrung aus den Händen des amtierenden HVS-Präsidenten Uwe Vetterlein persönlich in Empfang nehmen konnten, musste der Sieger bei den Männern durch einen dienstlichen Auslandseinsatz passen.

Die jeweils mit 50% in die Wertung eingehende Trainer- und Online-Abstimmung brachte nachfolgende Endergebnisse.

Eberhard Neumann

Frauen			Votum	
Pl.	Name	Verein	Trainer/Online	
1.	Susanne Gutmuths	SC Markranstädt	1./1.	
2.	Carmen Schneider	SHV Oschatz	1./2.	
3.	Doren Gieseler	OHV Löbau	3./3.	
4.	Katrin Neumeier	HV Chemnitz	4./5.*	Vorrang Trainer
5.	Sandra Klaußner	HSG Neudorf-Döbeln	5./4.*	Vorrang Trainer
Männer			Votum	
Pl.	Name	Verein	Trainer/Online	
1.	Steffen Bödemann	SG LVB (HSC Leipzig)	3./1.	
2.	Masayuki Ishiguro	SC DHfK Leipzig	2./3.*	Vorrang Trainer
3.	Oleg Deiko	HVH Kamenz	3./2.*	Vorrang Trainer
4.	Michael Szolc	LHV Hoyerswerda	1./5.	
5.	Matthais Morgner	HSG Neudorf-Döbeln	5./4.	

Gemeinsame Linie für sinnvolle Bewertungen

Schulung der Vereinsschiedsrichterbeobachter

von Burkhard Müller

Chef Schiedsrichterbeobachtung HVS

Am Sonnabend, den 30.08.2008 fand in Döbeln ein Lehrgang für die Vereinsbeobachter statt. Der Lehrgang wurde vom Verbandsschiedsrichterausschuss als Pflichtveranstaltung ausgeschrieben. Leider blieben einige Vereine, trotz der Pflicht, vom Lehrgang fern.

Bernd Thomas, Schiedsrichter-Hauptansetzer des HVS, eröffnete den Lehrgang mit einigen Worten zum HVS, zur Ansetzung und zum Sinn und Zweck der heutigen Veranstaltung.

Als erstes Thema zog Beobachterchef des HVS Burkhard Müller ein Fazit auf die Beobachtung der Saison 2007/2008. Des Weiteren wurde den Vereinen ein Einblick in die Auswertung und den Lehrgang der Oberligaschiedsrichter gezeigt.

Es folgten durch Torsten Marx Schiedsrichter der Regionalliga und

Lehrwart für die Beobachtung HVS, Bernd Thomas und Burkhard Müller Anregungen zum Ausfüllen des Schiedsrichterbeobachtungsbogens. Für die Vereine wurden Wege und Möglichkeiten aufgeführt, wie dieser ausgefüllt werden sollte.

Nach der Mittagspause wurde das Oberligaspiel SGLVB (HSC Leipzig) - HSV Glauchau auf einer DVD gemeinsam angeschaut. Anschließend wurde das Ausfüllen des Schiedsrichterbeobachtungsbogens zusammen durchgeführt. Die einzelnen Beurteilungskriterien wie z.B. die Umsetzung Spielregeln A1-A8, Persönlicher Eindruck B1-B3 und Gesamteindruck C wurden ebenfalls gemeinsam



Torsten Marx (stehend re.) und Bernd Thomas, (stehend li.) geben den Vereinsvertretern Hinweise zum Ausfüllen der Vereinsbeobachtungsbögen zur Einschätzung der Schiedsrichterleistung.

Foto: Burkhard Müller

mit allen Vereinsbeobachtern besprochen.

Am Ende zog Karsten Hünl (HC Ansbach-Buchholz) als Sprecher der Vereine ein positives Fazit zum Ablauf und Inhalt des Lehrganges.

Halberstadt 2008

DHB B-Kader zum Lehrgang

Die DHB B-Kader Schiedsrichter-Gespanne Lutz Daßler/Lutz Günther, Stefan Jäger/Thomas Lindner, Martin Brückner/Marcus Uhlig vertreten auch im nächsten Spieljahr den Handball-Verband Sachsen bei Spielen in der zweiten Bundesliga der Frauen und Männer.

Alle drei Teams absolvierten am Anfang August erfolgreich den Sommer-Lehrgang des DHB-B-Kaders (Nord) in Halberstadt. Neben den bereits bekannten Tests zur Überprüfung der Leistungsfähigkeit der Schiedsrichter mittels Sprinttest, Intervall-Ausdauer-Test, Regeltest und Videotest, gesellte sich diesmal auch ein 5000m Waldlauf. Alle gestellten Anforderungen erfüllten die anwesenden Schiedsrichter und so konnten sie sich im weiteren Verlauf des Lehrgangs mehr auf die Vorträge konzentrieren, die auf die Verbesserung ihrer eigenen Leistungen abzielten.



Neben dem A-Kader-Paar Lars Schaller/ Andreas Wutzler vertreten drei weitere sächsische Schiedsrichter-Paare den HVS in der Saison 2008/09 auf DHB-Ebene. Lutz Daßler/Lutz Günther (re.), Martin Brückner/Marcus Uhlig (mi.), Stefan Jäger/Thomas Lindner (li.) hier zum DHB-Lehrgang mit dem Chef der Schiedsrichterbeobachtung im SHV, Hans-Georg Zier (2. v.li.).

Foto: Lutz Günther

DHB-Beobachter-Chef Eberhard Gläser informierte die Schiedsrichter über ihre Beobachtungsergebnisse der letzten Saison, ihre häufigsten Mängel und zeigte zu einigen Gespannen Kom-

mentare aus den Vereinsbeobachtungen. DHB-SR-Lehrwart Hans Thomas legte beim Gruppen-Studium verschiedener DVD-Szenen viel Wert auf die

Analyse, warum die Schiedsrichter Fehler gemacht haben. Weiterhin ermahnte er mit seinem Vortrag „Erinnerungen an die Zukunft - Regelauffrischung“ daran, wie wichtig eine gute Spielvorbereitung für gute SR-Leistungen ist. Grundlage dafür sind das Vereinstraining, das Stützpunktraining und regelmäßiges Ausdauertraining. Als Gastreferent trat Peter Pysall (Trainer Dessau-Roßlauer HV, 2.BL) beim Lehrgang auf und diskutierte mit den Schiedsrichter über DVD-Szenen in den Bereichen Außenaktionen, Passiv und Strafen. DHB-SR-Wart Peter Rauchfuß zog ein positives Lehrgangsfazit und wünschte allen eine schöne Saison 2008/2009.

Parallel dazu absolvierten auch die DHB-Beobachter ihren Lehrgang in Halberstadt. SHV Beobachterchef Hans-Georg Zier nahm mit seinen Kollegen auch an einigen Veranstaltungen gemeinsam mit den Schiedsrichtern teil. M. Brückner

"Hinter die Kulissen geschaut" (Serie)

Wenn einer eine Reise macht...

von Knut Berger

„Wenn einer eine Reise macht, dann kann er was erzählen“, lautet eine Volksweisheit. 12 Handballer aus den B-Jugendmannschaften des VfB Flöha, HV Oederan und der SG Rotation Borstendorf waren in den Sommerferien rund 500 Kilometer von ihrer Heimat entfernt unterwegs und konnten anschließend ihren Freunden eine Menge berichten. Die jungen Herren spielten nicht nur Handball, sondern lernten etwas für ihr Leben und erfuhren Einiges über die TSG Harsewinkel, einem Verein aus dem Landkreis Gütersloh in Nordrhein-Westfalen. Vorher trainierten sie fünf Tage in Winterberg.

Zeitiger Morgenlauf

Der Wecker klingelte stets sehr früh. Bereits gegen 6.30 Uhr starteten die Spieler zum täglichen Morgenlauf. „Verdammt zeitig. Aber ich bin immer ohne Probleme aus den Federn gekommen“, meinte der Flöhauer John Schreiter. Er gehörte zur Truppe, die in Winterberg schwitzte. „Ziel der Maßnahme war es, uns auf die kommende Saison vorzubereiten.“

Wir arbeiteten vor allem im technisch-taktischen sowie konditionellen Bereich“, erklärte Initiator Peter Hüttner. Nachdem der Übungsleiter vom VfB Flöha mit seiner Bezirksliga-Nachwuchsmannschaft in der abgelaufenen Serie einen schweren Stand hatte, kämpft er mit dem Team nun in der Kreisliga um Punkte. „Meine Schützlinge mussten ein umfangreiches Programm absolvieren“, so Hüttner.

„Geliebte“ Hausarbeit

Auch außerhalb der Sporthalle mussten die Jungs einige Bewährungsproben bestehen. „Wir verpflegten uns auf dieser Reise selbst, so mussten die Handballer unter Anleitung von unserer guten Seele Angelika Deierlein sowie Betreuer Bernhard Schreiter und Heiko Schmidt Küchendienst verrichten und die Zimmer in Ordnung halten“, so Hüttner. Statt Bälle bekamen die Buben oft ein Messer in die Hand, um Möhren oder Kartoffeln zu schälen. Außerdem erledigten sie das Tischdecken und -abräumen. „Ganz schön nervig, diese Hausarbeit. Eigentlich mache ich so etwas gar nicht gern, aber alle mussten mit anpacken“, sagte John, der in der Mannschaft des VfB Flöha zu den Leistungsträgern zählt. Die Trainingseinheiten habe er ganz gut überstanden. „Ab und zu zwickte der Muskelkater“, gab der 1,86 große Akteur zu. In diesen Tagen beginnt er in Chemnitz eine Lehre als Mechatroniker, bleibt dem Handball deshalb aber weiterhin verbunden. „Ich hoffe, dass wir in der kommenden Saison

vorn mitmischen können“, blickte der 16-Jährige voraus. Dafür will der großgewachsene Spieler möglichst viele Tore erzielen.

Gegner sind Nummer zu groß

Zum Abschluss der Woche nahmen die Sportler aus der Region an einem Turnier in



B-Jugendliche des VfB Flöha, HV Oederan und der SG Rotation Borstendorf absolvierten in den Sommerferien gemeinsam ein Trainingslager und nahmen an einem Turnier in Harsewinkel (Nordrhein-Westfalen) teil.

Foto: Knut Berger

Harsewinkel im Landkreis Gütersloh teil, dass Hüttner von Flöha aus organisiert hatte. Dort trafen sie auf sieben Mannschaften aus Nordrhein-Westfalen. Für die Sachsen gab es aber leider nichts zu holen, sieglos belegten sie den letzten Platz. „Nach der anstrengenden Woche, die den jungen Spielern und Betreuern sehr viel abverlangte, konnten wir den starken Gegnern nicht Paroli bieten. Dennoch hat unser Trainingslager für die kommende Saison viel gebracht. Die Nachwuchshandballer haben vor allem im Abwehrverhalten Einiges gelernt“, schätzte Hüttner ein.

Knapp 800 Mitglieder

In Nordrhein-Westfalen nimmt der Handballsport einen großen Stellenwert ein. Harsewinkel verfügt mit seinen Ortsteilen 24.500 Einwohner, im Ort befinden sich zahlreiche Sportstätten. Neben mehreren Sporthallen und -plätzen gibt es unter anderem Golf- und Reitplätze, eine Schwimmhalle sowie eine Kartbahn. Die Abteilung Handball der TSG von 1925 e.V. Harsewinkel, die Ende August das 50. Gründungsjubiläum feierte, zählt knapp 800 Mitglieder. „Von uns nehmen in diesem Jahr 25 Mannschaften, sechs davon im Erwachsenenbereich, am Punktspielbetrieb teil. Im Nachwuchs sind 11 männliche und acht weibliche Teams dabei“, erklärte der 1. Vereinsvorsitzende Theo Elbers. Zusätzlich zu diesen Teams kommen noch 3 F-Jugendmannschaften. In 2 Superminigruppen werden die Stepptes zunächst an den Sport herangeführt, der Handball spielt dort eine völlig untergeord-

nete Rolle. Das Angebot „Schwer mobil, Mach mit - werd fit“ richtet sich an Übergewichtige Kinder. „So bauen wir relativ zeitig den Kontakt zu den Eltern auf und machen unseren Verein in den Familien bekannt. Innerhalb der letzten fünf Jahre hat sich die Mitgliederzahl der Abteilung Handball verdoppelt“, so der Funktionär. Das habe jedoch nichts mit der Handball-Weltmeisterschaft zu tun. Vielmehr sei dies Ergebnis der engen und konsequenten Zusammenarbeit mit den Eltern sowie den Kindergärten und Schulen der Stadt.

Kein Geldsegen vom Verband

Mehr als 40 Übungsleiter sind bei der TSG Harsewinkel aktiv, um die Mannschaften zu betreuen. „Sie werden von zahlreichen Helfern unterstützt, die vor allem beim Training der jüngeren Jahrgänge dabei sind“, erläuterte Elbers. Seit einigen Jahren ist der Harsewinkeler Verein Talentförderstützpunkt des Handball-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen. „Wer denkt, dass wir vom Verband finanzielle Unterstützung in Größenordnungen erhalten, ist auf dem Holzweg. Die Zuschüsse sind gering und eher symbolisch anzusehen. Dennoch sind wir stolz auf diese Zertifizierung“, betonte Elbers. Zwar existiere mit der Firma Claas, einem renommierten Unternehmen für Landmaschinen, ein Großbetrieb vor Ort, der aber engagierte sich nur im kleinen Rahmen bei den Handballern. „Deshalb sind immer wieder neue Ideen gefragt, Geldquellen für den Sport zu erschließen“, meinte der Vereinschef.

„Aufbauhilfe West“

Die erste Männermannschaft der TSG kämpft in der Bezirksliga um Punkte. „Wir hätten mit Macht unsere Truppe in der Vergangenheit aufrüsten können. Doch unser Ziel ist es, mit dem eignen Nachwuchs den Sprung nach oben zu schaffen“, verriet Jugendleiter Guido Schäfer. Die Nachwuchsvertretungen richten sich in ihrer Ausbildung streng nach dem Rahmenkonzept des DHB. „Uns sind die Endplatzierungen der Teams nicht wichtig. Vielmehr sollen sich die Spieler entwickeln“, ergänzte Schäfer. In diesem Sommer ist dem Verein allerdings eine bemerkenswerte Verpflichtung gelungen. Der gebürtige Weißenborner und Ex-Bundesligaspieler Mike Becdizek hat das Training der „Ersten“ übernommen. Vielleicht klappt es durch die „Aufbauhilfe West“ in diesem Jahr mit dem Aufstieg. Den Vereinen in Sachsen bleibt nach dem Streifzug nach Nordrhein-Westfalen die Erkenntnis: Durch gute materielle und finanzielle Bedingungen allein entwickelt sich der Handball nicht weiter. Hingegen müssen auf Dauer viele Leute ihren persönlichen Beitrag leisten, damit der Mitgliederückgang in unseren Breiten gestoppt werden kann.

Zu Gast bei...Rodewischer Handballwölfe (Serie)

Voller Einsatz für eine erfolgreiche Zukunft

von Siegfried Stock

Ein junger Verein sind die Rodewischer Handballwölfe. Im schönen Vogtland wurde von sieben Gründungsmitgliedern die Sportgemeinschaft am 29. März 2000 aus der Taufe gehoben. Ausschlaggebend für die Entscheidung in Rodewisch den Handballsport anzusiedeln waren optimale Bedingungen durch die Dreifelder-Halle im Göltzschtal mit großzügigen Zuschauertribünen und einer sportbegeisterten Region. Zu den Spielen kommen heute etwa 100 leidenschaftliche Fans. Auch die großartige Unterstützung seitens der Stadtverwaltung, vor allem im Kinder- und Jugendbereich und durch die Sponsoren aus der Umgebung mit deren Hilfe der wichtige finanzielle Rahmen abgesichert wird, trugen zu dieser Entscheidung bei.

Der Name „Rodewischer Wölfe“ ist nicht alltäglich für einen Handballverein. Beweggründe waren natürlich der Ort in dem man ansässig ist und zudem sollte eine gewisse Bissigkeit und Angriffslust angezeigt werden, was man mit dem Weg nach oben umsetzte.

Seit der Gründung steht der selbstständige 42-jährige Handwerker Detlef Lumpe mit Herz und Seele an der Spitze des Vereins. Sein Motiv: „Ich will etwas für den Handballsport und die Förderung der Jugend tun“. An seiner Seite als 2. Vorsitzender der 37-jährige Steffen Schnabel, der in der letzten Saison in der Bezirksklasse Torschützenkönig wurde. Er ist ein gestandener Spieler, der u.a. in der Regionalliga beim HC Einheit Plauen spielte. Der Dritte im Leitungsgremium ist Schatzmeister Holger Voigt. „Wir sind alle drei beruflich sehr eingespannt, opfern viel Freizeit für den Handballsport. Das ist nur durch das

große Verständnis unserer Familienangehörigen und deren Unterstützung möglich“ betont Lumpe. Man hat sich gefreut, dass der Männermannschaft in



Die 1. Männermannschaft ist das Aushängeschild des Vereins. In der neuen Saison 2008/09 spielt das Team um Coach Detlef Lumpe (2. Reihe li.) in der Bezirksliga.

Foto: privat

der letzten Saison der Aufstieg in die Bezirksliga gelungen ist. Auch ein Verdienst der Trainertätigkeit von Detlef Lumpe und Steffen Schnabel, der sagt: „Die Mannschaft ist über die Saison zusammengewachsen und hat miteinander für den Erfolg gekämpft, wir haben richtig gute Mannschaftstypen“. Dazu gehört zum Beispiel Marcell Rahm, der bei der Bundeswehr im Saarland beschäftigt ist. Er ließ es sich nicht nehmen, 600 Kilometer anzureisen um der unterbesetzten Mannschaft zu helfen. Zu den zuverlässigen Typen gehört auch Dirk Bardrock, der nach einer Operation sofort einsprang als man ihn brauchte.

Zwei Männermannschaften hat man jetzt in der Bezirksliga und der Vogtlandklasse. Stolz ist man auf den Gewinn des Bezirkspokals 2003/2004 und das gute Abschneiden im Landespokal 2004/05. In der vergangenen Saison lag die Konzentration auf der Entwicklung der 1. Mannschaft. Es stand die Aufgabe um die erfahrenen Spieler wie Steffen Schnabel und Dirk Bardrock, der auch schon in der Oberliga spielte, junge Talente zu integrieren.

Der Aufstieg in die Bezirksliga belegt, dass dies mit Erfolg gelungen ist. „Unsere sportlichen Erfolge sind immer wieder Ansporn und zeigen, dass die

aufgewendete Zeit richtig investiert wurde“ meint der Vorsitzende.

Dem Verein gehören 46 Mitglieder an. Man hat fünf Schiedsrichter, davon pfeifen zwei auf Bezirksebene. Sorgen bereitet der Nachwuchsbereich. Man hatte einmal eine B-Jugend, die recht erfolgreich war, denn sie wurde 2002/03 Vizemeister auf Bezirksebene. Leider konnte man den Nachwuchsbereich nicht ausbauen, ja der Spielbetreiber musste sogar eingestellt werden. Doch die Altersstruktur ist gegenwärtig so, dass man in keiner Altersklasse eine spielfähige Mannschaft formieren kann. Die Vereinsführung will diese Situation verändern. Man will in die Schulen gehen und durch Arbeitsgemeinschaften das Niveau im Nachwuchsbereich erhöhen. Denn

das oberste Prinzip ist, den Handballsport am Leben zu erhalten und die Spielerdecke im Nachwuchs- und Männerbereich zu stabilisieren. Gute Talente hat man entwickelt. So hat der 19-jährige Sohn des Vorsitzenden Lars Lumpe den Weg über die Landesauswahl zum Regionalligisten Lok Pirna gefunden und der 17-jährige Benjamin Rother wechselte nach Leipzig. Detlef Lumpe ist überzeugt: „Mit dem Engagement unserer Mitglieder und der Begeisterung der Spieler sehe ich für unseren Verein eine gute, erfolgreiche Handballzukunft“.

Das Nahziel für die Saison 2008/09 soll der Klassenerhalt sein. Steffen Schnabel: "Das wollen wir mit mannschaftlicher Geschlossenheit erreichen und gleichzeitig die Basis legen, dass wir uns hier langfristig etablieren".

Neben dem sportlichen Engagement wollen die Verantwortlichen auch den persönlichen Zusammenhalt im Verein fördern. Da erinnert man sich gern an das familiäre Zusammensein Pfingsten in Ribnitz-Damgarten. "Solche Formen des Zusammenwachsens wollen wir wieder aufgreifen" ist die Absicht der Vereinsführung, die alles tut, ihre Mitglieder noch enger zusammenzuführen.

Was macht denn eigentlich..Lothar Doering (Neue Serie -Folge 1)

Vom Olympiasieger und Weltmeister zum "Hexenmeister"

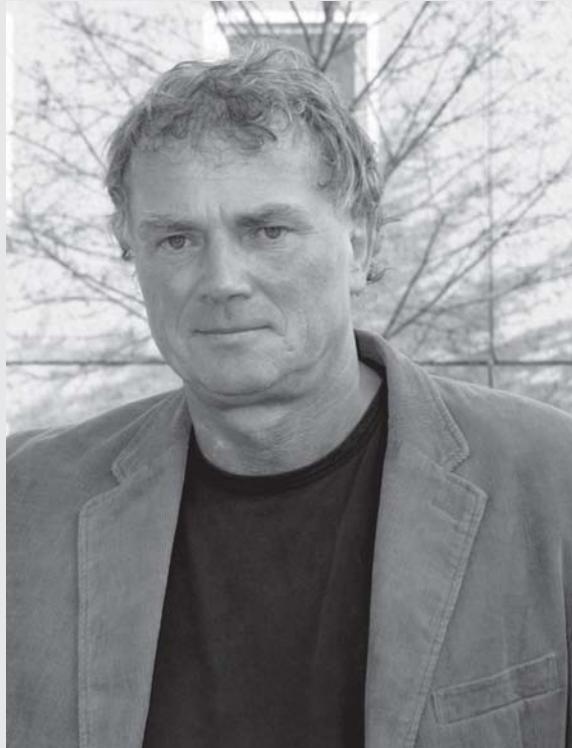
von Raimo Hinsdorf
Pressewart HVS

Der Mann ist mit sich im Reinen. Lothar Doering, einer der erfolgreichsten deutschen Handballtrainer muss sich selbst und anderen nichts mehr beweisen. „Nach drei Jahren in Altenburg hatte ich die Absicht aufzuhören. Ganz als Trainer aufzuhören“, erzählt der 57-jährige Olympiasieger von 1980. Just in dem Moment ereilte den damaligen Coach des Thüringer Männer-Landesligisten Aufbau Altenburg ein Anruf von Angela Wohlrab vom SC Riesa. Sicher hätte Lothar Doering auch eine Antwort nach dem Motto geben können: ‚Nein, lass mal! Ist schön, dass ihr an mich denkt. Aber höherklassigen Handball? Ich glaube, das ist vorbei.‘

Doch der Leipziger, der 1992 die SCL-Frauen zum Gewinn des IHF-Pokals führte, ein Jahr später die deutsche Frauen-Nationalmannschaft zum Weltmeistertitel - er sagte nicht etwa höflich ab. Er nahm die Herausforderung an. „Mich reizt wieder eine andere, neue Aufgabe“.

Nach zwei Herzinfarkten hatte Lothar Doering kürzer treten müssen. Seit drei Jahren, so sagt er, hat er keine Beschwerden mehr. Doering kennt die Stadt an der Elbe, schätzt das „rührige Umfeld“ bei den Elbehexen in Riesa. Und die Entfernung von Leipzig sei überschaubar. Nach dem ersten Telefonat hat sich Lothar Doering ein Spiel des SC Riesa angeschaut. Und staunte, „dass ich doch nicht mehr so viel Ahnung vom Frauenhandball hatte“. Augenzwinkernd fügt er hinzu: „Es ist noch schneller geworden und es passieren noch mehr Fehler.“

Seit der Episode beim Renommierklub Hypo Niederösterreich und der kurzzeitigen Rückkehr zur deutschen Frauen-Nationalmannschaft kurz vor der Jahrtausendwende hatte Lothar Doering kein Damenteam mehr trainiert. Fünf Jahre lang (von 1994 bis



Lothar Döring will es als Trainer des Regionalligisten SC Riesa noch einmal wissen. Foto: Uwe Päsler

1999) hatte er den Männern des SC Magdeburg Beine gemacht - u.a. den DHB-Pokal gewonnen. Zuletzt wirkte er beim Zweitligisten Anhalt Bernburg und eben in Altenburg.

„Mit Spitzenhandball hatte ich ‚innerbetrieblich‘ schon abgeschlossen“, erzählt Lothar Doering. Im Osten Thüringens lernte der einstige Meistermacher, auf die Lebensumstände von Feierabend-Handballern Rücksicht zu nehmen. Auch auf deren familiäre Verpflichtungen. Zweimal die Woche wurde in Altenburg trainiert, was Doering nach seinen gesundheitlichen Problemen entgegen kam. Nur eine Sache nervte den langjährigen Bundesliga-Trainer gewaltig, „wenn bei einem meiner Schützlinge die Entscheidung für Opas 80. Geburtstag fiel und gegen das Punktspiel in der Landesliga.“

In Riesa wird er seine Schützlinge jetzt viermal in der Woche zum Training bitten. „Zum Zeitpunkt meiner Zusage war ich ein wenig verunsichert. Einige Spielerinnen hatten den Verein verlassen. Adäquater Ersatz war noch nicht da.“ Diese Verunsicherung hatte sich bald

gelegt. Mit einer Mischung aus erfahrenen und jungen Spielerinnen will Lothar Doering das Vereinsziel 2. Bundesliga angehen. Mit der Polin Marzena Kot (60 Länderspiele), die vom Frankfurter HC kam, hat er sogar eine langjährige Erstligaspielerin im Team. „Wenn alle gesund bleiben, spielen wir zumindest um die Spitze mit“, ist sich der 57-jährige sicher.

Zu den Handball-Größen aus seiner Generation hält Lothar Doering nach wie vor guten Kontakt. Etwa zu Dietmar Schmidt, dem Trainer in Frankfurt/Oder. Ein bis zweimal im Jahr trifft man sich zu Veranstaltungen. Die DDR-Olympiasieger-Mannschaft von 1980, ein gern gesehener Gast auf Handballfesten im Osten, firmiert mittlerweile unter dem Namen „Oldstar-Team“. Aus gesundheitlichen Gründen müssen sich die Goldmedaillen-Gewinner von Moskau inzwischen Verstärkung holen. „Die Stefan Hauck, Gunnar Schimrock und Co. brauchen wir schon im Team“, sagt Lothar Doering. „Hält ja nicht mehr jeder von uns sechzig Minuten durch“.

Den Erstliga-Frauenhandball in Leipzig verfolgt er nur noch gelegentlich. Viel häufiger trifft sich Lothar Doering mit seinen einstigen Schützlingen Anja Schneider (geb. Krüger), Kerstin Nindel oder Kerstin Mühlner. Mit ihnen hatte er seine größten Erfolge als Klubtrainer gefeiert. Die Bindung an das heutige Bundesliga-Geschehen scheint nicht so stark. „Wenn du hörst, dass ein Herbert Müller nach Rumänien geht, dann schmunzelst du schon“, bemerkt Lothar Doering. „Früher haben wir von denen die Spielerinnen geholt!“

Wie sich die Zeiten ändern. Für Lothar Doering bricht in Riesa eine neue Zeit an. Unterschrieben hat er als „Hexenmeister“ für ein Jahr. Mit Option auf eine einjährige Verlängerung - dann vielleicht ja in der 2. Bundesliga?

Aus der Arbeit des Verbandsschiedsgerichtes**Festspielen und Altersklassen**

*Herbert Märtens
Mitglied des VSG*

Es ist schon erstaunlich, wie viele Fragen zum Festspielen immer wieder auftauchen. Dabei würde doch eigentlich ein Blick in die Spielordnung (SPO) Klarheit schaffen. Doch wenn es keine Fragen gäbe, hätte ich nichts in der Sächsischen Handballpost zu schreiben.

Was war nun diesmal das Problem?

Ein Verein hat zwei A-Jugend-Mannschaften, in denen ein B-Jugend-Spieler eingesetzt werden soll. Darf der B-Jugend-Spieler nun wechselweise an einem Wochenende in der einen A-Jugend-Mannschaft und am nächsten Wochenende in der anderen A-Jugend-Mannschaft eingesetzt werden?

Zunächst einmal ist gemäß § 22 Abs. 1 SPO der Einsatz eines jugendlichen (nur) bis in die nächsthöhere Jugendaltersklasse zulässig. Somit darf der B-Jugend-Spieler grundsätzlich ohne weiteres in einer A-Jugend-

Mannschaft eingesetzt werden. Beachtet werden sollte dabei noch, dass gemäß § 22 Abs. 2 SPO auch das Mitwirken an maximal zwei Spielen an einem Kalendertag zulässig ist.

Für das Mitwirken in den beiden A-Jugend-Mannschaften sind jedoch die Festspiel-Regelungen gemäß § 55 SPO zu beachten. Dies geht eindeutig aus § 55 Abs. 1 SPO hervor, nach dem in Vereinen mit mehreren Mannschaften in derselben Altersklasse (in unserem Fall der Altersklasse A-Jugend) das Spielrecht der Spieler eingeschränkt ist.

Ein paralleles Mitwirken des Spielers in je einer Mannschaft verschiedener Altersklassen (in unserem Fall Altersklasse B-Jugend und Altersklasse A-Jugend) ist dagegen zulässig. So kann der Spieler also durchaus am gleichen Kalendertag in einem Spiel der B-Jugend-Mannschaft und in einem Spiel der A-Jugend-Mannschaft eingesetzt werden. Dies folgt aus § 55 Abs. 11 SPO.

Dies gilt sinngemäß auch für die anderen Jugendaltersklassen und auch für den Einsatz von Jugendspielern in Erwachsenenmannschaften.

Noch einmal: Für das Mitwirken von Spielern in Mannschaften der gleichen Altersklasse (unabhängig von der Spielklasse - ausgenommen Spieler gemäß § 55 Abs. 12 SPO -) sind immer die Festspielregelungen zu beachten. Dabei wird noch unterschieden zwischen Meisterschafts- und Pokalspielen.

Über die Festspielregelungen während der Saison hatte ich ja bereits in der Sächsischen Handballpost Nr. 2/2007 einiges ausgeführt. Es sei in diesem Zusammenhang noch darauf hingewiesen, dass für den Einsatz in den ersten beiden Spielen der Meisterschaftsrunde und in den letzten Spielen der Rückspielrunde die weiteren Einschränkungen gemäß § 55 Abs. 2 und Abs. 6 SPO zu beachten sind. Dabei ist es lt. § 55 Abs. 2 SPO ohne Belang, in welcher der Mannschaften der erste Einsatz erfolgt, d. h. ob es sich um die oberste oder um eine untere Mannschaft handelt, hier ist allein die zeitliche Reihenfolge der Spiele maßgebend.

Im Gegensatz dazu geht es in § 55 Abs. 6 SPO um das Freiwerden von in oberen Mannschaften festgespielten Spielern für untere Mannschaften.

Alles Weitere steht in § 55 SPO.

Bestehende Spielgemeinschaften für das Spieljahr 2008/09

SGNralt	SGNrneu	Name der Spielgemeinschaft	Bereiche	Verfahren	
				alt	neu
07500	489303	SG Hartha/Leisnig	Männer und gesamte m./w. Jugend	x	
07501	489188	HSG Muldental 03	alle Bereiche	x	
08507	489225	HSG Neudorf/Döbeln	alle Bereiche	x	
08509	429136	SG TH/Motor West Leipzig	1. – 3. Männer	x	
08512	499247	SG 1861 Taucha/Olympia	gesamter Frauenbereich, wJA	x	
09502	469013	SG Borna 09	alle Bereiche		x
11500	499226	SG Börlin/Cavertitz	gesamter Jugendbereich	x	
11501	499256	SG Staucha Hof/Oschatz	Männer/gesamt ml. Nachwuchs	x	
13500	409193	ESV Lok/VTB Chemnitz	gesamter Männerbereich	x	
13501	409040	SG CPSV/Stahl Chemnitz	Gesamter Männerbereich	x	
13502	409131	NSG Handball Chemnitz	mJA/mJB/mJC		x
13503	409058	HSG Rottluff/ESV Lok Chemnitz	Frauen		
14502	429082	NSG Glauchau/Meerane	mJA/mJB/mJC	x	
19500	489362	TSV Hartmannsdorf/Penig	gesamter Männerbereich		x
19502	489015	HSG Klosterbezirk Altzella	Jugend ml.		x
21500	449474	NSG Zwönitztal	männliche Jugend A und B	x	
21501	449419	TSV Burkhardtsdorf/Einsiedler SV	Männer		x
22500	449066	NSG EHV/Nickelhütte Aue	gesamte männliche Jugend	x	
24500	529200	HSG Langenhessen/Crimmitschau	alle Bereiche	x	
25502	439240	SG Cunewalde/Obergurig	gesamter Jugendbereich	x	
26510	419111	SG HSV/Bühlau	männliche Jugend A und B		x
34501	509024	SG Colmnitz/Ruppendorf	gesamter Jugendbereich	x	
34502	509182	HSG Freital/Wilsdruff	Frauen und weibliche Jugend	x	
35500	439092	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	männliche Jugend	x	

Zusammenschluss nach Kreisgebietetsreform

Neue SKL Bautzen hat sich formiert



Was die Kreisreform vorgab und die Kreis-sportbünde bereits abhaken, vollzogen nun auch die Handballer der Spielkreise Kamen-z und Bautzen. Am 29. August trafen sich die Vertreter der Kreisleitungen und der Vereine des Neuen Großkreises Bautzen zur Wahl einer gemeinsamen Leitung.

Nach kurzen Statements der bisherigen Vorsitzenden von Kamen-z, Joachim Schaaf und von Bautzen, Klaus Böhme ging es ans Prozedere. Zuerst wurde mit großer Mehrheit beschlossen, dass die neue SKL ab sofort Spielkreisleitung Bautzen heißt. Es folgten die Finanzberichte der Kreise und der Dank an die bisherigen Schatzmeister Bert Frenzel und Lothar Kallauch. Als Wahlleiter fungierte anschließend der Oberlichtenauer Franke. Schnell ging es dabei in Einzelabstim-mung ohne jegliche Enthaltung oder Gegenstimme. In seinem Schlusswort rief der neue Vorsitzende Joachim Schaaf vor allem die großen Vereine, wie LHV Hoyerswerda, künftig auch in der Leitung mitzuarbeiten und nannte die derzeitige Präsenz des HVH als sehr kopflastig. SBL-Vorsit-

zender Rolf Wimmer überbrachte die Grüße der SBL an den Spielkreis und den Vorstand.

Der Wahl folgte die Auszeichnung der Sieger und Platzierten der letzten Saison. Dem schloss sich die Ausgabe der Spielpläne für die neue an. Die einzelnen Warte machten noch ihre Ausführungen und Anmerkungen und beantworteten anstehende Fragen. Damit ist der Startschuss für eine erfolgreiche Saison auch im Kreis gegeben.

Eberhard Neumann

Der neuen Leitung gehören an:

- Vorsitzender
Joachim Schaaf - (HVH Kamenz)
- Stellvertreter und TK-Vorsitzender
Ingo Hütter
- 2. Stellv: Ehrungen und Auszeichnungen
Klaus Böhme - (HV SW Sohland)
- Schatzmeister (HVH)
Bert Frenzel
- Schiriwart: Andreas Steglich (HVH)
- Rechtswart:
Andreas Zschiedrich (TSG Bretznig-H.)
- Internetbearbeiterin
Ute Dankert (Sohland)
- Dirk Marwitz (HVH), Dieter Braunsdorf (HSV 1923 Pulsnitz), Ulrich Kuschenek (SV Steina) und Michael Gräfe (SG Oberlichtenau)

Eberhard Nixdorf (Motor Cunewalde)

Folge 17

Pioniere des Handballsports

von Eberhard Neumann

Als sich der etwa Zehnjährige Erhard Nixdorf 1948 endgültig dem Handball-sport verschrieb, ahnte er noch nicht, dass das in seinem Leben bis heute eine große Liebe wür-de.



Eberhard Nixdorf erhielt am 15.08. die Ehrennadel des LSB in Silber
Foto: C. Kluge

Wenn er nun am 28. Oktober seinen 70-jährigen mit allen Ehemaligen und bis heute geliebten Handballfreunden feiert, wird es wieder viel zu erzählen geben und so manche Anekdote ausgegraben. Auch Erhard wird wie immer eine Menge dazu beitragen können. So kam er vom Wasserball und Ringen über Sportlehrer Jeremias in Weigsdorf-Köblitz wie viele seiner Altersgenossen zum Handball. Seine Position war gleich die Stellung zwischen den Pfosten, die er in seiner langen Laufbahn kaum verließ. Dort avancierte er nicht nur im Kreis Löbau oder dem Bezirk Dresden zum Angstgegner der Stürmer der Kontrahenten. Auch im DDR-Maßstab in der DDR-Liga konnte er sein Können auf dem Großfeld beweisen. Dabei ging es dem Jugendzeit mit dem Stamm der Jugend in der Kreisklasse

ganz von unten los. Über die Bezirksklasse ging es 1961 in die Bezirksliga und 1966 sogar in die DDR-Liga. Durch die Einstellung des Großfeldhandballs war diese Karriere aber beendet. Zu der legendären Elf aus dem Cunewalder Tal gehörten Gunter Domschke, Gerhard Schütze, Lothar Goll, Christian Eisold, Christian Brade, Wolfgang Schulze, Jochen Nixdorf, Friedhelm Grums, Wolfram Salomo, Manfred Proft, Johannes Adler, Rolf Hentschel, Gerhard Gedan, Mannschaftsleiter Wolfgang Marschner und die Trainer Jochen Liesk und Heinz Steudtner. Bilder und viele andere Anekdoten kramte er im Gespräch hervor und viel Interessantes wäre davon und der erfolgreichen Zeit zu berichten. Ja wenn da nicht seine zweite große Karriere wäre - die des Übungsleiters Nixdorf.

Sein erstes Team übernahm er mit einer AK 13/14 von Gunter Domschke, der fast immer die Kleinsten ausbildete und mit denen handballerische Grundlagen legte. Das setzte er dann mit den Männern erfolgreich fort. Das große Manko und Handicap der Cunewalder war das Fehlen einer spielfähigen Halle. So war viele Jahre die Eibauer Henkinghalle Domizil. Nach vielen Anläufen brachte der Bau der Turnhalle an der Polenzschule mit Beginn des neuen Jahrtausends endlich die nötige Verbesserung und auch neuen Aufschwung. Trotzdem sind Spiele in anderen Orten und vor allem in Eibau unvergessen. Was besonders „in Erinnerung aller Zeiten bleibt, ist die Superkameradschaft mit tollem Zusammenhalt“, meint er rückblickend mit glänzenden Au-

gen. So ist ein Spiel gegen den großen Favoriten Arthur Becker Dresden in besser Erinnerung: „Becker führte in Eibau schon zehn Minuten vor Schluss mit vier Toren. Da kamen unsere Fußballer von einem Turnier in Hagenwerder und machten Stimmung. Die Dresdener wurden nervös und wir kamen heran. Schneider hielt einen Siebener von Salm und Uwe Schneider vollendete den Konter noch zum umjubelten Siegtreffer.“ Da war, wie so oft in Cunewalde die Hölle los. Aber nicht nur gespielt wurde. Als er fast alles aufgeben musste wegen seinem Hausbau, waren die Kumpels und da natürlich die Handballer und schufen ihm die Freiräume durch tolle Mitarbeit beim Hausbau für seine Trainertätigkeit.

Viel gäbe es zu berichten vom Kameradschaftsgeist, tollen Mannschaften und Erfolgen. Eines schlägt sich da auch in höchsten Ehrungen seiner Person nieder, die seine Wertschätzung und sein Engagement honorieren. Nichts wäre ohne die große Toleranz seiner Ehefrau gegangen. Die beiden Söhne wurden ebenfalls Handballer und Stützen ihrer Cunewalder Teams. Neben den Urkunden, Medaillen und Pokalen sind ihm deshalb auch die anderen Auszeichnungen besonders wertvoll und gleichzeitig Dank an die Familie. Erst kürzlich erhielt er vom Kreissportbund die Ehrennadel des Landes-sportbundes überreicht. Schon 1988 wurde er mit der Ehrennadel des DTSB in Gold geehrt, nachdem er die in Gold des DHV schon 1983 erhalten hatte. Vorbildlicher Übungsleiter der DDR, die Ehrenurkunde des HVS, die Liste wird lang und länger.

Nun gibt er endgültig den Staffelstab an Jüngere weiter, ohne dem Handball in Cunewalde verloren zu gehen.

Nachwuchsspielbetrieb bleibt Sorgenkind

Zum Punktspielauftritt in Ostsachsen

von Jürgen Kloß
Presssprecher SB Ostsachsen

Mit der Terminkonferenz am 16.08.2008 in Bautzen wurde der Auftakt für das Spieljahr 2008/09 in Ostsachsen gegeben. Der Vorsitzende des Spielbezirkes, Sportfreund Wimmer, mahnte alle Gemeinschaften, in den Sporthallen für eine gute sportliche Atmosphäre zu sorgen und den Schiedsrichtern das Leben nicht zu schwer zu machen. Weiterhin wurde auf die eingetretenen Änderungen in der Spielordnung hingewiesen. Der Jugendwart bemängelte die immer noch ungenügende Entwicklung besonders in Kindersport.

Vor dem Punktspielstart am 19.09.2008 findet eine Woche zuvor mit der Qualifikationsrunde um den Ostsachsenpokal der Saisonstart in Ostsachsen statt. Durch eine Neuregelung im Meldesystem konnte dieses Jahr ein größeres Interesse am Pokalgeschehen festgestellt werden. Immerhin meldeten 22 Männer- und 17 Frauenmannschaft für die Pokalspiele.

Bei den Erwachsenenmannschaften hat die Bildung der neuen Spielkreise keine Auswirkung auf das Meldegeschehen für die Punktspiele.

Bei den Männern nehmen jeweils zwölf Mannschaften den Spielbetrieb in der Ostsachsenliga und in der Ostsachsenklasse auf. In der Ostsachsenliga gibt es diese Saison keinen direkten Favoriten. Zu beachten sind auf alle Fälle der OHC Bernstadt und der Radeberger SV. Wenn der OSV Zittau seine Spielerausfälle durch den eigenen Nachwuchs kompensieren kann, sollte er auf alle Fälle unter den ersten drei Mannschaften sein. Den Kampf um den Verbleib in der Liga werden wohl die Mannschaften aus Strahlwalde, Sagar und Sohland bestreiten. Aus der Ostsachsenklasse ist auf alle Fälle der HV Eibau, wenn er das starke Spiel im Ostsachsenpokalfinale bestätigen kann, erster Anwärter auf den Aufstieg. Aber auch der TSV Niesky ist zu beachten.

Der Versuch einer Seniorenostsachsenliga wurde nicht aufgegeben, obwohl nur drei Mannschaften für diese Spiele gemeldet haben.

Bei den Frauen sollte SV Koweg Görlitz wohl den Meister stellen. Der Absteiger aus der Verbandsliga, der HV Eibau ist zwar für eine Überraschung gut, wird aber ebenso wie der TBSV Neugersdorf und Rot-Weiß Bad Muskau nur um die Plätze hinter Görlitz kämpfen. Leider nehmen hier wiederum nur neun Mannschaften den Kampf um die Meisterschaft auf, da die beiden Ersten der Ostsachsenklasse auf den Aufstieg verzichteten.



So geht es. Trotz regelgerechter Bedrängnis die Übersicht bewahren und die freie Mitspielerin sehen. Hier demonstriert von den Kleinsten zur Ostsachsenmeister-schaft E-Jug. in Zittau. **Foto: OSV Zittau**

In der Ostsachsenklasse der Frauen - mit zehn Mannschaften stärker besetzt als die Liga - ist mit Grün-Weiß Elstra der Erste der beiden letzten Jahre wiederum Favorit. Interessant ist es, wie sich die beiden Aufsteiger Seifhennersdorfer SV und Königswarthaer SV einbringen werden.

In den Jugendklassen konnte leider noch immer nicht der Rückgang der Mannschaften aufgefangen werden. Um dennoch einen umfangreichen Spielbetrieb auf allen Ebenen des Spielbezirkes organisieren zu können, mussten stellenweise auch neue Wege beschritten werden.

Problemlos ist es noch bei der männlichen Jugend A. Sieben Mannschaften zwischen Zittau und Radeberg nehmen den Spielbetrieb auf. Obwohl ein Favorit nicht direkt zu erkennen ist dürften Koweg Görlitz, Radeberg und Zittau vorn sein.

Leider haben bei der weiblichen Jugend A nur zwei Mannschaften, der HVH Kamenz und der OSV Zittau gemeldet. Da auf dieser Basis kein Wettspielbetrieb zustande kommt, wurde festgelegt, dass beide Mannschaften als Vorspiel zu dem Bezirkspokalfinale den Meister ausspielen.

Zwölf Mannschaften gibt es bei der männlichen Jugend B im gesamten Spielbezirk, wobei im Spielkreis Oberlausitz allein 8 Mannschaften gemeldet haben. Hier wurde festgelegt, dass bis Januar 2009 die Meister der beiden Spielkreise ermittelt werden und anschließend 6 Mannschaften in einer gesonderten Spielrunde den Meister ermitteln. Die anderen sechs Mannschaften spielen den Ostsachsenpokal aus. Damit ist ein ordentlicher Spielbetrieb gesichert.

Die acht gemeldeten Mannschaften der weiblichen Jugend B spielen unter Regie des

Spielkreises Westsachsen den Kreismeister aus, der gleichzeitig als Ostsachsenmeister gekürt wird. Sicher eine verbesserungswürdige Festlegung.

Da bei der männlichen Jugend C mit Radeberg und Zittau zwei Mannschaften in der Oberliga Sachsen spielen und das Leistungsniveau sehr unterschiedlich ist, wurde die gleiche Lösung wie bei der männlichen Jugend B getroffen. Zuerst werden die beiden Kreismeister ermittelt. Die besten drei Mannschaften jedes Spielkreises spielen dann um den Bezirksmeistertitel, während die anderen Mannschaften um den Ostsachsenpokal spielen

Nur vier Mannschaften nehmen den Wettspielbetrieb bei den Mädchen C auf. Alle übrigen Mannschaften spielen unter Regie des Westlausitzkreises. Eine Aufstockung durch Mannschaften des Spielkreises würde auf Grund des Leistungsgefälles zu einem Substanzverlust führen.

Nur eine Mannschaft mehr als bei der weiblichen Jugend C nehmen bei der männlichen Jugend D den Kampf um den Spielbezirksmeister auf. Dabei aus dem Spielkreis Oberlausitz mit Koweg Görlitz nur eine Mannschaft. Allerdings sind auf Spielkreisebene zwei starke Staffeln vorhanden. Dass nicht mehr Mannschaften für den Spielbetrieb auf Bezirksebene gemeldet haben, liegt sicher am unterschiedlichen Niveau und an den weiten Fahrten.

Ein völlig anderes Bild zeigt sich bei der weiblichen Jugend D. 8 Mannschaften - gut verteilt auf den gesamten Spielbezirk - nehmen hier den Kampf um die Ostsachsenmeisterschaft auf. Sicher ein erster Erfolg für die seit Jahren verstärkten Bemühungen in der Nachwuchsarbeit.

Bei den Kindern der Alterstufe E wird in bewährter Weise nur auf Kreisebene gespielt. In beiden Spielkreisen werden hier die Meister sowohl der weiblichen E als auch der männlichen E ausgespielt. Die jeweils drei besten Mannschaften beider Spielkreise ermitteln dann die besten Mannschaften des Spielbezirkes von denen sich wiederum die beiden besten Mannschaften für die Bestenermittlung des HVS qualifizieren.

In der Nachwuchsarbeit sind die seit Jahren führenden Vereine Radeberger SV, Hoyerswerda, Pulsnitz/Oberlichtenau, Koweg Görlitz und der OSV Zittau auch wieder am stärksten vertreten.

Alles in allem ist der Zustand im Nachwuchsbereich dennoch unbefriedigend. Wenn man überlegt, dass die Spieler der Altersklasse C in vier bis fünf Jahren in die Erwachsenenmannschaften wechseln, dürfte jeden einleuchten, dass es dann auch bei den Erwachsenen einen Rückgang geben wird. Das sollten auch Vereine wie HSG Bautzen oder OHV Löbau beherzigen.

Chemnitzer Schiedsrichter bereiteten sich auf neue Saison vor Licht und Schatten im chemnitzer Schiedsrichterwesen

von Lutz Günther,
Schiedsrichterwart SB Chemnitz



Nach der Saison ist vor der Saison, sie endet für die Schiedsrichter im Juni und beginnt im Juli. Demzufolge beginnt eine Saisonvorbereitung für sie schon weit vor Saisonbeginn. Es gibt Licht und leider Schatten im Schiedsrichterwesen im Spielbezirk. Als Licht kann man durchaus bezeichnen, dass die Schiedsrichter des Spielbezirkes in allen Leistungsklassen Deutschlands vertreten sind. Aufgrund ihrer hervorragenden Spielleitung in der 1. Bundesliga wurden Schaller/Wutzler in den Kader der EHF berufen. Höhepunkt für sie war die Nominierung zur Junioren-Europameisterschaft in Rumänien. Die Zwönitzer Daßler/Günther erhielten erneut die Einstufung in den DHB B-Kader. Beide sind seit 2001 für die Spiele in diesem Kader nominiert.

Steidl/Steiner belegten in der Regionalliga des Süddeutschen Handball Verbandes einen ausgezeichneten 3. Platz, konnten aufgrund der Altersregelung allerdings nicht in den DHB B-Kader aufsteigen. Unsere Schiedsrichter gehören zur Spitze auf HVS-Ebene, so das junge Auer Paar Patrick Fischer/Andreas Schüller, die auch in der Regi-

onalliga eingesetzt wurden. Im Kader der Verbandsliga-Schiedsrichter belegten Lässig/Seidel eine Spitzenplatzierung, auch die Meeraner Oldies Geier/Rolle überzeugten. Zwei verdienstvolle Schiedsrichter mit einer Vorbildfunktion für ihre Gilde wurden mit Manfred Schönfeld, HV Oederan und Peter Stephan, SV Schneeberg verabschiedet.

Eine verdienstvolle Arbeit leisten die Zeitnehmer/Sekretäre bei nationalen und internationalen Vergleichen. Die Lektoren und Schiedsrichterbeobachter legen mit den Grundstein für die Entwicklung und Förderung der Schiedsrichter.

Aber wo Licht ist fällt natürlich auch Schatten. So zeigt sich an der Basis des Spielbezirkes, dass bei einigen Sportfreunden die nötige Einstellung und Leistungsbereitschaft stark zu wünschen übrig lässt. Ein ganz großes Manko ist die fehlende Zahl einsatzfähiger Schiedsrichter. Es wird immer schwieriger für die Ansetzer alle Spiele zu besetzen. Es gibt Vereine, die sich ihrer Verantwortung und Aufgaben entziehen und dies lieber anderen Vereinen überlassen. Leider hat auch die Aggressivität und Unsportlichkeit auf dem Parkett und im Zuschauerbereich teils erschreckende Formen angenommen, was sich auf die Gewinnung junger Schiedsrich-



Aufmerksam verfolgen die Teilnehmer der Schiedsrichter-Fortbildung im Spielbezirk Chemnitz den Ausführungen des EHF-Schiedsrichters Andreas Wutzler.

ter negativ auswirkt.

Folgende Maßnahmen wurden in Absprache mit der SRK und der SBL u.a. getroffen um das Niveau der Basis zu verbessern und junge Kader zu fördern:

- Bildung eines Förderkaders entwicklungsfähiger Schiedsrichter
- Betreuung, Beobachtung dieser Sportfreunde durch erfahrene Schiedsrichter
- Moderne Gestaltung der Schiedsrichterlehrgänge u.a. durch Einbindung von Videomaterial
- Einbindung entwicklungsfähiger Schiedsrichter in das DHB-Stützpunkttraining in Zwönitz
- Halbzeitlehrgänge und Besuch von 2. Bundesligaspielen in des EHV Aue und BSV Sachsen Zwickau

Zwönitzer Handballer feierten tolles Fest

Mit Turnieren anlässlich 80 Jahre Handball ging in Zwönitz im Juni eine eindrucksvolle Festwoche zu Ende.

Bei den Kleinsten der F- und D-Jugend siegte die SG Nickelhütte Aue. Beim Turnier der 2. Männermannschaft gab es siegreiche Gastgeber. Beim Mix-Turnier der weiblichen und männlichen A bzw. B-Jugend stand mehr der Spaß im Vordergrund. Interessant war das Fußballturnier des HSV gegen die „Alten Herren“ vom Zwönitzer Fußballverein und Kegler, dass die Handballer gewannen. Es gab ein Treffen ehemaliger und aktiver Handballer und Großfeldhandball. Das Handballspiel gegen den tschechischen Zweitligisten HK Louny gewannen die Zwönitzer Männer mit 26:25 Toren.

Sehenswert war ein freundschaftlicher Vergleich der DDR-Liga Aufsteigermannschaft von 1983 gegen das Team



Abteilungsleiter Ralf Beckmann und Vereinsvorsitzender Klaus Dittmann (von links) überreichen ehrenamtlich Tätigen die Ehrennadeln des LSB Sachsen.

Foto: Zwönitzer HSV

beim zweiten Aufstieg 1989 von der damaligen BSG Motor Zwönitz. Beim Turnier der Frauen konnten sich in einem wahren Herzschlagfinale die HSV-Frauen gegen den

höherklassigen SV Schneeberg durchsetzen und den Pott holen. Die Zwönitzer Männer spielten gegen den Dessau-Roßlau HV II 20:23, HSG Wolfen 20:18 und TSV Eisenach II 18:19.

Ein Höhepunkt war nach der bereits erfolgreichen Feier der „Alten Handballer“ die gemeinsame Party mit den Freunden vom Keglerverein anlässlich deren 100-jährigen Jubiläums.

Nicht zuletzt auch als Ausblick für die kommende Saison war das Festwochen-tourier eine gute Standortbestimmung. Nachdem die Verantwortlichen des HSV bei den Männern die Oberligamannschaft der letzten Saison weitestgehend erhalten konnten, geht man zuversichtlich in die Verbandsligasaison 2008/09, ohne sich mit dem sofortigen Wiederaufstieg unter Druck zu setzen. Die Zwönitzer Frauen bekommen ein wenig Verstärkung aus dem eigenen Nachwuchs und wollen wieder eine gute Rolle in der Bezirksliga spielen. *Ralf Beckmann*

Favoritensiege beim LE-Open

Blutspenden für einen guten Zweck

Am Rande der LE-Open, dass die vier höherklassigen sächsischen Männer-teams aus Delitzsch, Aue (jeweils 2. Bundesliga sowie Pirna und SC DHfK (Regionalliga) zusammenführte (Endstand. 1. Concordia Delitzsch, 2. EHV Aue, 3. ESV Lok Pirna und 4. SC DHfK Leipzig), warb der Veranstalter die Besucher des Turniers für eine gute Sache. Handball-Torwartlegende Peter Holzke ging mit gutem Beispiel voran und spendete während der LE-Open des SC DHfK zusammen mit seiner Tochter Paula jeweils einen halben Liter Blut, welches anschließend ordentlich verpackt den Weg in die Blutbank der Leipziger Uniklinik antrat und dort auf weitere Verwendung wartet. Für den 44-jährigen eine Selbstverständlichkeit. „Natürlich möchte man helfen, und da sind solche Aktionen willkommen. Darüber hinaus konnte ich mein Blut untersuchen lassen, was ja auch für mich nicht uninteressant ist.“ Ein paar mehr Spender hatten sich die Organisatoren erhofft. „Es ist eben schwierig, Leute kurzfristig für etwas zu begeistern, wo Blut im Spiel ist“, erklärt DHfK-Trainer Karsten Gün-



Blutspenden für einen guten Zweck. Die Spieler des SC DHfK (hier Neuzugang Andreas Weikert) gingen mit gutem Beispiel voran. **Foto: Dieter Möriz**

ther. Dabei seien ein Blutcheck, Präsenze, eine gratis Mahlzeit und vor allem die Chance, Leben zu retten, doch ein großer Lohn für so eine halbstündige Aktion. Immerhin konnten 18 Neuspender gewonnen werden. Fest steht: Die Vereinsspendeaktion wird nicht einmalig bleiben. „Die Idee ist einleuchtend und bringt allen Beteiligten etwas. Davon werden wir unsere Mitglieder und Fans bestimmt noch überzeugen können“, ist sich Günther sicher. *Quelle: ToJau (LVZ 28.08.08)*

Guter Saisonstart der MJD

Mit der Teilnahme am 3. Handballcup des SC Magdeburg am 31.08.08 startete das neuformierte Team der SGLVB (HSC Leipzig) in die kommende Spielserie. Die Gegner kamen aus drei Handballeistungszentren. Damit erhielten das Team um Coach Harald Wittig eine klare Standortbestimmung.

„Wir hielten überraschend gut mit. Nur gegen Magdeburg II (der SC teilte sein Team auf) nutzten wir unsere Chancen im Konterbereich zum Anfang der 2. Halbzeit (nach einem Unentschieden) nicht, dadurch waren die körperlich überlegenen Magdebur-

ger nicht zu besiegen“ zog Harald Wittig ein positives Fazit. Bei einer Spielzeit von 2x15 min pro Spiel erhielten alle Sportler längere Spielzeiten und Tom Kirsten wurde als bester Turniertorhüter ausgezeichnet.

Ergebnisse SG LVB (HSC Leipzig)

- VfL Potsdam	28:10
- SC Magdeburg I	20:18
- SC Magdeburg II	15:21
- SG Spandau/R. Fuchse	27:20

Endstand

1. SC Magdeburg II	8:0
2. SG LVB (HSC Leipzig)	6:2
3. SC Magdeburg I	4:4
4. SG Spandau/Rein. Fuchse	2:6
5. VfL Potsdam	0:8

Nachruf

Wir trauern um unseren Sportfreund

Dr. Fritz Petzold

Er war unser Vorbild aus dem Spielfeld,
50 Jahre die führende Kraft unserer Abteilung Handball
25 Jahre war die Nachwuchsarbeit sein oberstes Anliegen.

Wir werden uns bemühen, in seinem Sinne weiterzuarbeiten.

Deine Sportfreunde der Abteilung
Handball der HSG TH Leipzig



„Unser Ziel ist der Klassenerhalt“

Die Damenmannschaft des SV Mittweidatal (Raschau-Markersbach) erreichte in der Handballsaison 2007/08 mit 44:08 Punkten den 1. Platz in der Bezirksliga Chemnitz und ist somit Aufsteiger in die sächsische Verbandsliga Staffel West der Frauen.

Nachdem vor Beginn der Saison ein guter Mittelfeldplatz in der Bezirksliga als Ziel gesetzt wurde, zeichnete sich bereits nach der Halbserie ab, dass die Mannschaft weitaus mehr Potenzial besitzt als zunächst erwartet. Trainerin Ramona Kehr (Foto) übernahm die Mann-



schaft vor gut zwei Jahren und stand damals vor einer ziemlich „großen Baustelle“. Seitdem hat sich Vieles geändert. Die Moral, die Motivation und die Trainingsintensität haben sich deutlich verbessert. „Die Mannschaft hat sich sehr gut entwickelt und ist noch steigerungsfähig. Wir haben in dieser Saison sehr früh mit der Vorbereitung begonnen und fühlen uns fit für die Verbandsliga“ so Kehr.

Leider ist aber das nicht immer ausreichend um in einer höheren Klasse wie der Verbandsliga zu bestehen. Es sind die Rahmenbedingungen wie steigende Kosten, Hallenzeiten, fehlender Nachwuchs, etc. die einem Verein wie dem SV Mittweidatal mehr und mehr zusetzen. Zwar werden durch die Nachwuchsarbeit mit einer Mini-Mannschaft, einer C-Jugend und einer 2. Mannschaft weitere Grundsteine gelegt, doch auch hier fallen Probleme wie geburtschwache Jahrgänge ins Gewicht.

Trotzdem schaut das Team um Kehr weiter nach vorn und ist bestrebt, auch nach der kommenden Saison noch in der Verbandsliga zu verweilen. Einen ersten Überblick über die neue Spielklasse wird sich die Mannschaft beim 1. Punktspiel am Sonntag, dem 21.09.08 um 16 Uhr gegen Chemie Zwickau verschaffen können.

Anne-Maria Döschner



Am 1. September fand in der 38. Mittelschule auf der Saalhausener Str. in Dresden die Saisonöffnung des Spielbezirkes Sachsen-Mitte statt (Foto rechts). Fast alle Mannschaften des Bezirkes hatten ihre Vertreter entsandt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der SBL, Jens George, stellte der Geschäftsführer des HVS, Ronald Meier, einige Änderungen im Passwesen und bei Spielgemeinschaften für kommende Spielzeiten vor. Des Weiteren informierte Jens George über die Änderung der Durchführungsbestimmungen im Jugendhandball. Ab der Saison 2008/09 werden diese Bestimmungen von den Altersklassen D-/E-Jugend auch auf die C-Jugend erweitert. Das bedeutet, dass in der C-Jugend als Spielweise im Bereich des HVS die Manndeckung oder die Offensive Raumdeckung in Form einer 2-Linien-Abwehr (1:5, 2:4, 3:3, 3:2:1) verbindlich ist. Bei Interesse für Weiterbildungsveranstaltungen zu dieser Thematik wurden die Vereine aufgefordert, sich an Jens George oder Heiko Loose zu wenden, die in Absprache mit dem Landestrainer dazu Praxiseinheiten und Trainingsbeispiele organisieren.

Die Auswahltrainer Torsten Kramer und Heiko Loose erinnerten an die Bezirksauswahlsichtungen. Die ersten Trainingseinheiten hierfür finden im Oktober statt. Beide appellierten nochmals an die Vereine, die Zusammenarbeit zu suchen.

Schiedsrichteransetzer Christian Franke wies auf den Abgabetermin der Schiedsrichter- und Kampfgerichtsdatenblätter am 15.10.08 hin. Weiterhin machte er darauf aufmerksam, dass ab 2009 alle Lehrgänge für Schiedsrichter und Kampfgericht bis August zu absolvieren wären, da die Lektoren ab September selbst zur Pfeife greifen müssten.

Nachdem einige wenige Fragen geklärt wurden, beendete Jens George gegen 19:15 Uhr mit den besten Wünschen für das neue Spieljahr die Saisonöffnung.

Vor der Saisonöffnung trafen sich unter Leitung der beiden Spielwarte Wolfgang Schmerler (Frauen) und Klaus Vetter (Männer) die Vereinsvertreter der Verbandsliga Ost zum Saisonauftakt. Neben der Auswertung der abgelaufenen Saison (Foto li. Spielwart Wolfgang Schmerler bei der Übergabe des Fair-Play-Pokals an die Vertreterin des MSV Dresden) wurden aktuellen Aufgaben der neuen Saison besprochen und die Spielpläne und Saisonunterlagen ausgegeben. *J. Krause* **Fotos: HVS**

In eigener Sache



Der langjährige Redakteur der Sächsischen Handballpost, Günter Schmidt, hat aus Altersgründen im Sommer 2008 den Staffelstab als verantwortlicher Redakteur der Sachsen-Mitte-Seite in jüngere Hände weiter gegeben. Sein Nachfolger in dieser Funktion ist Jochen Krause (Foto).

Der 29-jährige spielt in Bezirksligamannschaft der SG Kurort Hartha und betreut eine Jugendmannschaft. Er ist nahe dran am Geschehen im Spielbezirk Sachsen-Mitte und wird hauptsächlich von Aktuellem berichten. Für Vereine, die Interesse an einer Vorstellung ihrer Tätigkeit, eines Jubiläums oder Turnieres haben ist Jochen Krause unter der E-Mail-Adresse sachsenmitte-habapo@yahoo.de zu erreichen.

Günter Schmidt bleibt der HABAPO treu und wird sich vor allem um die Rubriken „Pioniere des Handballsports“ und „Geschichtliches“ kümmern.

Entsprechend der HVS-Satzung und der Beschlüsse der SBL Sachsen-Mitte werden hiermit die Delegierten aller Handballvereine und -abteilungen im Spielbezirk Sachsen-Mitte zum

5. Bezirkstag

am **09.11.2008** in das Berufsschulzentrum Goethestr.21 nach Meißen eingeladen.
Der Bezirkstag beginnt um 10:00 Uhr und dauert voraussichtlich bis 13:00 Uhr.

Tagesordnung:

01. Begrüßung und Wahl des Versammlungsleiters
02. Grußworte der Ehrengäste
03. Berichte der SBL Sachsen-Mitte
04. Bericht der Bezirksrechtskammer
05. Bericht der Kassenprüfung
06. Anfragen und Diskussion
07. Ehrungen
08. Abstimmung zur Entlastung der SBL
09. Wahl der Wahlkommission
10. Wahl der SBL/ BRK/ Kassenprüfer und Verbandstags-Delegierten
11. Schlusswort des Vorsitzenden der SBL

Delegiertenschlüssel: - je zwei Vertreter der der SKLs;- zwei Delegierte pro Handballverein bzw. Handballabteilung.

Anträge an den 5. Bezirkstag sind spätestens bis 05.10.08 schriftlich an den Vorsitzenden der SBL einzureichen.

Jens George
Vorsitzender der SBL Sachsen-Mitte

Neuregelung für die Erteilung von Spielberechtigungen in Spielgemeinschaften

Verfahrensumstellung für Spielgemeinschaften

In Auswertung eines Sachsen betreffenden Urteils des Bundessportgerichtes hat der Rechtswart des HVS in Verbindung mit dem Verbandssportgericht des HVS und der Geschäftsstelle Änderungen bei der Ausstellung von Spielberechtigungen für neu beantragte Spielgemeinschaften, für die noch keine neuen Spielausweise ausgestellt worden sind, beschlossen, über deren Inhalt hiermit informiert wird.

Ab sofort werden keine neuen Spielausweise mehr für Spieler einer neu beantragten Spielgemeinschaft (SG) ausgestellt. Mit dem SG-Antrag, nach dessen Prüfung und Bestätigung wird ein gebührenpflichtiges Genehmigungsschreiben erstellt, das jeweils von den die SG bildenden Mannschaften gemeinsam mit den Spielausweisen zu je-

dem Spiel vorzulegen ist (siehe Anlage). Dies gilt für alle in diesem Jahr neu beantragten SG's, für die noch keine SG-Ausweise ausgestellt worden sind (siehe Anlage Übersicht SG's).

Für die bereits bestehenden Spielgemeinschaften ändert sich in dieser Saison noch nichts. Für sie gilt in dieser Saison die alte Regelung und eine Übergangszeit. Nach Ablauf der Saison 2008/09 erfolgt die kostenfreie Umstellung der alten SG's auf die neue Regelung. Sollte eine bereits bestehende SG (bestehend nur in einzelnen Altersklassen) die Neuregelung ebenfalls schon mit Saisonstart 2008/09 zur Anwendung bringen wollen, ist dies in Absprache mit der HVS-Geschäftsstelle möglich. Dann ist zu sichern, dass alle Spielgemeinschaftsauswei-

se vor Saisonstart komplett umgetauscht sind.

Damit ist gewährleistet, dass in der Übergangssaison 2008/09 innerhalb einer SG jeweils einheitlich verfahren wird. Ab der Saison 2009/10 gilt dann nur noch das neue Verfahren. In der nächsten Sommerpause ist genügend Zeit, für die derzeit fast 30 SG's alles korrekt umzustellen. Mit dieser Verfahrensumstellung übernehmen wir die bereits u.a. in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Württemberg praktizierte Regelung und leisten mit Hinblick auf den gemeinsamen Spielbetrieb im SHV und MHV einen Beitrag zur Vereinheitlichung der Verfahrensabläufe bei der Umsetzung der für alle gültigen SpO.

Unter dem Aspekt der Vereinheitlichung von Verfahrensabläufen rund um den Spielausweis in den Landesverbänden informiere ich Euch hiermit weiter, dass sich die elf mit dem Spielausweis- und Verwaltungsprogramm Phönix arbeitenden Landesverbände (u.a. Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Württemberg, Baden, Niedersachsen, Schleswig-Holstein u.a.) darauf verständigt haben, perspektivisch nur noch eine Spielausweisfarbe (grau) zu nutzen. Die Kennzeichnung der Spielberechtigungen für Jugend, Erwachsene bzw. den Status des Vertragsspielers geht durch entsprechende Eindrücke zweifelsfrei aus dem Spielausweis hervor. Auch der Eindruck im Spielausweis wird vereinheitlicht und in Sachsen zu Änderungen im Eindrucksbild des Spielausweises führen. (Dazu wurden zur letzten Herbsttagung der TK von an die Vertreter der TK, der Spielbezirke und der Schiedsrichter entsprechende Muster verteilt).

Sachsen wird diese Regelung schrittweise einführen, wenn die alten Spielausweise für Jugend (grün) und Vertragsspieler (blau) aufgebraucht sind. Die grünen Ausweise reichen schätzungsweise noch mindestens bis Ende des Jahres, wenn nicht gar bis Ende dieses Spieljahres.

Neuerungen haben immer den Begleitumstand - gleich zu welchem Zeitpunkt man sie einführt -, dass sie für eine gewisse Übergangszeit für etwas Unruhe und Verunsicherung sorgen. Mit Blick auf die mit den oben benannten Neuerungen verbundenen Zielen (Rechtsicherheit, einheitlicher Spielausweis und einheitliche Antrags- und Genehmigungsverfahren bei Spielausweisen und Spielgemeinschaften, Reduzierung von Verwaltungs- und Kostenaufwand für Vereine und spielleitende Stellen) sollten wir dies jedoch offensiv angehen und mit allen am Spielbetrieb beteiligten Parteien positiv kommunizieren. rom

HV Sachsen, Am Sportforum 3, 04105 Leipzig

SG HSV/ Bühlau
Sprdn. Griseldis Stary
Wormser Str. 62
D-01309 Dresden

Leipzig, den 03.09.2008

Genehmigung einer Spielgemeinschaft

Werte Sportfreunde,
die Spielgemeinschaft mit dem Namen

SG HSV/Bühlau, SG-Nr. 419111

Bestehend aus den folgenden Vereinen für die jeweils markierten Bereiche

Stammvereine	Vereinsnr.	Mitglied ab	Erw m	Erw w	Jgd m	A/Bm	Jgd w
TSV Bühlau-Bad Weißer Hirsch e.V.	410840	22.04.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HSV Dresden e.V.	410111	22.04.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ist ab dem Spieljahr 2008/2009 unbefristet genehmigt.

Die Spielerpässe für die Mannschaften unterhalb der Bundesligen bleiben auf die Stammvereine ausgestellt und sind auch weiterhin durch diese zu beantragen.

Die Spieler/innen der betreffenden Mannschaften der oben aufgeführten Stammvereine im markierten Bereich sind für die Spielgemeinschaft SG HSV/Bühlau spielberechtigt.

Damit der Schiedsrichter die Spielberechtigung überprüfen kann, ist diesem bei der Passkontrolle eine Kopie des Schreibens vorzulegen.

Jede Änderung innerhalb der Spielgemeinschaft ist der HVS-Passstelle unverzüglich mitzuteilen.

Wir wünschen der Spielgemeinschaft alles Gute.

Mit sportlichen Grüßen

Handball-Verband Sachsen e.V.

Legende Bereiche:

Erw m Erwachsene männlich
Erw w Erwachsene weiblich
Jgd m Jugend männlich
Jgd w Jugend weiblich

Nur die markierten Bereiche sind

Passstelle

Gerold Forkert ein Sachse, der Handballgeschichte geschrieben hat - wurde 90



Zu den zahlreichen Gratulanten für den Jubilar Gerold Forkert (sitzend Bildmitte mit seiner Ehefrau) gehörten u.a. der amt. HVS-Präsident Uwe Vetterlein (stehend li.), SBL-Vorsitzender Sachsen-Mitte, Jens George (stehend re.), Karl Lubienski, ehemaliger Vizepräsident des DHV der DDR (li.), Wilfried Pech, ehemaliger GF des HV Berlin (2. v.l.), Günther Wilpert, ehemals BFA Dresden.

Foto: privat

Er ist ein Veteran, ein echtes Urgestein des deutschen Handballsportes, zumindest in unseren Breitengraden: Gerold Forkert.

Am 18. August beging er seinen 90. Geburtstag - rank und schlank wie eh und je, interessiert an der Vergangenheit wie an der Gegenwart. Dem Jubilar gelten nicht nur die Glückwünsche tausender Handballanhänger, sondern zugleich ein Dankeschön ganz besonderer Art.

Gerold Forkert war und ist eine ehrenamtliche Handballlegende mit Herz, der nie Paragraphen ritt, dem vielmehr stets das Wohl und Wehe der vielen Sektionen, der Aktiven und Passiven ein Maßstab war:

Der parteilose Dresdener war fast 40 Jahre als der Vorsitzende der Spielkommission des Deutschen Handball-Verbandes der DDR (DHV), dem Herzstück des gesamten überregionalen Spielbetriebes zwischen Ostsee und Thüringer Wald/Erzgebirge tätig. Und das ohne jede Unterbrechung von 1954 bis zu seiner Verabschiedung im Jahr 1990.

100.000de von Ansetzungen, von Umsetzungen, von Absagen, von Telefonaten um Ansetzungszeiten und auch Schiedsrichterbenachrichtigungen galt es da zu tätigen und zu bearbeiten. Die Bandbreite erstreckte sich dabei von der damaligen Oberliga und Liga bis zu den Jugend- und Kindermeisterschaften, die bereits in den 70er Jahren bis zu den 11- und 12-jährigen herunter ausgetragen wurden. Dazu gehörten auch die Pokalspiele, Spartakiadeturniere, Landsportwettbewerbe im DDR-Maßstab oder auch die Studentenmeister-

schaften, an denen zum Beispiel 1976 276 Vertretungen beteiligt waren. Viele dieser Veranstaltungen galt es über Vor- und Zwischenrunden, alle für den weiblichen, wie männlichen Sektor zu organisieren. Und dazu zählte der unerlässliche Papierkram: Ansetzungen, Wettspielordnungen, Ergebniserfassung und die ungezählten Sonderwünsche bestimmt durch Reichsbahn oder mangelnde Hallenkapazitäten. Welcher Wust, welcher Aufwand.

Schon als Jugendlicher gehörte seine Liebe dem Handball. Sofort bei den ersten Anfängen des Sports nach 1945 in der Stadt Dresden stelle er sich ehrenamtlich zur Mitarbeit zur Verfügung.

Er wurde zum Sektionsleiter Handball beim damaligen Kreissportausschuss berufen, gehörte zur Spielkommission des Landessportausschusses und wirkte viele Jahre als Schiedsrichter im Sachsen und noch mehrere Jahre im Bezirksfachausschuss Dresden als Leiter der Spielkommission.

Gerald Forkert war die Zuverlässigkeit in Person. Durch seine Arbeit leistete er einen Beitrag, den Handball so populär zu machen.

Die vorbildliche ehrenamtliche Sportarbeit wurde mit den höchsten Auszeichnungen u.a. mit dem Titel „Verdienter Meister des Sportes“ geehrt.

Ein immenser Gratulationskreis, die Handballfamilie, würdigten die großen Verdienste und schlossen sich den guten Wünschen zu seinem Ehrentag an.

Karl Lubienski

Herzlichen Glückwunsch

*Der HVS gratuliert im
Oktober/November*

zum 65.

11.11. Reinhardt Trost (65.)
ehemals SKL NOL

zum 60.

04.10. Karlgeorg Frank (60.)
SKL Mittleres Erzgebirge

17.10. Andreas Zschiedrich (60.)
Rechtswart HVS

20.10. Raimund Franke (60.)
Abt.-Ltr. TuS Coswig

zum 55.

15.11. Heinrich Blum (55.)
Abt.-Ltr. TSV Nema Netzschkau

weitere Geburtstage

02.10. Horst Schäfer (68.)
Abt.-Ltr. TSV Ohorn

02.10. Lutz Kinne (51.)
TK-Vors. SBL Leipzig

02.10. Ullrich Kuschenek (64.)
SKL Kamenz

02.10. Dieter Köhler (52.)
Abt.-Ltr. TSV Einheit Claußnitz

04.10. Ralf Matthes (73.)
ehemals SBL Leipzig

06.10. Andreas Steglich (57.)
SKL Kamenz

07.10. Lothar Kallauch (64.)
SKL Bautzen

11.10. Klaus-Dieter Rolle (64.)
VL-Schiedsrichter

11.10. Werner Tschierschke (62.)
Vors. SKL Dresden-West

12.10. Günter Behla (59.)
HVS-Vizepräsident Nachwuchs

22.10. Wolfgang Horn (69.)
Grün-Weiß Lippersdorf

23.10. Siegfried Stock (71.)
Redakteur "Handballpost"

31.10. Siegfried Händler (71.)
Abt.-Ltr. SG Neudorf

03.11. Volker Lässig (60.)
Abt.-Ltr. VTB Chemnitz

05.11. Werner Melzer (86.)
VfL Waldheim

06.11. Jürgen Grimm (56.)
SR-Wart SKL Vogtland

09.11. Hermann Lamm (78.)
Abt.-Ltr. ESV Dresden

11.11. Jürgen Nitzsche (58.)
SR-Beobachter HVS

16.11. Günter Dähnert (59.)
Vors. SKL Mittl. Erzgebirge

21.11. Uwe Vetterlein (49.)
amt. Präsident HVS

23.11. Jürgen Krondorf (57.)
Abt.-Ltr. Roßweiner SV



Pressezeichner Heinz Drigalla vermittelt den Lesern der "Sächsischen Handballpost" seine Sicht vom Handball. Viel Spaß!

Vereins-Info's

Neuer Abteilungsleiter

Leipzig: In Nachfolge des verstorbenen Abteilungsleiters Dr. Fritz Petzold, nimmt ab sofort Hansjörg Oelschlägel die Funktion des Abteilungsleiters Handball der SG TH Leipzig war. Kontakt unter: Hansjörg Oelschlägel, Braustraße 29, 04107 Leipzig, T: 0341-2130641.

Neue Vereine

Leipzig: Im Handball-Verband Sachsen haben sich zwei neue Vereine angemeldet.

Der HC "Leipziger City" e.V. (Vr.-Nr. 420475) wird mit einer Männermannschaft in der 1. Kreisklasse in Leipzig erstmalig in der neuen Saison an den Start gehen. Der Handball Verein Weinböhl 08 (Vr.-Nr. 470287) wurde mit seiner Männermannschaft in der Kreisliga Elberöder eingeordnet.

Neuer Abteilungsleiter

Rochlitz: Alexander Goy ist neuer Abteilungsleiter des BSC Motor Rochlitz. Kontakt unter: Alexander Goy, Wyschitzer Straße 3, 09306 Rochlitz, Tel.: 03737-4622, Handy 0170-2827987.

Den ausgefüllten und unterschriebenen Bestellschein senden Sie bitte an die Geschäftsstelle des Handball-Verbandes Sachsen

Bestellschein für Privatpersonen

Hiermit bestelle ich ab sofort die "Sächsische Handballpost" zum Jahrespreis von 11,00 EURO inklusive Versandkosten.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Wohnort _____

Ort, Datum _____

1. Unterschrift _____

Widerrufsgarantie: Ich kann diesen Auftrag innerhalb einer Woche nach Eingang dieser Bestellung bei der oben angegebenen Adresse schriftlich widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

2. Unterschrift _____